



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

**Universität Paderborn / Fachbereich Wirtschaftswissenschaften**

**Paderborn, Nachgewiesen SS 1998 - SS 2002**

Sommersemester 2002

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8675**

MK



UNIVERSITÄT PADERBORN  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

# KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

## Sommersemester 2002

*Finanzwissenschaft*  
 Wirtschafts-  
 englisch  
 Informations- und  
 Kommunikationssysteme  
 Internationales Management  
 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre  
 Wirtschaftswissenschaftliche  
 Wirtschaftspolitk  
 Operations Research  
 Internationale Wachstums-  
 und Konjunkturtheorie  
 Marketing  
 Produktionwirtschaft  
 Organisation  
 Personalwirtschaft  
 Arbeitsrecht  
 Statistik -  
 Entscheidungstheorie  
 Internationale Wirtschaftsbeziehungen  
 Außenwirtschaft und Entwicklungsländer  
 Bankbetriebslehre  
 Wirtschaftsrecht  
 Stadtökonomie  
 und Stadtökologie

**CP-Zeitschiene Sommersemester 2002**

<b>Was?</b>	<b>Wann?</b>
Vorlesungszeit am FB 5	15.04.02 – 19.07.02
Orientierungswoche	---
Festlegung der Prüfungstermine (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	15.04. – 19.04.02
<b>1. Prüfungszeitraum</b>	
Anmeldung zum 1. Prüfungstermin (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	13.05. – 17.05.02
Evtl. Abmeldung von Prüfung (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Erster Prüfungszeitraum	20.07. – 03.08.02
Klausuren der Winfo-Dozenten	05.08. – 08.08.02
Ergebnisse aushängen (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	bis 06.09.02
Anmeldung Freiversuche (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	09.09. – 13.09.02
<b>Wiederholungszeitraum</b>	
Anmeldung zum WDH-Termin (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	09.09. – 13.09.02
Evtl. Abmeldung von Prüfung (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	bis 1 Woche vor dem Prüfungstermin
Wiederholungsprüfungen inkl. Wirtschaftsinformatik	05.10. – 19.10.02
Ergebnisse aushängen (bei den jeweiligen Lehrstühlen)	bis 29.11.02
Anmeldung Freiversuche (im jeweiligen Prüfungssekretariat)	02.12. – 06.12.02

Zulassungs- und Ergebnislisten werden nur an den Aushangtafeln der Lehrstühle bekannt gegeben!



Hallo,

die vorliegende Broschüre enthält das kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für das Sommersemester 2002.

Vielen Dank an alle Dozentinnen und Dozenten, die die entsprechenden Daten zu ihren Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Auch diesmal wurde wieder die Zeitschiene für das aktuelle Semester mit aufgenommen, um die Planung zu erleichtern.

Das Vorlesungsverzeichnis mit den Kommentaren ist auch online im WWW unter den Informationen des Fachbereichs 5 ([wiwi.uni-paderborn.de](http://wiwi.uni-paderborn.de)) verfügbar. Aktuelle Informationen über die Lehrveranstaltungen hängen darüber hinaus auf der C4-Ebene beim Dekanat aus.

Ich wünsche allen Lehrenden und Lernenden ein erfolgreiches Semester !

*Verena Kloeters*

**CPS-Büro**

**Hinweis:**

Hinsichtlich der Anrechenbarkeit von einzelnen Veranstaltungen in Prüfungsfächern und der Anzahl der zu vergebenden Bonuspunkte gelten die vom Dekan für das Studienjahr 2001/2002 amtlich veröffentlichten Lehr- und Prüfungspläne.

Aus Äußerungen (von Studenten, Dozenten etc.) jeder Form (z.B. mündlich, schriftlich, via Internet), die diesen Veröffentlichungen entgegenstehen, können keine Ansprüche auf Anrechnung geltend gemacht werden.



**Termine Sommersemester 2002**

	SS 2002	WS 2002/2003
<b>Semesterdauer:</b>	01.04.02 – 30.09.02	01.10.02 – 31.03.03
<b>Vorlesungsbeginn:</b>	15.04.2002	14.10.2002
<b>Vorlesungsende:</b>	19.07.2002	14.02.2003

Beginn und Ende der Vorlesungszeiten wurden mit Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung vom 28.12.1998 (Az..314-8003-) festgelegt.

**Beurlaubungen, Studiengang- und Studienfachänderungen, sowie Paralleleinschreibungen bereits immatrikulierter Studierender zum WS2002/2003 sind bis zum 30.06.2002 schriftlich im Studentensekretariat zu beantragen:**

Die entsprechenden Unterlagen werden im Mai 2002 mit der Rückmeldeinformation an alle immatrikulierten Studierenden versandt.

Die Zahlung der Semestergebühren für die **Rückmeldung** ist mit dem codierten Zahlschein so rechtzeitig zu leisten, daß sie bis zum 30.06.2002 auf dem Konto der Hochschule eingegangen ist.

**Erst- und Wiedereinschreibungen, Hochschulwechsel, Zweithörerschaften zum WS 2002/03:**

- Einschreibfrist im zulassungsfreien Hochschulverfahren: **bis zum 06.09.02**  
(Nachfrist: 25.10.02)

Die Einschreibungsunterlagen sollten unter Beifügung einer amtlich beglaubigten Zeugniskopie beantragt werden: **bis zum 15.07.2002**

- Bewerbungsschluss im ZVS- und Ort-NC-Verfahren: **15.07.2002**
- Bewerbungsschluss für zulassungsbeschränkte höhere Fachsemester : **15.09.2002**
- Bewerbungsschluss im Losverfahren: **30.09.2002**

*(Alle genannten Fristen sind Ausschlussfristen.)*

**Über die einzelnen Verfahren informiert das Studentensekretariat!**

**Vorlesungsfreie Tage im Wintersemester 2002/2003:**

Ostern:	Montag,	01.04.2002
Maifeiertag:	Mittwoch,	01.05.2002
Christi Himmelfahrt:	Donnerstag,	09.05.2002
Pfingsten:	Montag,	20.05.2002
Fronleichnam:	Donnerstag,	30.05.2002



e-learning corporation

Nicht ohne Stolz zählen wir uns bei **ets** zu den Pionieren des Telelearning. Viele Meilensteine in der Entwicklung dieser neuen Form der Weiterbildung sind untrennbar mit dem Namen **ets** verbunden.

Doch diese Entwicklung ist noch lange nicht zu Ende. Und Sie können dabei sein!

### Als **TeleCoach<sup>®</sup>** oder als **TeleTutor**.

Zur Verstärkung unserer Teams sind wir stets auf der Suche nach hoch qualifizierten und motivierten Menschen, die gemeinsam mit uns an der Zukunft des Telelearning arbeiten.

**ets** bietet Ihnen einen spannenden, abwechslungsreichen Arbeitsplatz,  
im **Technologiapark 12, 33100 Paderborn**.

in angenehmer Atmosphäre, mit modernster technischer Ausstattung.

### Im Team, fürs Team, mit vollem Einsatz...

Sie werden bei **ets** den attraktiven New-Business-Bereich kennen lernen, mit innovativen Technologien und modernsten Kommunikationstechniken arbeiten, werden Gestaltungsfreiräume, flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege in einem jungen, dynamischen Team erfahren.

Sind Sie neugierig geworden? Dann mailen Sie uns Ihre Unterlagen: [Mdobrowolski@ets-online.de](mailto:Mdobrowolski@ets-online.de) (Dipl.-Hdl. Markus Dobrowolski) oder rufen Sie an: **05251 / 877 36 0**.

Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Sie !



**INHALTSVERZEICHNIS**

**CP-ZEITSCHIENE SS 2002..... 2**

**TERMINE..... 4**

**VERZEICHNIS DER LEHRENDEN AM FB 5..... 8**

**ABKÜRZUNGEN DER PRÜFUNGSFÄCHER..... 12**

**A. BRÜCKENKURSE..... 14**

**B. GRUNDSTUDIUM ..... 15**

1. INTEGRIERTES GRUNDSTUDIUM WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN (IBS / BWL / VWL / B.A. / WIPÄD) WIRTSCHAFTSINFORMATIK U. WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN..... 15

    1. *Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre*..... 15

    2. *Grundzüge der Volkswirtschaftslehre*..... 18

    3. *Grundzüge der Wirtschaftsinformatik*..... 20

    4. *Grundzüge der Rechtswissenschaft*..... 24

    5. *Statistik*..... 26

    6. *Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler*..... 27

    7. *Wirtschaftsenglisch*..... 27

2. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS..... 29

3. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIPÄD..... 32

4. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINFORMATIK..... 33

**C. HAUPTSTUDIUM..... 37**

1. ALLGEMEINE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE..... 37

2. ALLGEMEINE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE..... 41

3. SPEZIELLE BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE..... 47

*Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre*..... 47

*Internationales Management*..... 51

*Marketing*..... 56

*Organisation*..... 58

*Personalwirtschaft*..... 64

*Produktionswirtschaft*..... 72

*Rechnungswesen und Besteuerung*..... 79

4. WIRTSCHAFTSINFORMATIK..... 88



5. VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE .....	106
1. Volkswirtschaftstheorie .....	106
2. Volkswirtschaftspolitik .....	111
3. Finanzwissenschaft .....	113
6. WAHLPFLICHTFÄCHER .....	117
Arbeits- und Organisationspsychologie .....	117
Arbeitswissenschaft .....	122
Außenwirtschaft und Entwicklungsländer .....	123
Bankbetriebslehre .....	126
Finanzwissenschaft (nicht für VWL / BA) .....	126
Informations- und Kommunikationssysteme .....	126
Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie .....	127
Internationale Wirtschaftsbeziehungen .....	127
Internationales Management .....	128
Marketing .....	1288
Operations Research .....	1288
Organisation .....	128
Personalwirtschaft .....	128
Produktionswirtschaft .....	129
Stadtökonomie und Stadtökologie .....	129
Statistik - Entscheidungstheorie .....	129
Wirtschaftsenglisch .....	131
Wirtschaftsfranzösisch .....	133
Wirtschaftspolitik (nicht für VWL / BA) .....	133
Wirtschaftsrecht .....	134
Wirtschaftsspanisch .....	137
7. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG IBS .....	138
8. SPEZIELLE VERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENRICHTUNG WIPÄD .....	144
9. SONSTIGE VERANSTALTUNGEN .....	152
Spezielle Veranstaltungen für das Ph.D.-Programm .....	152
Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Medienwissenschaften; Schwerpunkt Medienökonomie .....	152
<b>STUDIENVERLAUFSPLÄNE FÜR DAS GRUNDSTUDIUM .....</b>	<b>153</b>
<b>TABELLEN DER BONUSPUNKTE IM HAUPTSTUDIUM WIWI .....</b>	<b>157</b>
<b>STUNDENPLÄNE .....</b>	<b>161</b>
<b>IMPRESSUM .....</b>	<b>163</b>



## Verzeichnis der Lehrenden am FB 5

05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Barton, Dirk Michael	Prof. Dr.	2069 (3074)	C2.328	FR 11:00-13.00
Bock, Stefan	Dr.	3363 (3385)	E5.304	FR 09:00-10:00
Böhler, Wilfried	Prof. Dr.	3193 (2914)	H7.209	DI 11:00 - 13:00
Bonkamp, Oliver		2094 (3823)	C3.242	
Brandes, Wolfgang	Dr. rer. pol.	2838 (2961)	H7.204	DI 09:30 - 11:30
Brettschneider, Volker	Dr. rer. pol.	(3073)		
Bruse, Thomas	Dipl.-Wirt. Ing.	3889 (3368)	E5.124	DI 16:00 - 18:00
Buddensiek, Wilfried	Dr. phil.	2076 (3073)	C2.308	DI 16:00 – 17:00 u.n.Vereinbarung
Dangelmaier, Wilhelm	Prof. Dr.	6485 (6484)	F1.307	nach Vereinbarung
Dietl, Helmut	Prof. Dr.	2926 (2927)	H5.304	MI 9.30-11 Uhr
Dobias, Peter	Prof. Dr.	2085 (2084)	C3.326	DI 11:00 - 13:00
Erdmann, Ingo	Dipl.-Wirt. Inform.	3382 (3368)	E5.105	DI 15:00 - 16:30
Ertl, Hubert	Dr.	3075 (3073)	C2.317	
Fahrentholz, Markus	Dipl.-Wirt. Ing.	6450 (6484)	F1.201	
Faßnacht, Martin	Dr.	3379 (2914)	E5.118	
Fischer, Joachim	Prof. Dr.	3257 (3256)	E0.104	FR 09:00 - 11:00
Förster, Dirk	Dipl.-Wirt. Ing.	6430 (6484)	F1.122	
Förster, Ulrich	Dipl. Kfm.	3376 (3368)	E5.127	MI 14:00 - 15:00
Frank, Christine	Dipl. Päd.	2416 (3722)	N5.125	
Franke, Hubertus	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Gilroy, Bernard Michael	Prof. Dr.	3846 (2961)	H7.217	MI 10:00 - 12:00
Goecke, Johannes	Dipl. Wirt. Inf.	5236 (5245)	N4.128	nach Vereinbarung
Gollers, Rolf	Prof. Dr.	3218 (2101)	C4.322	MI 09:00-10:00 u. nach Vereinbarung
Gräfer, Horst	Prof. Dr.	2100 (2101)	C4.326	DI 11:00-12:30 u. nach Vereinbarung
Gries, Thomas	Prof. Dr.	2113 (2114)	C5.319	MI 13:00 - 15:00
Gronemeyer, Steffen	Prof.	(3074)		
Güssow-Grube, Anke		3270	E0 117	FR 09:00 - 11:00
Habich, Jörg	Dipl.-Kfm.	4254/2567 (2930)	H5.206	MI 13:00 - 14:00



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Hahnl, Olaf	Dipl.-Wirt. Inform.	3375 (3368)	E5.130	MI 09:30-11:30 u. nach Vereinbarung
Harff, Paul	Prof. Dr.	2089 (2092)	C3.311	MO 11:00 – 12:00 DO 15:00 – 16:00
Hernler, Jörg	Dr.	(2101)		
Hertle, Eva-Maria	Dipl.-Hdl.	3075 (3073)	C2.317	
Hoos, Jörn	Dipl. Wirt. Inf.	3254 (3256)	E0.114	FR 09:00 - 11:00
Huth, Carsten	Dipl. Inform.	3889 (3368)	E5.124	DI 09:30 - 11:30
Jungblut, Stefan	Dr. rer. pol.	2112 (2114)	C5.322	MI 13:00 - 14:00
Kabst, Rüdiger	Dr. rer. pol.	2924 (2930)	H5.201	DO 10:00-11:30
Kaiser, Franz-Josef	Prof. Dr.	3779	N5.119	
Kassanke, Stephan	Dipl. Wirt. Inf.	2416 (3722)	N5.125	nach Vereinbarung
Kliewer, Natalia	Wiss. Ang.	5238 (5245)	N4.131	
Kloeters, Verena	Dipl.-Hdl.	2073 (2108)	C2.313	MO 11:00 - 12:00 MI 13:00 - 14:00
Knechtel, Thomas		5241 (5245)	N4.134	
Köse, Ibrahim	Dipl.-Kfm.	3378 (2914)	E5.121	
Kraft, Manfred	Prof. Dr.	2118, 2106 (2092)	C5.301	DO 13:00 - 14:00
Kremer, H.-Hugo	Dr.	2074 (3073)	C2.310	
Krimphove, Dieter	Prof. Dr.	2066 (3074)	C2.335	
Krusche, Helge	Diplom - Volkswirt	2087 (2084)	C3.316	DO 10:00 - 12:00
Kürpick, Heinrich	Prof.	(2930)		
Landes, Thomas	PD	2092 (2092)	C3.306	
Lessing, Hagen	Dipl.-Wirt. Ing.	6912 (6484)	F1.116	
Liepmann, Peter	Prof. Dr.	2079 (3823)	C3.341	MI 11:00–13:00 u. nach Vereinbarung
Lukas, Elmar		2970	H7.220	
Marek, Michael	Dipl.-Kfm.	2109 (2096)	C4.242	DO. 15.00 - 16.30
Mellouli, Taieb	Dr. rer. nat.	5242 (5245)	N4.137	FR 11:00 - 12:00
Menkhoff, Ralf	Dipl.-Volksw.	2116 (3823)	C5.312	FR 11:00 - 13:00
Mueck, Bengt	Dipl. Inf.	6450 (6484)	F1.201	
Nastansky, Ludwig	Prof. Dr.	3374 (3368)	E5.133	DI 16:00-18:00 u nach Vereinbarung



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Nissen, Hans-Peter	Prof. Dr.	3142 (2110)	H7.201	
Ohlendorf, Ralf	Dr. med.	(2930)		
Ostmeier, Veit	Dipl.-Kfm.	2099 (2101)	C4.329	DI 09:00 - 10:00
Pape, Ulrich	Dipl. Inf.	6454 (6484)	F1.206	
Pauli, Markus	Dipl.-Hdl.	2925 (2927)	H5.301	MI 08.30-10:00
Pullig, Karl-Klaus	Prof. Dr.	2913	H5.119	MO 11:00-13:00
Rahmann, Bernd	Prof. Dr.	2120 (2117)	C5.307	DI 11:00-13:00
Reiß, Winfried	Prof. Dr.	2122 (3823)	C5.201	FR 11:00 - 13:00
Rese, Mario	Prof. Dr.	3386 (2936)	H5.335	MI 14:30 - 16:00
Römer, Ellen	Dipl.-Ök.	3599 (2936)	H5.327	DO 10.00-11.00
Rosenberg, Otto	Prof. Dr.	3362 (3385)	E5.301	MI 12:00-14:00 (nach Anmeldung)
Rosenthal, Klaus	Prof. Dr.	3379	E5.118	
Royer, Susanne	Dr.	2928 (2927)	H5.310	MI 11:00-12:00
Rüther, Michael	Dipl.-Wirt. Ing.	6425 (6484)	F1.116	
Schiller, Bettina	Prof. Dr.in	2097 (2096)	C4.340	siehe Aushang an der Tür und nach Vereinbarung
Schiwek, Helga	Dr.	3365 (3385)	E5.309	Mo 13:00-15:00
Scholz, Michael		2423 (3722)	N5.122	
Schröder, Rudolf	Dr. rer. pol.		N5.119	
Seidensticker, Walter	Dr. jur. utr.	(2069)		
Skala, Heinz-J.	Prof. Dr.	2093 (2092)	C3.301	MI 15:00 - 16:00 DO 13:00 - 14:00
Sloane, Peter	Prof. Dr.	2077 (3073)	C2.301	
Smolnik, Stefan	Dipl.-Inform.	3375 (3368)	E5.130	DI 09:30-11:30 u. nach Vereinbarung
Spiekermann, Markus		3270 (3256)		
Strohmeier, Stefan	PD Dr.	2934 (2930)	H5.329	
Suhl, Leena	Prof. Dr.in	5246 (5245)	N4.147	MI 09:00-11:00
Szegunis, Jörn	Dipl.-Wirt. Inf.	6425 (6484)	F1.116	
Tanto, Olaf		2098(2101)	C4.332	
Tchokotheu, André		3254 (3256)		
Thiel, Markus		5239 (5245)	N4.131	
Toschläger, Markus	Dipl. Wi. Ing.	5240 (5245)	N4.134	DO 14.00 -15.00



05251/60-

Name	Titel	Telefon (Sekretariat)	Raum	Sprechstunde
Tytko, Dagmar	Dr. rer. pol.	2107 (2096)	C4.335	MI 16:00-17:00 nach Vereinbarung
Uebel, Matthias	Dipl.-Kfm.	6460 (6484)	F1.216	
van der Velden, Remco	Dipl.-Kfm.	2925 (2927)	H5.301	
Wagner, Elena	Dipl.-Math.	3652 (2114)	C5.322	
Weber, Wolfgang	Prof. Dr.	2929 (2930)	H5.313	nach Vereinbarung
Weddewer, Martina	Dipl. Wirt. Inf.	3383 (3385)	E5.107	DI 8:00-9:00
Weller, Ingo	Dipl.-Kfm.	2922 (2930)	H5.211	Do 9-10
Werner, Thomas	Prof. Dr.	2104 (2101)	C4.319	MO 14:00 –15:00
Wieneke, Axel	M.A.	2119 (2117)	C5.304	
Zimmermann, Ulla	Dipl.-Volkswirt	2111 (2084)	C3.319	Mi 10.00 - 12.00

## Fragen zum Studium? – Wir helfen Euch ! –

### M.A. / B.A. – Info-Büro

<b>bei allen Fragen zu Bachelor und Master</b>	<b>Christiane Claes</b>	<b>Sprechstunde:</b> Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
	<b>C 2.315</b>	
	<b>☎ 60-3076</b> <b>✉ maba@notes.upb.de</b>	

### CPS-Büro

<b>bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System</b>	<b>Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)</b>	<b>Sprechstunde:</b> Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00
	<b>C 2.313</b>	
	<b>☎ 60-2073</b> <b>✉ vkloeter@notes.upb.de</b>	

<http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS/>

**Verwendete Abkürzungen der Prüfungsfächer**

abwl	Allgemeine BWL
avwl	Allgemeine Volkswirtschaftslehre
BAvw	B. A. Economics Modul Volkswirtschaftslehre
Gba	Grundstudium B. A. Economics
Gbwl	Grundstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Gibs	Grundstudium Studienrichtung International Business Studies
Gvwl	Grundstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Gwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Gwinf	Grundstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Gwipäd	Grundstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Gwiwi	Grundstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfasst Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, B.A., WiPäd)
Hbwl	Hauptstudium Studienrichtung Betriebswirtschaftslehre
Hibs	Hauptstudium Studienrichtung International Business Studies
Hvwl	Hauptstudium Studienrichtung Volkswirtschaftslehre
Hwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
Hwinf	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftsinformatik
Hwipäd	Hauptstudium Studienrichtung Wirtschaftspädagogik
Hwiwi	Hauptstudium Studiengang Wirtschaftswissenschaften (umfasst Studienrichtungen IBS, BWL, VWL, WiPäd, B.A., M.A.)
iabwl	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für die Studienrichtung IBS
MAfi	M. A. International Economics Modul Finance
MAie	M. A. International Economics Modul International Economics
MAog	M. A. International Economics Modul Organizations
SBfb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SBim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Internationales Management
SBmk	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Marketing
SBog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Organisation
SBpd	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Produktionswirtschaft
SBpe	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Personalwirtschaft
SBrb	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung BWL Rechnungswesen und Besteuerung
Slbs	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SIfm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Finanzmanagement
SIif	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Informations-Management
SIim	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Internationales Management
SImm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Marketing-Management



SIog	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Organisation
SIpm	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Personalmanagement
SIur	Spezielle Betriebswirtschaftslehre Studienrichtung IBS Unternehmensrechnung
SPam	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Absatz und Marketing
SPbs	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
SPfb	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre
SPob	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Organisation und Bürokommunikation
SPpi	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Produktionswirtschaft / Industrie
SPur	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Unternehmensrechnung
SPwinf	Spezielle Wirtschaftslehre Studienrichtung WiPäd Option Wirtschaftsinformatik
VWlf	Finanzwissenschaft für Studienrichtung VWL
VWLp	Volkswirtschaftspolitik für Studienrichtung VWL
VWLt	Volkswirtschaftstheorie für Studienrichtung VWL
Wabr	Wahlpflichtfach Arbeitsrecht
Wao	Wahlpflichtfach Arbeits- und Organisationspsychologie
Warw	Wahlpflichtfach Arbeitswissenschaft
Waue	Wahlpflichtfach Außenwirtschaft und Entwicklungsländer
Wbab	Wahlpflichtfach Bankbetriebslehre
Wbst	Wahlpflichtfach Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Wfiw	Wahlpflichtfach Finanzwissenschaft
Wfkk	Wahlpflichtfach Informations- und Kommunikationssysteme
Wim	Wahlpflichtfach Internationales Management
Wiwb	Wahlpflichtfach Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Wiwk	Wahlpflichtfach Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie
Wmk	Wahlpflichtfach Marketing
Wog	Wahlpflichtfach Organisation
Wor	Wahlpflichtfach Operations Research
Wper	Wahlpflichtfach Personalwirtschaft
Wpro	Wahlpflichtfach Produktionswirtschaft
Wste	Wahlpflichtfach Statistik - Entscheidungstheorie
Wstö	Wahlpflichtfach Stadtökonomie und Stadtökologie
Wstr	Wahlpflichtfach Steuerrecht
Wwe	Wahlpflichtfach Wirtschaftsenglisch
Wwf	Wahlpflichtfach Wirtschaftsfranzösisch
Wwir	Wahlpflichtfach Wirtschaftsrecht
Wwpo	Wahlpflichtfach Wirtschaftspolitik
Wws	Wahlpflichtfach Wirtschaftsspanisch

**A. Brückenkurse**

050001	<b>Deutsch I</b>			
Gbw12,	V/Ü 2	Mi 18:00-20:00	1(4)	H 7.304 <b>Doppler</b>
Gvw12,		Do 07:00-09:00	2(4)	C 3.212
Gwipäd2		Do 09:00-11:00	3(4)	C 3.212
		Do 14:00-16:00	4(4)	C 3.212

**Art der Prüfung:** 4-stündige Klausur

**Kommentar:**

2-semesterige Veranstaltung, zum Erlangen der fachgebundenen Hochschulreife.

050006	<b>Mathematik</b>			
Gbw12,	Ü 2	Di 16:00-18:00	3	C 5.216 <b>Gensch</b>
Gvw12,		Di 11:00-13:00	1	H 4
Gwipäd2		Mi 09:00-11:00	5	B 1
		Mi 16:00-18:00	6	C 3.203
		Do 09:00-11:00	7	C 3.203
		Di 11:00-13:00	2	H 7.321 <b>Orlob</b>
		Mi 09:00-11:00	4	C 3.203
		Fr 11:00-13:00	8	C 4.224



**B. Grundstudium**

**1. Integriertes Grundstudium Wirtschaftswissenschaften (IBS / BWL / VWL / B.A. / WiPäd) Wirtschaftsinformatik u. Wirtschaftsingenieurwesen**

**1. Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre**

050103	<b>Grundzüge der BWL B: Kosten- und Leistungsrechnung</b>				
	• für BWL, IBS, BA, WiPäd				
Gwiwi2	V 2	Mo 16:00-18:00	AM	<b>Werner</b>	
	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
Gwi4, Gwinf4	V 2	Mo 14:00-16:00	C 1	<b>Werner</b>	

**Art der Prüfung:** Teil einer 2-stündigen Klausur

**Kommentar:**

Überblick über die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

Erläuterung von Methoden

Systeme und Probleme

Zur Vertiefung des Lehrinhaltes werden Tutorien angeboten

**Literatur:**

Skript zur Veranstaltung

	• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi				
	V 2	Mo 16:00-17:00	AM	<b>Schiller</b>	



050106	<b>Grundzüge der BWL B: Menschliche Arbeit im Betrieb</b>
	<b>• für BWL, IBS, BA, WiPäd</b>
Gwiwi2	V 2 Di 07:30-09:00 AM <b>Pullig</b>
	<b>• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi</b>
Gwi4, Gwinf4	V 2 Fr 14:00-15:30 AM <b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** Teil (40 Punkte) der BWL-B Klausur

**Kommentar:**

Auf Grundlage des Skriptes "Menschliche Arbeit im Betrieb" (erhältlich im Skriptenzirkel, 11,00 DM) wird jeweils ein Text des Skriptes behandelt. Die Hauptkapitel des Skriptes lauten: I. Gesundheitliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, II. Organisationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, III. Motivationale Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb, IV. Aspekte der Mitarbeiterführung, V. Rechtliche Aspekte menschlicher Arbeit im Betrieb.

**Literatur:**

Pullig, K.-K.: Menschliche Arbeit im Betrieb; Neuaufgabe!

050111	<b>Grundzüge der BWL B: Finanzierung</b>
	<b>• für BWL, IBS, BA, WiPäd</b>
Gwiwi2	V 1 Mi 08:00-09:00 AM <b>Schiller</b>
	<b>• für Winfo, Winf, Geografie / Tourismus, Nebenfach WiWi</b>
Gwi4, Gwinf4	V 2 Mi 16:00-17:00 AM <b>Schiller</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Art der Prüfung:** Klausur BWL-B



**Kommentar:**

Grundlagen der Finanzierung (Risikostrukturen, Kapitaldisposition, Zahlungsstromanalysen)

**Literatur:**

Gräfer, H./Beike, R./Scheld, G.A.: Finanzierung, 5.Aufl., Berlin 2001  
 Jahrman, F.-U.: Finanzierung, 4.Aufl., Berlin 1999

050127	<b>Grundzüge der BWL B : Investition</b>				
	Gwi4,	V 1	Mo 07:30-09:00	AM	<b>Gollers</b>
	Gwinf4,				
	Gwiwi2				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Art der Prüfung:** Teil der 2-stündigen Grundstudiumsklausur BWL Teil B

**Kommentar:**

Einführung in wichtige Verfahren der Investitionsrechnung;  
 Veranstaltung wird im Jahresturnus gelesen

**Die Veranstaltung findet im 14-tägigen Wechsel statt:**  
 - für BWL, IBS, BA, WiPäd: **Beginn 15.04.2002**  
 - für Winfo, Wing, Geografie/Tourismus, BWL als Nebenfach: **Beginn: 22.04.2002**

**Literatur:**

Kruschwitz: Investitionsrechnung



## 2. Grundzüge der Volkswirtschaftslehre

050200	<b>Mikroökonomik A</b>					
Gbw12,	V/Ü 3	Di 16:00-19:00	1(2)	AM	<b>Reiß</b>	
Gvw12,		Mi 11:00-14:00	2(2)	P 72.01	<b>Brandes</b>	
Gwipäd2						

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mathematik I

**Art der Prüfung:** Klausur (zusammen mit Makro A)

**Kommentar:**

Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Um einen möglichst sinnvollen Bezug zur mikroökonomischen Theorie zu bekommen, wird in der Veranstaltung ein historischer Zugang gewählt. In dem in diesem Semester angebotenen Teil A der Veranstaltung wird das Konzept der "Unsichtbaren Hand" von A. Smith eingeführt und mit spieltheoretischem Instrumentarium analysiert. Daran anschließend wird die Entwicklung der Preistheorie bis hin zu den Marginalisten untersucht.

**Literatur:**

Reiß, W.: Mikroökonomische Theorie - Historisch fundierte Einführung; 4. Aufl., München (1997)

050201	<b>Makroökonomik A</b>					
Gbw12,	V 3	Mo 11:00-13:00	Teil 1	AM	<b>Nissen / Gries</b>	
Gvw12,		Do 11:00-13:00	Teil 2	AM		
Gwipäd2						

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die VWL

**Art der Prüfung:** Teil einer Klausur

**Kommentar:**

Hier lernen Sie volkswirtschaftliche Grundlagen: a) Begrifflichkeiten: Inlandsprodukt, Nationaleinkommen, (- Volkseinkommen und Sozialprodukt-), Investitionen, Konsum, Staatsausgaben, Exporte, Importe, Steuern, Transfers, Löhne



und Gewinne, b) Kreislaufzusammenhänge in geschlossenen und offenen Volkswirtschaften c) die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der EU als Kontenschema, d) Nebenrechnungen:

Zahlungsbilanz, Input-Output-Tabellen, Umweltrechnung und d) die historischen Vorläufer der aktuellen VGR

Die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge werden mit aktuellen, empirischen Sachverhalten aus Deutschland und der EU illustriert

Der Termin am Donnerstag findet nur jede zweite Woche statt. Beginn Do 18.4.2002

**Literatur:**

Nissen: Die Europäische Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, erscheint 2002  
 Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank

050201	<b>Übung: Makroökonomik A</b>				
Gbw12,	Ü 1	Di 11:00-13:00	1(3)	H 2	<b>Nissen</b>
Gvw12,		Fr 09:00-11:00	2(3)	H 7	
Gwipäd2		Fr 11:00-13:00	3(3)	H 7	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Einführung in die VWL

**Art der Prüfung:** Die Übung bereitet auf die Klausur der Vorlesung vor

**Kommentar:**

Eine Übung, in der Aufgaben zur Vorlesungsveranstaltung bearbeitet werden mehrere Parallelveranstaltungen.

Beginn Juni, wird in der Vorlesung bekanntgegeben und auf der homepage <http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

**Literatur:**

siehe Vorlesungsprogramm



050202	<b>Tutorium zur Mikroökonomik A</b>								
	GbwI2,	T 2	n.A.						<b>Reiß / Tutoren</b>
	GvwI2,								
	Gwipäd2								

**Art der Prüfung:** keine

050204	<b>Rechnergestütztes Tutorium zur Mikroökonomik A</b>								
	GbwI2,	T 2	n.A.						<b>Krusche</b>
	GvwI2,								
	Gwipäd2								

**Art der Prüfung:** keine

### 3. Grundzüge der Wirtschaftsinformatik

050119	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: PC-Pilotenschein</b>								
	Gwinfl/2	P 2	n.A.		1(2)	H 5.231			<b>Volmich / Tutoren</b>

#### **Erforderliche Vorkenntnisse:**

Der Umgang mit PC-basierten graphischen Benutzeroberflächen und deren Anwendungsprogrammen sollten bekannt sein sowie der Stoff des Wirtschaftsinformatik Praktikums 1 (PC-Führerschein) sollte beherrscht werden.

#### **Kommentar:**

Im Rahmen der Veranstaltung werden vertiefte Kenntnisse in folgenden Bereichen vermittelt:

- MS-Access: Programmierung in Access Basic
- MS-Excel: Programmierung in Makrostrukturen.

Damit sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Möglichkeiten eines aktuellen relationalen Datenbanksystems kennenzulernen und selbständig einsetzen zu können.



**Literatur:**

Semesterapparat: s. homepage im www

050126	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Surfschein</b>	
Gbw11, P 2	n.A.	H 5.231
Gvw11,		<b>Hoos / Tutoren</b>
Gwinfl/2		
,		
Gwipäd1		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in MS-Windows

**Kommentar:**

- Das Internet - Entstehung und Technik
- Hard- und Softwareanforderungen
- Elektronische Post (email), File Transfer, News und Telnet
- World Wide Web (WWW) Bedienung und Gestaltung

**Literatur:**

Foliensammlung im WWWEB



052424	<b>Praktikum Wirtschaftsinformatik: Internet-Entwicklungsschein</b>			
Gwinf, Gwiwi	P 2 n.A.	H 5.221	<b>Spiekermann / Tutoren</b>	

**Kommentar:**

Erforderliche Vorkenntnisse:

Besuch des Praktikums Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

In dieser Veranstaltung sollen die im Praktikum Wirtschaftsinformatik V "Internet Surfschein" gewonnen Kenntnisse in Internet Standard Technologien gefestigt und vertieft werden. Zu diesem Zweck erlernen die Studenten die Grundlagen der Auszeichnungssprache XML und erstellen Datenbank gestützte WWW-Seiten.

In dem Kurs wird ausschließlich frei verfügbare, auf internationalen, offenen Standards basierende Software eingesetzt damit die Studenten auch zuhause arbeiten können ohne lizenzrechtliche Probleme zu bekommen. Geplant sind u.a. der Einsatz des WWW-Servers Apache und einer freien relationalen Datenbank.

Nach Absprache mit dem Dozenten kann auch ausserhalb der Veranstaltung Hardware im Poolraum des Schwerpunktes Wirtschaftsinformatik 1 genutzt werden.

Art der Prüfung: Abgabe einer praktischen Arbeit

Semesterapparat: E0.120, Details werden im Praktikum bekanntgegeben

052441	<b>Tutoren-Orientierungskolloquium</b>			
	K 1 n.A.		<b>Fischer</b>	

**Kommentar:**

Ganztägiges Kolloquium samt Exkursion



052455	<b>Workgroup Computing 1:</b>				
	<b>Grundpraktikum</b>				
Gbw11,	P 2	Mo 14:00-16:00	1(5)	H 5.231	<b>Smolnik /</b>
Gvw11,		Di 16:00-18:00	2(5)	H 5.231	<b>Tutoren</b>
Gwinfl/2,		Mi 16:00-18:00	3(5)	H 5.231	
Gwipäd1		n.A.	4(5)		
		n.A.	5(5)		

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Eigener PC bzw. (besser noch) eigenes Notebook mit Netzverbindung von zu Hause. Bezüglich Lotus Notes/Domino sind keine Vorkenntnisse erforderlich..

**Art der Prüfung:** Als Abschlussarbeit wird von den Studierenden der Entwurf einer ersten Notes-/Domino-Anwendungslösung erstellt.

**Kommentar:**

Das Praktikum vermittelt den teilnehmende Studierenden Grundlagen der Nutzung und Anwendungsentwicklung der IBM Groupware-Plattform "Lotus Notes/Domino". Das Praktikum umfasst u.a. grundlegende Inhalte zu Architektur und Konzepten Groupware-basierter Applikationen, zur Entwicklung von Anwendungslösungen für e-Business, zu Sicherheits- und Zugriffsmechanismen im lokalen Netz und Internet.

In praktischen Lehreinheiten in Laborumgebung erwerben die Studierenden grundlegende Qualifikationen zur Nutzung von Notes/Domino als Umgebung für Messaging, Kollaboration und Knowledge Management. Erweiterte Kenntnisse werden durch Anpassung, Konfiguration und Management von Anwendungslösungen sowie durch Arbeiten mit unterschiedlichen Typen von Notes-/Domino-Datenbanken erworben. Die Studierenden erlernen Lotus Notes Kalender- und Scheduling-Funktionalitäten, um persönliches Terminmanagement durchführen zu können, sowie Aufgaben, Ereignisse, Verabredungen und Erinnerungen für die Selbstorganisation zu kreieren und zuzuweisen. Ebenso wird das Management von Meetings, Einladen von Teilnehmern und die Reservierung von Räumen und Ressourcen für Teamumgebung behandelt. Einen wesentlichen Schwerpunkt des Praktikums stellt die Vermittlung von grundlegenden Qualifikationen der "Domino-Designer" Entwicklungstools dar. Durch praktische, studentenzentrierte Aktivitäten und Übungen in der Laborumgebung lernen die Studierenden wie mit Hilfe von Domino-Designelementen ausgereifte Applikationen entwickelt werden können. Die Studierenden werden in der Lage sein, Lösungsanforderungen für zeitgemäße vernetzte e-Business Anwendungen



zu verstehen und in den Grundzügen umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird von den Studierenden der Entwurf einer ersten Notes-/Domino-Anwendungslösung erstellt. Das Praktikum führt ein in eine der weltweit führenden Industriestandard-Lösungen für kollaboratives e-Business (Lotus Notes/Domino) und die zu ihrer Unterstützung im internationalen IBM-WebSupport bestehenden Infrastrukturen.

**Literatur:**

Semesterapparat:

ja, im Raum E5.318

Wird im Praktikum bekanntgegeben

**4. Grundzüge der Rechtswissenschaft**

050301	<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft B</b>				
GbwI4,	V 4	Do 17:00-19:00	Teil 1	AM	<b>Barton</b>
GvwI4,		Fr 07:30-09:00	Teil 2	C 1	
Gwipäd4					

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Kommentar:**

Grundlagen des Bürgerlichen Rechts

Allgemeines und Besonderes Schuldrecht

Vertragsrecht; (im Mittelpunkt stehen Verträge wie der Kauf- und Werkvertrag und das Gewährleistungsrecht)

Grundzüge des Handelsrechts

Die Veranstaltung soll die Studierenden in die Lage versetzen, die entsprechenden Grundstrukturen zu beherrschen und Fallstellungen zu lösen.

**Literatur:**

wird in der ersten Veranstaltung angegeben



050304 **Institute des deutschen Rechts / Institutions  
du Droit Allemand / Legal Institutions of  
German Civil Law**  
V 2 Mi 17:45-19:15 P 72.01 **Krimphove**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Art der Prüfung:** Keine

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.



**5. Statistik**

050511	<b>Statistik B</b>					
Gbw14,	V/Ü 4	Di 09:00-11:00	I.1	C 1	<b>Harff</b>	
Gvw14,		Mi 09:00-11:00	I.2	P 72.01		
Gwinf2,		Di 14:00-16:00	II.1	C 1		
Gwipäd4		Do 14:00-16:00	II.2	C 1		
		Mi 09:00-11:00	III.1	H 2	<b>Skala</b>	
		Do 14:00-16:00	III.2	H 2		
		Mi 11:00-13:00	IV.1	H 2		
		Do 16:00-18:00	IV.2	H 2		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Methoden der induktiven Statistik

**Literatur:**

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Kraft/Landes, Statistische Methoden, 3. Auflage

Aufgabensammlung Statistik B

050512	<b>Übung zur Statistik A (für Wiederholer)</b>					
Gbw13,	Ü 2	Do 16:00-18:00	1	C 3.212	<b>Harff</b>	
Gvw13,		Do 16:00-17:30	2	C 5.206	<b>Kraft</b>	
Gwi1,						
Gwinf1,						
Gwipäd3						

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Inhalte der Veranstaltung Statistik A: Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



**Literatur:**

- Bamberg/Baur: Statistik, 10. Auflage, Oldenbourg (Hörerschein!)
- Bleymüller/Gülicher/Gehlert: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 11. Auflage, Vahlen
- Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Deskriptive Statistik, 2. Auflage 1999
- Harff/Kraft (Hrsg.): Aufgabensammlung Statistik A: Wahrscheinlichkeitsrechnung, 2. Auflage 1999 (beide im Internet s.u.)
- Kraft/Landes: Statistische Methoden, 3. Auflage, Physica (Hörerschein!)

Materialien im Internet

**6. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler**

0172060	<b>Mathematik B für Wirtschaftswissenschaftler</b>				
Gbw12,	V/Ü 4	Mi 11:00-13:00	AM	<b>Dietz</b>	
Gvwl2,		Fr 07:00-09:00	AM		
Gwipäd2					

**Kommentar:**

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter:  
<http://math-www.upb.de/~dietz>

**7. Wirtschaftsenglisch**

050600	<b>Wirtschaftsenglisch I</b>				
Gwiwi	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	1(6)	H 2	<b>Böhler</b>
		Di 09:00-11:00	2(6)	P 62.01	
		Mo 18:00-20:00	3(6)	C 3.212	<b>Hinck</b>
		Di 18:00-20:00	4(6)	C 3.203	
		Mi 18:00-20:00	5(6)	C 5.216	
		Do 18:00-20:00	6(6)	C 3.203	



**Erforderliche Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse vergleichbar Abiturniveau.

**Art der Prüfung:** Klausur 2-stündig (über Teil I und II)

**Kommentar:**

Course work of this compulsory language program is based on a selected number of texts that are taken from a broad area of business and economics-related publications. Our aim is not to teach economic or management theories: the emphasis is on language. 'Language', however, is to be grasped and understood in the context of various types of texts (US and British magazines, textbooks, company brochures etc.). Ultimately, the aim is to provide students with some of the basic English language skills necessary to study successfully and to compete in an increasingly competitive and global environment.

**Literatur:**

Selected texts (Skriptenzirkel)

Fink, H.: Econotexts I, Econotexts II, Econotexts, Oldenbourg Verlag

Anne H Spaeth, Selected Basic Terminology (Skriptenzirkel)

**Literatur:**

Bamberg/Baur, Statistik, 10. Auflage

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie im Internet unter <http://math-www.upp.de/~ditz>

Übung zur Statistik A (für Wiederholer)		Wirtschaftswissenschaften I	
Gbw3	Ü 2	Do 16:00-18:00	1
Gbw3		Do 16:00-17:30	2
Gwi1			
Gwi1		Mo 18:00-20:00 (1)	
Gwi1		Di 09:00-11:00 (2)	
Gwi1		Mo 18:00-20:00 (3)	
Erforderliche Vorkenntnisse:		Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	
Inhalte der Veranstaltung:		Do 18:00-20:00 (4)	
Wahrscheinlichkeitsrechnung		Mi 18:00-20:00 (5)	
C 3 203		Do 18:00-20:00 (6)	

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Wiederholung der Themengebiete von Statistik A anhand alter Klausuren



**2. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS**

034700	Gibs2	Ü 4	<b>IBS-Englisch II</b>					
			Mo 11:00-12:30	b	E 2.145	<b>Neumann</b>		
			Mo 09:00-11:00	a	E 2.145			
			Di 07:30-09:00	c	E 2.145			
			Di 11:00-12:30	e	E 2.145			
			Di 09:00-11:00	d	E 2.145			
			Do 07:30-09:00	a	E 2.145			
			Do 09:00-11:00	b	E 2.145			
			Do 11:00-12:30	c	E 2.145			
			Fr 09:00-11:00	e	E 2.145			
			Fr 07:30-09:00	d	E 2.145			
			Mo 11:00-13:00	f	C 3.203		<b>Zörner</b>	
			Mi 09:00-11:00	f	C 3.222			
			n.A.	g			<b>Franke</b>	

034800	Gibs2	Ü 4	<b>IBS-Französisch II</b>					
			Mo 10:00-11:30	a	H 1	<b>Hoffmann</b>		
			Mo 14:00-15:30	b	H 1			
			Do 09:00-10:30	a	H 2			
Do 16:00-17:30	b	P 1.417						

034900	Gibs2	Ü 4	<b>IBS - Spanisch II</b>					
			Mo 11:00-12:30	b	C 3.212	<b>Wagner</b>		
			Mo 09:00-11:00	a	C 5.206			
			Di 11:00-13:00	c	C 4.234			
			Mi 11:00-12:30	a	E 1.143			
			Mi 09:00-11:00	d	E 1.143			
			Fr 11:00-12:30	d	C 3.222			
			Fr 08:00-09:30	b	C 5.206			
			Fr 09:30-11:00	c	C 5.206			
			Mo 09:00-11:00	e	N 5.101		<b>Núñez</b>	
			Do 09:00-11:00	e	N 5.101			



**Erforderliche Vorkenntnisse:** Spanischkenntnisse weitgehend im Umfang eines allgemeinen Lehrbuchs

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur (über Spanisch I und II)

**Kommentar:**

Auf der Basis von aktuellen Fachtexten (Fachzeitschriften oder Fachliteratur) wird ein Kanon von sprachlichen Schwierigkeiten wiederholt und vertieft. Die Texte führen außerdem in die Fachterminologie verschiedener Gebiete ein.

**Literatur:**

Die Texte werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

050303	<b>Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (für IBS)</b>		
Gibs2	V 4	Mi 16:00-18:00	P 72.01 <b>Krimphove</b>
		Do 14:00-16:00	P 52.01

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Keine

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) macht den Studenten (insbesondere jene des Studienganges IBS) mit den rechtlichen Instrumentarien des Wirtschaftsrechtes vertraut. Der Student erhält hierbei nicht nur einen Einblick in die Arbeitsweise juristischer Entscheidungsfindung, sondern auch in die juristische Argumentationstechnik.

An Ende der Vorlesung sind die Studenten in der Lage juristische Sachverhalte und Fragestellungen eigenständig zu lösen und juristische Parameter für betriebswirtschaftliche und unternehmenspolitische Entscheidungsfindung nutzbar zu machen.

Die Veranstaltung Wirtschaftsrecht (WPR I) wird (abwechselnd zu der Vorlesung Europäisches Wirtschaftsrecht) im Jahresturnus angeboten.

**Literatur:**

Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht

Brox, Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts

Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts



050400	<b>Mathematik für IBS (für Wiederholer)</b>				
Gibs1	V 2	Mi 07:00-09:00	1 (2)	C 3.222	<b>Orlob</b>
		Fr 09:00-11:00	2 (2)	C 3.222	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Schulmathematik der Oberstufe

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Einführung in die Grundbegriffe der linearen Algebra: Operationen mit Matrizen und Vektoren, Matrixgleichungen, Lineare Gleichungssysteme, Lineare Ungleichungen  
 Anwendungen der Analysis für Funktionen mit einer Variablen auf ökonomische Fragestellungen: Kosten-, Erlös- und Gewinnfunktionen; Nachfragefunktionen und Marktgleichgewicht; Marginale Größen und der Begriff der Elastizität.

Diese Veranstaltung ist eine Kurzform der gleichnamigen Veranstaltung aus dem WS und ist für Neueinsteiger und Wiederholer gedacht.

**Literatur:**

Die meisten Titel der umfangreichen Standardliteratur sind geeignet

052413	<b>Mathematische Propädeutik zur VWL</b>				
Gibs	V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	1 (2)	C 5.216	<b>Orlob</b>
		Do 11:00-13:00	2 (2)	C 4.224	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Brückenkurs Mathematik Mathematik für WiWis I

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vermittlung der mathematischen Grundlagen zu den VWL-Veranstaltungen in der Studienrichtung IBS

Einführung in die Differenzialrechnung für Funktionen mit mehreren Variablen:

1. Darstellung der Funktionen, Flächen und Schnitte
2. Partielle Ableitungen, Totales Differential, Gradient, Partielle Elastizität
3. Extremwerte bei Funktionen mit zwei Variablen, Lagrangsche Methode



Besonderheiten:

Reines Wahlfach. Ohne Prüfung oder Scheinerwerb.

**Literatur:**

Standardliteratur zur Wirtschaftsmathematik (Analysis):

z.B.: Garus/Westerherde: Differenzial- und Integralrechnung, Hanser 1985

**3. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd**

056029	<b>Didaktik II: Komplexe Lehr-/Lernarrangements</b>					
	Gwipäd	V/Ü 2	Mo 09:00-11:00	1(2)	C 2.219	<b>Sloane</b>
			Mo 11:00-13:00	2(2)	C 2.219	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** -

056044	<b>WiPäd I: Einführung in die Wirtschaftspädagogik</b>					
	Gwipäd	V/Ü 2	Di 14:00-16:00	1(2)	C 2.219	<b>Kremer</b>
			Di 16:00-18:00	2(2)	C 2.219	

056099	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>					
	Gwipäd, Hwipäd	Ü 1	Mo 16:00-18:00		C 2.219	<b>Dilger / Hertle</b>

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die verschiedenen Phasen des Lern- und Forschungsprozesses. Insbesondere für die Erstellung von Haus- und Seminararbeiten können Hilfestellungen geboten werden.



#### 4. Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Wirtschaftsinformatik

050115	<b>Wirtschaftsinformatik 2</b>			
Gwinf2	V 2	Mo 11:00-13:00	P 52.03	Nastansky

**Art der Prüfung:** Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Im Vordergrund stehen dabei grundlegende Konzepte, Architekturen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen wie sie in innovativen Message-Umgebungen und Groupware bereitgestellt werden bzw. sich abzeichnen. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m..

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen. Darüberhinaus sollen insbesondere auch die leistungsfähigen Entwicklungsumgebungen und -tools der Groupware-Plattform Lotus Notes/Domino im Hinblick auf die Gestaltung elektronischer Dokumente, View-Browser, homogener Benutzer-Kontexte für Intranet und Web, Agentenarchitektur, u.a.m. behandelt und geübt werden.

**Literatur:**

Basisliteratur: Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.:



Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.

[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

050123	<b>Wirtschaftsinformatik 4</b>			
Gwinf4	V 2	Do 11:00-13:00	H 1	<b>Suhl</b>

**Art der Prüfung:** Hausaufgaben und Klausur

**Kommentar:**

Grundlagen der Systemanalyse und Systementwicklung; Phasenschema; Phasenübergreifende Aspekte; Optimierung von Geschäftsprozessen; Entwicklungsumgebung und -prinzipien.

Grundlagen von modellbasierten Entscheidungsunterstützungssystemen: Optimierungssysteme, Simulation, wissensbasierte Systeme.

**Literatur:**

Fischer et al: Bausteine der Wirtschaftsinformatik. Erich Schmidt Verlag 2000, Teil Systementwicklung

050124	<b>Praktikum Web Based Systems</b>		
Gwinf4	P 4	n.A.	<b>Kassanke / Scholz</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** HTML Kenntnisse und grundlegende Programmiererfahrung (Java)

**Art der Prüfung:** Praktikumsarbeit

**Kommentar:**

Hinweis: Veranstaltung ist nicht gleich Grundlagen von Web Based Systems (HS). Eine komplexe Aufgabenstellung aus dem Bereich Web Based Systems wird im Praktikum in Teamarbeit gelöst. Aufgabe wird in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.



052457	<b>Workgroup Computing 2: Aufbaupraktikum</b>
Gwinf4	P 4 n.A.
	<b>Bruse / Erdmann / Hahl / Huth / Rosenberg / Smolnik Bicak</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch des Praktikum "Workgroup Computing 1: Grundpraktikum" bzw. Kenntnisse der in diesem Praktikum vermittelten Inhalte

**Art der Prüfung:** Durch Abgabe einer Praktischen Arbeit (Lotus Notes Groupware Anwendungsentwicklung)

**Kommentar:**

Im Rahmen des Praktikums werden den Studierenden die Möglichkeiten und die Leistungsfähigkeit von Lotus Notes/Domino als Middleware Technology nahe gebracht.

Insbesondere die Flexibilität, der Funktionsumfang und die Integrationsmöglichkeit mit anderen Applikationen und Datenbankkonzepten machen Lotus Notes/Domino zu einem sehr leistungsfähigen System für Content, Document und Knowledge Management. Dies findet zum einen seinen Niederschlag in der Nutzung von Lotus Notes/Domino in modernen E-Business- und E-Commerce-Lösungen als auch in der Nutzung von Lotus Notes/Domino als Datawarehouse-, Redaktions-, Unified Messaging System oder Plattform für die Bürokommunikation. Den Studierenden wird das adäquate Benutzen der Sicherheitstechnologie vermittelt, die sich durch ein hoch ausdifferenziertes Lese- und Bearbeitungsmanagement sowie durch eine komplexe Verschlüsselungs- und Signaturtechnologie auszeichnet. Die Nutzung der Replikationstechnologie, mit der es möglich ist Datenbanken dezentral zu nutzen und die Workflowtechnologien, mit denen es möglich ist Prozesswissen im Unternehmen zum Strukturieren von Tätigkeiten zu nutzen, stellen weitere zentrale Elemente von Lotus Notes/Domino dar. Ein weiterer Schwerpunkt des Praktikums besteht darin, den Studierenden weitreichende Kenntnisse bei der e-Solutionentwicklung auf der Basistechnologie Lotus Notes/Domino zu vermitteln. Im einzelnen werden dem Studierenden nahe gebracht:

1. Konzeption und Architektur einer Notes/Domino-Solution
2. Entwicklungsknowhow im Domino Designer
3. Java, Lotusskript, Javaskript, XML und HTML

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt nicht durch einen traditionellen Frontalunterricht, sondern durch die intensive Betreuung und Begleitung von



Kleingruppenprojekten. Diese Lehrform ist geeigneter, dem Studierenden die Synthese von Theorie und Praxis nahe zu bringen. Gleichzeitig erwerben die Studierenden Prozesswissen im Bereich Projektmanagement und Gruppenarbeit. Eine e-Learningumgebung, die als Informationsquelle und Diskussionsplattform genutzt werden kann, rundet das Gesamtkonzept ab. Bitte fragen Sie im Raum E5.318 nach.

**Literatur:**

Semesterapparat: ja, im Raum E5.318, täglich 10:30 - 11:30 Uhr. Wird im Praktikum bekanntgegeben

052725	<b>E-Business-Praktikum</b>				
Gwinf4	P 4	Mo 09:00-13:00	F 1.110	<b>Dangelmaier / Pape / Fahrentholz / Kaschula</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** PC-Standard-Software und Teamfähigkeit

**Art der Prüfung:** Projektarbeit

**Kommentar:**

Im Rahmen des Praktikums werden Grundkenntnisse im Bereich des Electronic Commerce vermittelt. Darüber hinaus steht die praktische Arbeit mit den vorgestellten und diskutierten Werkzeugen einen wesentlichen Schwerpunkt dar.

In einer Einführungsveranstaltung werden zunächst allgemeine Konzepte des Electronic Commerce erläutert. Anschließend werden ausgewählte Werkzeuge zum Erstellen von Web-Shops vorgestellt. In der letzten Phase des Praktikums sollen in Gruppenarbeit in Form eines Planspieles Geschäftsszenarien entwickelt und prototypisch realisiert werden. Die Teilnehmer bearbeiten in Teams zu 2-3 Studierenden ein Projekt. In den laufenden Projektmeetings wird der Arbeitsfortschritt von den Projektteams vorgestellt und unter den Teilnehmern diskutiert.

Nach erfolgreicher Teilnahme sollten die Studenten in der Lage sein, selbständig Web-Shop-Lösungen zu entwerfen und zu realisieren. Eine Anmeldung in F1.219 ist obligatorisch (Bei einer zu großen Anzahl von Interessenten entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Teilnahme).



## C. Hauptstudium

### 1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

052105	<b>Produktionsmanagement</b>				
abwl,	V 1	Mo 16:00-18:00	C 1	<b>Rosenberg</b>	
iabwl	Ü 1	Do 07:30-09:00	AM	<b>Schiwek</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsmanagement

**Art der Prüfung:**

Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Anhand von Fragen und Übungsaufgaben werden die in der Vorlesung Produktionsmanagement (052105) und dem Vorlesungsskript theoretisch vermittelten Inhalte vertieft und eingeübt.

Die Übung findet während der zweiten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Ist im Skript angegeben und findet sich im Semesterapparat Nr. 33.

052627	<b>Strategisches Management</b>				
abwl,	V 1	Mi 09:00-11:00	AM	<b>Royer</b>	
iabwl					

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

**Art der Prüfung:** siehe Strategisches Management Übung

**Kommentar:**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Bestimmungsfaktoren des Unternehmens- und Branchenerfolges zu verstehen. Die Veranstaltung fokussiert auf die Frage, welche Entscheidungen ein Unternehmen treffen sollte, um einen Wettbewerbsvorteil gegenüber seinen Wettbewerbern zu realisieren. Sollte das Unternehmen in einen



neuen Markt eintreten? Sollte es die Preise senken oder erhöhen? Sollte das Unternehmen sich diversifizieren, integrieren? Wie werden die Wettbewerber auf diese Entscheidungen reagieren? Wie werden diese Entscheidungen vom Umfeld des Unternehmens beeinflusst? Die Veranstaltung ist als Mischung aus traditioneller Vorlesung und der Fallstudiendiskussion konzipiert (vgl. dazu Übung zum Strategischen Management).

**Literatur:**

**Basisliteratur:**

Besanko, D./Dranove, D./Shanley, M.: The Economics of Strategy, New York u.a.: Wiley, 1996,  
 Collis, D.J. u. Montgomery, C.A.: Corporate Strategy, Chicago u.a.: IRWIN 1996,  
 Dietl, H./Pauli, M./Royer, S.: Internationaler Finanzplatzwettbewerb. Ein ressourcenorientierter Vergleich, Wiesbaden 1999. (Hörerscheine sind im Sekretariat H5.308 bei Frau Pöppe erhältlich!)

052627	<b>Strategisches Management</b>			
	abwl,	Ü1	Mi 09:00-11:00	AM Dietl
	iabwl			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung ABWL: Strategisches Management

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur zum Strategischen Management

**Kommentar:**

Die Konzepte und Techniken des strategischen Managements sollen anhand verschiedener Fälle eingeübt werden, um die Gründe für gute und schlechte Leistungen eines Unternehmens zu verstehen, strategische Optionen für ein Unternehmen zu generieren, verfügbare Optionen unter der Bedingung unvollständiger Information zu bewerten, die beste Strategie zu wählen und die besten Instrumente zur Implementierung der gewählten Strategie zu empfehlen.

**Literatur:**

siehe Vorlesung



052628	<b>Seminar im Strategischen Management</b>				
abwl, iabwl	S 2	n.A.			<b>Dietl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Englischkenntnisse

**Art der Prüfung:** Erstellung einer Seminararbeit

**Kommentar:**

Seminar in Zusammenarbeit mit der University of Nijmegen

052108	<b>Grundkonzeption des Marketing</b>				
abwl, iabwl	V/Ü 2	Mo 14:15-15:45		AM	<b>Rese</b>

**Literatur:**

Skript im Skriptenzirkel

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>				
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.			<b>Kabst / Habich</b>

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

Mit Update-Service im Internet

[www.gabler.de/wirtschaftslexikon](http://www.gabler.de/wirtschaftslexikon)



**ALLES DRIN!**

**DAS NEUE GABLER WIRTSCHAFTS-LEXIKON**



**GEBUNDENE AUSGABE**  
EUR 174,-  
ISBN 3-409-32998-6



**TASCHENBUCH** **NEU**  
EUR 89,-  
ISBN 3-409-30388-X



**CD-ROM** **NEU**  
EUR 89,-\*  
ISBN 3-409-49926-1

**JETZT BESTELLEN:** Im Buchhandel oder beim **GABLER VERLAG** · 65173 Wiesbaden  
Telefon +49.(0)611.78 78-124 Telefax +49.(0)611.78 78-4 20  
Änderungen vorbehalten. \*Unverbindliche Preisempfehlung

**KOMPETENZ IN SACHEN WIRTSCHAFT**

**GABLER**



## 2. Allgemeine Volkswirtschaftslehre

052202	<b>Konzentration und Wettbewerb</b>
avwl	V 2 Mo 11:00-13:00 P 72.01 <b>Liepmann</b>

**Art der Prüfung:** Klausur (DPO-CPS)

### **Kommentar:**

Die Funktionsfähigkeit der Marktwirtschaft hängt entscheidend von den Marktformen und dem wettbewerblichen Verhalten der Marktteilnehmer ab. Speziell interessiert das Verhalten von Unternehmen eines Wirtschaftszweiges bzw. auf einzelnen Märkten. Ausgehend von der Wettbewerbstheorie (vollkommene Konkurrenz, Monopol, monopolistische Konkurrenz, Oligopol und Marktdominanz) werden mögliche Ursachen und Wirkungen von kollektiven Wettbewerbsbeschränkungen sowie von Marktmacht und Konzentration behandelt. Abschließend wird die deutsche Wettbewerbspolitik unter Einbeziehung aktueller Fälle behandelt und ein kurzer Überblick über die europäische Wettbewerbspolitik gegeben.

Besonderheiten:

eine Materialsammlung (einschl. Gliederung und Vorlesungskommentar) ist erhältlich.

### **Literatur:**

s. auch Semesterapparat oder Materialiensammlung

M. Cini, L. McGowan, Competition Policy in the European Union, The European Union Series, London u.a. 1998 (gut lesbar und m.E. beste Darstellung der europäischen Wettbewerbspolitik; eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

K. v. Delhaes, U. Feh, Dimension des Wettbewerbs, in: dies. (Hrsg.), Dimensionen des Wettbewerbs, Schriften zu Ordnungsfragen der Wirtschaft, Bd. 52, Stuttgart 1997 (eine kopierfähige Vorlage befindet sich im Skriptenzirkel - bitte in vollständigem Zustand belassen)

D. Jacobson, B. Andréosso-O'Callaghan, Industrial Economics and Organization - A European Perspective, London u.a. 1996

S. Martin, Industrial Economics - Economic Analysis and Public Policy, New York u.a. 1988

I. Schmidt, Wettbewerbspolitik und Kartellrecht - eine Einführung, neueste Auflage, Stuttgart.



052206	<b>Finanz- und Wirtschaftspolitik</b>				
avwl	V 2	Do 09:00-11:00	C 1	<b>Gilroy / Rahmann</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Grundzüge der VWL/Makro und Mikro aus dem Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Die Vorlesung ist die Kombination aus den früher eigenständigen Veranstaltungen Allgemeine Wirtschaftspolitik und Staatswirtschaftslehre.

Im wirtschaftspolitischen Teil wird das Phänomen des Marktversagens behandelt und daraus ordnungs- und prozess-politische Konsequenzen sowie deren instrumentelle Umsetzungen diskutiert. Der finanzpolitische Teil beschäftigt sich mit der besonderen Finanzierung öffentlicher Ausgaben durch Zwangsabgaben ohne Anspruch auf direkte Gegenleistung (Steuern). Es werden die Mengen- und Preiseffekte auf Märkten (Überwälzung) sowie die individuellen Reaktionen der betroffenen Wirtschaftssubjekte (Substitutionen) untersucht und steuerpolitische Folgerungen abgeleitet. Des weiteren wird erörtert, ob öffentliche Verschuldung eine Alternative zur Steuerfinanzierung darstellt.

**Literatur:**

Rosen, Harvey S., Public Finance, McGraw-Hill Companies, 6. Auflage, New York, 2001

Fritsch, M./Th. Wein/H.-J. Ewers, Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 2. Aufl. Verlag Vahlen, München 1996

Donges, J.B./A. Freytag, Allgemeine Wirtschaftspolitik, UTB-Wissenschaft, Lucius & Lucius, Stuttgart 2001

Blankart, Ch. B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Aufl. Verlag Vahlen, München 2001

Homburg, St., Allgemeine Steuerlehre, WiSo-Kurzlehrbücher Reihe Volkswirtschaft, 2. Auflage Verlag Vahlen, München 2000



052213	<b>Staatwirtschaftslehre</b>				
avwl	V 2	Do 14:00–16:00	C 2	<b>Rahmann</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

**Art der Prüfung:**

**Kommentar:**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die historischen Entwicklungslinien der Funktionen der Staatswirtschaft sowie über die quantitative Entwicklung der Staatsausgaben, behandelt Versuche zur Begründung der wirtschaftlichen Aktivität des Staates in marktwirtschaftlichen Systemen und stellt die Planung und Entscheidungsfindung in öffentlichen Institutionen theoretisch und praktisch dar.

**Literatur**

- Andel, Norbert, Finanzwissenschaft, 4. Auflage, Mohl Siebeck, Tübingen 1998
- Blankart, Charles B., Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 4. Auflage, Verlag Vahlen, München 2001
- Brümmerhoff, Dieter, Finanzwissenschaft, 8. Auflage, Oldenbourg Verlag, München Wien 2001
- Petersen, Hans-Georg, Finanzwissenschaft I, 3. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart u.a. 1993
- Rosen, Harvey S., Public Finance, 6th ed., Irwin-McGraw-Hill, Boston et al. 2001

052218	<b>Seminar zur AVWL: Konzentration und Wettbewerb (Industrieökonomie)</b>				
avwl	S 2	Mo 16:00-18:00	C 5.216	<b>Liepmann</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** Seminararbeit (15 S. Text)



**Kommentar:**

Industrieökonomische Themen: z. B. Unternehmensstrategien des Preis- und Nichtpreiswettbewerbs; Wirtschaftszweigstudien; wettbewerbspolitische Fälle der deutschen und europäischen Wettbewerbspolitik.

Die Veranstaltung kann nur über den "Fächerpool" angerechnet werden.

052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>				
	avwl, Waue	V 2	Mi 11:00-13:00	C 1	Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

**Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach "Außenwirtschaft und Entwicklungsländer", das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen - weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise, Verschuldungskrise, Asienkrise)

genauere Informationen finden Sie auf meiner homepage:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vw14/de/index.html>



**Literatur:**

Lehrbücher

- Baker, St.A.: International Economics
- Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments
- Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie
- Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II
- Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik
- Siebert : Außenwirtschaft
- Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

- Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -  
Zahlungsbilanz,- Währung
- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft, 1997
- Europäische Zentralbank, Monatsberichte
- IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey
- Jahresgutachten des Sachverständigenrats
- Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-Economics

Nissen: Skript: Internationale Wirtschaftspolitik

und aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der Veranstaltung bzw. unter Aktuelles.

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

052221	<b>Übung zur AVWL: Internationale Konjunkturpolitik</b>				
avwl	Ü 2	Di 09:00-11:00	1(2)	C 5.216	<b>Jungblut</b>
		Do 11:00-13:00	2(2)	C 5.216	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Präsentation und Klausur



**Kommentar:**

Präsentation und Diskussion ausgewählter Themen aus den Bereichen "Internationale Konjunkturpolitik" und "International Finance".

**Literatur:**

Copeland, L. S., Exchange Rates and International Finance; 3. Aufl.

053323	<b>Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme</b>			
	avwl,	Ü 2	n.A.	<b>Dobias</b>
	BAvw,			
	VWLp,			
	Wwpo			

**Kommentar:**

Diese Veranstaltung kann in der AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

059025	<b>Makroökonomisches Planspiel</b>			
	avwl,	Ü 2	n.A.	<b>Gries</b>
	VWLt		n.A.	<b>Wagner</b>

**Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.

Blockveranstaltung

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.



### 3. Spezielle Betriebswirtschaftslehre

#### Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre

052307	<b>Bilanzanalyse</b>	
SBrb, Slur, SBfb, Sifm, SPfb, Wbab	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 4.224 <b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen

052353	<b>Seminar zur Bankbetriebslehre</b>	
SBfb, Sifm, SPfb, Wbab	S 2 n.A.	<b>Schiller / Tytko</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse aus der Bankbetriebslehre

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Es werden zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Bankbetriebslehre und/oder



Finanzwirtschaft Seminararbeiten vergeben, die in der vorlesungsfreien Zeit zu bearbeiten sind.

Im Rahmen der Seminarveranstaltung werden die Arbeiten von den Teilnehmern vorgetragen.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet zum Ende des vorherigen Semesters statt.

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>				
	MAfi,	V 2	Di 09:00-11:00	C 4.234	<b>Werner</b>
	SBfb,				
	SBrb,				
	SIfm,				
	SIur,				
	SPfb,				
	Wbab				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse. Die Veranstaltung hieß zuvor "Bankbilanzierung".

052361	<b>Risikomanagement I</b>				
	SBfb,	V/Ü 2	Di 14:00-16:00 (1.S-Hälfte)	B 2	<b>Schiller</b>
	SIfm,		Do 09:00-11:00 (1.S-Hälfte)	B 2	
	SPfb,				
	Wbab				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium (empfohlen: Grundkenntnisse des Geld-

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Zinsänderungsrisiken und Liquiditätsrisiken behandelt. Dabei sollen sowohl die theoretischen Grundlagen dieser beiden Risikokategorien erläutert als auch geeignete Instrumente zu ihrer Risikobewältigung vorgestellt werden.



**Literatur:**

u.a.

Beike, R./Barckow, A., Risk-Management mit Finanzderivaten, 2. Aufl., München 1998

Hanker, P., Management von Marktpreis- und Ausfallrisiken, Wiesbaden 1998

Rolfes, B., Gesamtbanksteuerung, Stuttgart 1999

Schierenbeck, H., Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1 und Band 2, 7. Aufl., Wiesbaden 2001

Süchting, J./Paul, S., Bankmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 1998

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

052362

**Risikomanagement II**

MAfi, V/Ü 2 Fr 09:00-13:00 (2.S-Hälfte) B 1 **Tytko**  
 SBfb,  
 SIfm,  
 SPfb,  
 Wbab

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

In der Veranstaltung werden schwerpunktmäßig Bonitäts-, Kredit- und Qualitätsrisiken behandelt. Dabei sollen theoretische Grundlagen der Risikovermittlung und der Steuerung der Risiken mit den verfügbaren Instrumenten erörtert werden.

**Literatur:**

u.a.

Schiller, B./Tytko, D.: Risikomanagement im Kreditgeschäft, Stuttgart 2001

Eller, R./Gruber, W./Reif, M.(Hrsg.): Handbuch Kreditrisikomodelle und Kreditderivate, Stuttgart 1999

Rolfes, B./Schierenbeck, H.(Hrsg.): Ausfallrisiken - Quantifizierung, Bepreisung und Steuerung, Frankfurt/Main 2001

Schäl, I.: Kreditderivate, Ulm 1999



Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.

052360	<b>Projekt zum Bank- und Börsenwesen</b>
MAfi,	2 n.A. N.N.
SBfb,	
Sifm,	
SPfb,	
Wbab	

**Art der Prüfung:** Ausarbeitung und Vortrag

052363	<b>Grundlagen des Geld- und Kapitalverkehrs</b>
MAfi,	V/Ü 2 Di 16:00-18:00 B 2 Schiller
SBfb,	
Sifm,	
SPfb,	
Wbab	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Finanzierung im Grundstudium

**Art der Prüfung:** Für den Erhalt von 2 CP ist das Bestehen einer Abschlussklausur und voraussichtlich die Übernahme eines Vortrages erforderlich.

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Grundlagen des Geld-, Bank- und Börsenwesens aufgezeigt.

**Literatur:**

Büschgen, H.E.: Bankbetriebslehre, 5. Aufl., Wiesbaden 1998

Steiner, M./Bruns, C.: Wertpapiermanagement, 6. Aufl., Stuttgart 1998

Hagen, J. von/Stein, J.-H. von (Hrsg.): Obst/Hintner - Geld-, Bank- und Börsenwesen, 40. Aufl., Stuttgart 2000

Den Studierenden wird zu Beginn der Veranstaltung eine ausführliche Literaturliste zur Verfügung gestellt.



054178	<b>Bankrecht</b>	V/Ü 2 Do 11:00-13:00	C 4.234 <b>Krimphove</b>
	MAfi, MAog, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

**Kommentar:**

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	<b>Aktuelle Fragen des Bankrechts</b>	S 2 n.A.	<b>Krimphove</b>
	MAfi, SBfb, Sifm, SPfb, Wabr, Wbab, Wstr, Wwir		

**Internationales Management**

017140	<b>Understanding British Business Culture</b>	S 2 Di 11:00-13:00	C 3.212 <b>Biermann</b>
	SBim, Slim, Wim		



052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>
MAfi, MAog, SBim, SBrb, Slim, Slur, SPur, Wim	V 2 Di 11:00-13:00 C 3.203 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bilanzierung

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**  
Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung.  
Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

**Literatur:**

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

052433	<b>Internationales Konzerncontrolling</b>
MAfi, MAog, SBim, Slim, Wim	V 2 Do 11:00-13:00 C 3.222 <b>Fischer</b>

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

In Theorie und Fallstudien werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben des Konzerncontrolling
- Operative und strategische Abläufe im Konzerncontrolling
- Instrumente des Konzerncontrolling
- Organisation des Konzerncontrolling
- Rechnungswesen, DV

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden praxisgerechte Fallstudien zum



strategischen und operativen Konzerncontrolling lösen (wichtig u.a. in Assessment Centern) und dessen Instrumente des Rechnungswesens und der DV grundsätzlich beurteilen.

**Literatur:**

Semesterapparat;

Fischer, J. / Macharzina, K. / Pohle, K.: Konzerncontrolling - Stichworte in Vahlens großes Controlling-Lexikon, München, 1992

Horvath, P.: Controlling, München (aktuelle Auflage)

052637	<b>Seminar im Internationalen Strategischen Management</b>			
	SBim, Slim	S 2	n.A.	<b>Dietl</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Teilnahme an Veranstaltungen aus dem IM-Bereich und Englischkenntnisse

**Art der Prüfung:** Erstellung einer Seminararbeit

**Kommentar:**

Seminar in Zusammenarbeit mit der University of Nijmegen

052641	<b>Diplomandenkolloquium im internationalen und strategischen Management</b>			
		K 2	n.A.	<b>Royer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.



053212	<b>Theory of Multinational Enterprise</b>			
MAog, SBim, Slim, Wim	V/Ü 2 Fr 11:00-13:00	B 2	<b>Gilroy</b>	

**Art der Prüfung:** Wird noch festgelegt

**Kommentar:**

Seit den siebziger Jahren hat es bei den außenwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entscheidende Veränderungen gegeben. Die Entwicklung neuer Technologien hat ganz neue Dimensionen angenommen. Multinationale Unternehmungen sind mit zunehmenden Unsicherheitsfaktoren konfrontiert bei ihren Bemühungen, ihren Platz an der Technologiefrent zu halten. Diese Aspekte haben die Bedingungen der internationalen Arbeitsteilung maßgeblich beeinflusst und verändert. Multinationale Unternehmungen spielen mit ihren hohen Direktinvestitionen in anderen Ländern in der Weltwirtschaft eine immer wichtigere Rolle. Der Umsatz der "Multis" ist höher als das Welthandelsvolumen. Die weltwirtschaftliche Interdependenz wandelt sich zunehmend von einer handels- zu einer produktionsorientierten Verflechtung. In dieser Veranstaltung wird vor dem Hintergrund des Internationalisierungsprozesses untersucht, wie globale Rahmenbedingungen zur Erleichterung des Wachstums einer integrierten internationalen Produktion erreicht werden können.

**Literatur:**

Gilroy, B. Michael (1993), Networking in Multinational Enterprises, South Carolina Press

053230	<b>Internationale Arbeitsmarktprobleme</b>			
MAie, MAog, SBim, Slim, Wim, Wiwb	V/Ü 2 Do 11:00-13:00	H 6	<b>Brandes</b>	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache



**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

**Literatur:**

Semesterapparat;

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>	
MAog,	S 2	n.A.
SBim,		<b>Krimphove</b>
Slim,		
Wabr,		
Wim,		
Wstr,		
Wwir		

**Marketing**

052500	<b>Übung zur Marketing-Forschung (Pool II)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk	Ü 2 Mo 16:15-17:45 H 5.221 <b>Rese</b>

**Art der Prüfung:** Klausur

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052510	<b>Marketing-Seminar (Pool I und III)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2 n.A. <b>Rese</b>

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

052511	<b>Marketing-Seminar (Pool 1 oder Pool 3)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk	S 2 n.A. <b>Faßnacht</b>

052513	<b>Strategic Marketing Management (Pool III)</b>
SBmk, SImm, SPam, Wmk	V 2 Mi 09:15-10:45 C 2 <b>Rese</b>

**Literatur:**

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben



052526	<b>Dienstleistungsmarketing (Pool 3)</b>	V 2	Di 09:00-10:30	C 2	<b>Faßnacht</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

052527	<b>Produkt- und Preismanagement (Pool 3)</b>	V 2	Di 11:00-12:30	C 2	<b>Faßnacht</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

052528	<b>Konsumentenverhalten (Pool 1)</b>	V 2	Di 14:00-15:30	C 2	<b>Faßnacht</b>
	SBmk, SImm, SPam, Wmk				

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>	V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	C 2	<b>Krimphove</b>
	MAog, SBim, SBmk, SIm, SImm, SPam, Wabr, Wim, Wstr, Wwir				

**Organisation**

052624	<b>Seminar in Organisation</b>				
	SBog,	S 2	n.A.		<b>Dietl</b>
	SIog,				
	SPob,				
	Wog				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung bzw. Übung zu Organisationstheorien oder Organisationsgestaltung

**Art der Prüfung:** siehe Kurzbeschreibung

**Kommentar:**

siehe Homepage des Lehrstuhls Organisation u. Internationales Management:  
<http://wiwi.uni-paderborn.de/bwl5/index.html>

**Literatur:**

siehe Kurzbeschreibung

052625	<b>Organisation 1 (interne Organisation)</b>				
	MAog,	V 2	Do 14:00-16:00	B 2	<b>Dietl</b>
	SBog,				
	SIog,				
	SPob,				
	Wog				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vordiplom oder BA

**Art der Prüfung:** 1-std. Klausur oder alternativ mündl. Prüfung für Dipl.Hdl.

**Kommentar:**

Zweck dieser Veranstaltung ist, den Studierenden maßgebliche Instrumente zu vermitteln, mit denen heutige unterschiedliche Organisationsmuster verstanden werden können. Zu diesen Instrumenten gehören die Property-Rights-Theorie, die Transaktionskostentheorie, die Agency-Theorie und der Beeinflussungskostenansatz. Im Anschluß an die Vorlesung findet eine Übung zu den Inhalten der Vorlesung statt. Im Rahmen der Übung werden die vermittelten Organisationstheorien mit Hilfe von praxisbezogenen



Aufgaben angewandt.

**Literatur:**

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.

052626	<b>Übung zu Organisation 1 (interne Organisation)</b>		
SBog, Slog, Wog	Ü 2	Do 16:00-18:00	B 2 <b>Dietl / van der Velden</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung zur Organisationstheorie

**Art der Prüfung:** Für das Erlangen von 2 CP ist

- a) eine regelmäßige Teilnahme
- b) die Ausarbeitung und Präsentation von Übungsaufgaben und
- c) die mündliche Mitarbeit in der Veranstaltung erforderlich

**Kommentar:**

Im Rahmen dieser Übung wird das in der Vorlesung vermittelte Wissen anhand von Übungs- und Fallbeispielen vertieft.

**Literatur:**

Picot, A./Dietl, H./Franck, E.:

Organisation - Eine ökonomische Analyse, Stuttgart (Schäffer-Poeschel) 2., erw. und überarbeitete Auflage, 1999

Dietl, H.: Institutionen und Zeit, Tübingen (Mohr), 1993.

Weiterführende Literaturhinweise in der Vorlesung.



052633	<b>Verhalten in Organisationen</b>	MAog, V 2	Di 09:00-11:00	H 4	<b>Pullig</b>
		SBog, Slog, SPob, Wog			

**Art der Prüfung:** Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (aus dem internet zu entnehmen)

**Kommentar:**

I Drei Verhaltensrahmen

I.1 Organisationsstrukturen als Verhaltensrahmen

I.2 Gruppenstrukturen und -prozesse als Verhaltensrahmen

I.3 Persönlichkeit bzw. Individualität als Verhaltensrahmen

II Typische Verhaltensformen in Organisationen und ihre Beeinflussung

II.1 Leistungsverhalten

II.2 Führungsverhalten

II.3 Entscheidungsverhalten

II.4 Konfliktverhalten

**Literatur:**

Stahle, W.H.: Management; München 1999.

Robbins, S.P.: Organisation der Unternehmung, 9. Aufl., München 2001.

052640	<b>Doktorandenseminar</b>	S 2	Mi 16:00-18:00	C 5.216	<b>Dietl</b>
--------	---------------------------	-----	----------------	---------	--------------

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

siehe Homepage des Lehrstuhls Organisation u. Internationales Management:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/bwl5/index.html>

**Literatur:**

Thema nach Absprache



052641	<b>Diplomandenkolloquium in Organisation</b>	K 2 n.A.	Dietl / van der Velden
--------	--	----------	------------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplomarbeit wurde begonnen.

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vorträge der Diplomanden über Gang der Forschungsarbeit.

052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>	S 2 Mo 16:00-17:30	H 7.304 Pullig / Schneider
	SBog,		
	SBpe,		
	Slog,		
	SIpm,		
	Wog,		
	Wper		

**Art der Prüfung:** Projektbericht

**Kommentar:**

Thema des interdisziplinären Seminars: Projektgruppenarbeit nach den Prinzipien der Selbstqualifikation und Selbstorganisation

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt Ada-Plus angewendet. Der Ada-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2002 und findet vom 02.09. bis 10.09.2002 statt.

Die Teilnehmer des Seminars werden sich zu kleinen Projektgruppen mit folgenden Aufgaben zusammenschließen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Multiplikatoren des Ada-Kurses.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem Ada-Kurs und Vorbereitung der eintägigen Informationsveranstaltung
- Evaluation des Seminars
- Dokumentation des Seminars



**Zielgruppen**

- ABWL-IBS
- SBWL und WF Organisation
- SBWL und WF Personal

4 (2+2) Bonuspunkte (CPS)

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Mo, 15.04.2002, 16.00 - 17.30 Uhr, H 6.203.

052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>	Ü 2	Mo 16:00-17:30	H 7.304	<b>Pullig / Schneider</b>
	SBog,				
	SBpe,				
	SIog,				
	SIpm,				
	Wog,				
	Wper				

**Art der Prüfung:** praktische Projektmitarbeit (10 % der Note) und kurze

**Kommentar:**

Die interdisziplinäre Übung findet im SS 2000 ausnahmsweise nicht Montag, 16.00 bis 17.30 Uhr, sondern Donnerstag, 9 bis 11 Uhr, H 6.203 statt!

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:



- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Auszubildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.

### Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.

**Personalwirtschaft**

023004	<b>Einführung in die Arbeitspsychologie</b>
SBpe, SIpm, Wao, Wper	V 2 Mi 14:00-16:00 H 2 <b>Colin</b>

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Es werden die Beiträge der Psychologie behandelt zur Anpassung der Arbeit an menschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsanforderungen, Arbeitsabläufen und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten menschlicher Leistungen und Leistungsgrenzen wird in folgenden Abschnitten dargestellt:

- Psychologische Beiträge zum Mensch-Maschine-System
- Gestaltung von Informationen und Informationsgebern
- Gestaltung von Arbeitsmitteln
- Gestaltung von Arbeitsabläufen/

**Arbeitsstrukturierung**

- Leistung, Ermüdung und Erholung
- Psychologische Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Einflüsse von Umgebungsbedingungen (an den Beispielen Licht und Lärm)

**Kommentar:****Literatur:**

- Hoyos, C. Graf & Zimolong, B. (1990). Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe;
- Kleinbeck, U. & Rutenfranz, J. (1989). Arbeitspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe



052122	<b>Empirische Sozialforschung: Methoden der Datenerhebung und -analyse</b>	2	n.A.	<b>Kabst</b>
	abwl, iabwl, SBpe, SPam, Wper			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Teilnahme am Personalwirtschaftlichen Seminar - Nimwegen (052832)

052804	<b>Personalwirtschaft: Methoden</b>	V/Ü 2	Do 11:00-13:00	H 2	<b>Strohmeier</b>
	SBpe, SIpm, Wper				

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Es wird zunächst geklärt, welche personalwirtschaftlichen Methoden von Bedeutung sind. Bei den Methoden der Personalforschung wird auf den Forschungsprozeß, Möglichkeiten der Datengewinnung und -analyse sowie die Beurteilung von Forschungsergebnissen eingegangen.

Die Methoden der Unterstützung personalwirtschaftlicher Entscheidungen beziehen sich im Schwerpunkt auf den Bereich Personalplanung. Zusätzlich wird auf Personalinformationssysteme und das Personalcontrolling eingegangen und es werden neue Tendenzen in der Personalarbeit erläutert.

**Literatur:**

Semesterapparat Nr. 36;

Friedrichs, J.:

Methoden der empirischen Sozialforschung; 14. oder spätere Auflage, Opladen 1990

Weber, W. et al.:

Grundbegriffe der Personalwirtschaft; Stuttgart 1993

Gaugler, E./ Weber, W. (Hg.):

Handwörterbuch des Personalwesens, Stuttgart 1992



052806	<b>Forschungskolloquium: Aktuelle personalwirtschaftliche Probleme</b>		
K 2	Mi 16:00-18:00	C 4.234	<b>Strohmeier</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052808	<b>Diplomanden- und Doktorandenseminar</b>		
S 2	n.A.		<b>Weber / Strohmeier</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052815	<b>Personalwirtschaft: Übung 2 (Praktisches Arbeiten mit SAP/R3-HR)</b>			
SBpe, SIpm, Wper	2	Mi 11:00-13:00	H 4.329	<b>Strohmeier</b>

052818	<b>Personalwirtschaftliches Seminar</b>			
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.		<b>Kabst / Habich</b>

**Art der Prüfung:** Seminararbeit**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des



Seminars erteilt.

Blockveranstaltung

052820	<b>Ausbildung der Ausbilder (AdA)</b>	S	n.A.		<b>Pullig</b>
			n.A.		

**Art der Prüfung:** Teilnahmezertifikat. Keine Credits innerhalb der Diplom-Prüfung!

**Kommentar:**

Das Seminar Gruppen anleiten und führen -GRAF- bzw, Konferenzleitung ist Teil der Paderborner Sommeruniversität. Es besteht aus einem Grundkurs (16.-18.09.02) und einem Aufbaukurs (19.-20.09.02). Begrenzte Teilnehmerzahl. Praktisches Üben steht im Vordergrund. Genauere Informationen über Aushänge, Faltblatt u. internet ab Frühjahr 2002.

**Literatur:**

Kursmaterial wird ausgehändigt

052823	<b>Führung</b>	2	Di 16:00-18:00	H 7.321	N.N.
	SBpe, SIpm, Wper				

**Kommentar:**

Keine Angaben

052827	<b>Entgeltgerechtigkeit in starren und flexiblen Entgeltsystemen</b>	V/Ü 2	Mo 18:00-20:00	C 3.203	<b>Kürpick</b>
	SBpe, SIpm				



**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebs- und Personalwirtschaftslehre

**Kommentar:**

Ausgehend vom Aufbau und den Wirkungsweisen der klassischen Entgeltssysteme werden die Anforderungen der Unternehmen und ihrer Belegschaften an die Entgeltgestaltungen in einer sich wandelnden und global ausrichtenden Wirtschafts- und Arbeitswelt dargestellt. An Hand ausgewählter Fallbeispiele werden den heutigen Ansprüchen gerecht werdende, zielorientierte Methoden der Entgeltfindung für alle Bereiche und Ebenen des Unternehmens aufgezeigt.

052830	<b>European Human Resource Management</b>		
MAog, SBpe, SIpm, Wper	Ü 2	Mi 14:00-16:00	C 4.234 <b>Kabst</b>

**Kommentar:**

Keine Angaben

052831	<b>Personalwirtschaftliches Seminar - Nimwegen -</b>		
abwl, iabwl, SBpe, SIpm, Wper	S 2	n.A.	<b>Kabst / N.N.</b>

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Das Seminar vermittelt die Fähigkeit zur Behandlung wechselnder Problemfelder mit dem personalwirtschaftlichen Theorien- und Methodeninstrumentarium. Die Teilnehmer bearbeiten im Verlauf der vorlesungsfreien Zeit ihre Seminarthemen in einer schriftlichen Arbeit. Die Ergebnisse werden im Verlauf des Semesters in eigenständig gestalteten Präsentationen vorgestellt und diskutiert. Der Schein wird für die Leistung der schriftlichen Arbeit und die mündliche Beteiligung während des Seminars erteilt.



Blockveranstaltung

052832	<b>Proseminar</b>	S 2	n.A.	<b>Habich</b>
--------	-------------------	-----	------	---------------

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Ziel ist die Vorbereitung auf das Seminar, d.h. es wird eine Einführung in das "Wissenschaftliche Arbeiten" gegeben und mit Blick auf das Seminar werden überblicksweise Kriterien, Hinweise und Hilfsmittel für das Erstellen von Seminararbeiten vorgestellt und diskutiert. Dies erhöht erfahrungsgemäß die Qualität der Arbeiten.

**Literatur:**

Weber: Einführung in das Studium der Betriebswirtschaftslehre; 2. Aufl. (1994) Stuttgart

052835	<b>Interdisziplinäres Seminar</b>	S 2	Mo 16:00-17:30	H 7.304	<b>Pullig / Schneider</b>
	SBog,				
	SBpe,				
	Slog,				
	SIpm,				
	Wog,				
	Wper				

**Art der Prüfung:** Projektbericht

**Kommentar:**

Thema des interdisziplinären Seminars: Projektgruppenarbeit nach den Prinzipien der Selbstqualifikation und Selbstorganisation

In dem Seminar werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2002 und findet vom 02.09. bis 10.09.2002 statt.



Die Teilnehmer des Seminars werden sich zu kleinen Projektgruppen mit folgenden Aufgaben zusammenschließen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Multiplikatoren des AdA-Kurses.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs und Vorbereitung der eintägigen Informationsveranstaltung
- Evaluation des Seminars
- Dokumentation des Seminars

**Zielgruppen**

- ABWL-IBS
- SBWL und WF Organisation
- SBWL und WF Personal

4 (2+2) Bonuspunkte (CPS)

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:  
Mo, 15.04.20020, 16.00 - 17.30 Uhr, H 6.203.

052837	<b>Interdisziplinäre Übung</b>	
SBog,	Ü 2	Mo 16:00-17:30
SBpe,		H 7.304
SIog,		<b>Pullig /</b>
SIpm,		<b>Schneider</b>
Wog,		
Wper		

**Art der Prüfung:** praktische Projektarbeit (10 % der Note) und kurze

**Kommentar:**

Thema der interdisziplinären Übung: Projekt AdA-Plus

In der Übung werden Inhalte des Projektmanagements aus betriebswirtschaftlicher



Sicht und der Projektmethode aus pädagogischer Sicht thematisiert und am konkreten Projekt AdA-Plus angewendet. Der AdA-Kurs ist wiederum Bestandteil der Sommeruniversität 2000 und findet vom 04.09. bis 15.09.2000 statt.

Die Teilnehmer der Übung werden sich in der Regel zu kleinen Projektgruppen zusammenschließen, um u.a. folgende Aufgaben zu übernehmen:

- Ausarbeitung eines pädagogisch-methodischen Konzeptes für ein oder mehrere Handlungsfeld(er) im Sinne der neuen Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Diese Konzepte sind dann jeweils die Grundlage für die Gestaltung des Kurstages im Rahmen des AdA-Kurses 2000.
- Organisatorische und inhaltliche Vorbereitung der Informationsveranstaltung für den AdA-Kurs am 25.05.2000, 17.00 bis 18.30.
- Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit dem AdA-Kurs
- Evaluation des AdA-Kurses
- Dokumentation des AdA-Kurses
- Überarbeitung, Aktualisierung und Verbesserung des AdA-Kurs-Materials.

Es ist deshalb nicht Bedingung, aber sinnvoll, wenn die Teilnahme an dieser Übung mit der Teilnahme am AdA-Kurs kombiniert wird.

### Zielgruppen

Die interdisziplinäre Übung, bei der sowohl berufspädagogische, organisatorische und personalwirtschaftliche Fragestellungen und Themen zusammenfließen, wendet sich an Studierende des Hauptstudiums sowohl mit berufspädagogischer als auch mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung.

Bonuspunkte (CPS) sind für Studierende der Wirtschaftswissenschaften folgender Ausrichtung möglich:

- Spezielle BWL Personalwirtschaft bzw. Spezielle BWL Personalmanagement
- Spezielle BWL Organisation
- Allgemeine BWL IBS.

Für alle Teilnehmer gilt: Regelmäßige Teilnahme (max. 2 Fehlzeiten)!

Erste Veranstaltung und Anmeldung:

Donnerstag, 13.04.2000, 9 bis 11 Uhr, H 6.203.



052838	<b>Diplomandenkolloquium</b>	K 2	Fr 11:00-13:00	C 4.234	<b>Pullig</b>
--------	------------------------------	-----	----------------	---------	---------------

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vortrag des Konzepts der eigenen Diplomarbeit, um in der Diskussion mit anderen eventuelle Schwachstellen des eigenen Konzepts zu erkennen und zu beseitigen und um die eigene Perspektive zu erweitern.

**Produktionswirtschaft**

052116	<b>Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>	K 2	Mi 12:00-14:00	E 5.301	<b>Rosenberg</b>
--------	--	-----	----------------	---------	------------------

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Ausgehend von konkreten fachbezogenen Problemen der Studierenden werden Hinweise zu ihrer Lösung gegeben.

052699	<b>Übung zur Produktionsfaktorwirtschaft</b>	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 2	Mi 07:30-09:00	H 5	<b>Weddewer / Rosenberg</b>
--------	--	------------------------	-----	----------------	-----	---------------------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionsfaktorwirtschaft vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt sowie ergänzt.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.

052702	<b>Produktionsfaktorwirtschaft</b>			
SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 09:00-11:00	B 2	<b>Bock</b>

**Art der Prüfung:** Zweistündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung über den Stoff von Vorlesung und Übung (4 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Gegenstand der Veranstaltung ist die Beschaffung und Bereitstellung der für die Produktionsprozesse benötigten Inputgüter oder Produktionsfaktoren. Dabei wird zwischen Potentialfaktoren (Arbeitskräfte und Betriebsmittel) einerseits und Repetierfaktoren (Werkstoffe) andererseits differenziert. Für beide Faktorklassen wird zunächst die Bestimmung des qualitativen Leistungsvermögens behandelt. Anschließend wird auf die quantitative Beschaffung und Bereitstellung von Produktionsfaktoren eingegangen. Im Zusammenhang mit Werkstoffen wird dabei im einzelnen auf die Bestimmung der Fertigungstiefe, verschiedene Ansätze der Materialbedarfsrechnung sowie die Ermittlung wirtschaftlicher Beschaffungsmengen bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen eingegangen. Bezüglich des Faktors Arbeitskraft werden Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, das Lerngesetz der Produktion sowie verschiedene Entlohnungsformen behandelt. Als Entscheidungshilfe für die Beschaffung von Betriebsmitteln werden schließlich investitionstheoretische Modelle vorgestellt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 10.



052703	<b>Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	V 2	Di 14:00-16:00	H 1	<b>Bock</b>

**Art der Prüfung:** Einstündige Klausur und für Studenten der Studienrichtung WiPäd wahlweise auch mündliche Prüfung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Im Mittelpunkt des Produktionscontrollings steht die Beschaffung und Bereitstellung führungsrelevanter Informationen über die betrieblichen Input-Output-Prozesse. Neben verschiedenen kostenorientierten Controllingansätzen (Plankostenrechnung, Break-Even-Analyse, Prozeßkostenrechnung und Target-Costing) werden auch Ansätze eines mengen- und zeitorientierten Controllings behandelt, wie beispielsweise das Konzept des Total Productive Maintenance oder verschiedene Strategien des Bestandsmanagements.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.

052714	<b>Übung zum Produktionscontrolling</b>				
	SBpd, SPpi, Wpro	Ü 1	Mo 14:00-16:00 (2.S-Hälfte)	C 3.232	<b>Balsliemke / Rosenberg</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Produktionscontrolling

**Art der Prüfung:** Keine Prüfung

**Kommentar:**

Die im Rahmen der Vorlesung Produktionscontrolling vermittelten Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft und eingeübt.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben und finden sich im Semesterapparat Nr. 50.



052715	<b>Produktionswirtschaftliches Seminar</b>			
SBpd,	S 2	05. – 06.07.02	E 5.333	<b>Rosenberg</b>
SPpi,		08:00-21:30		
Wpro				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen des Wahlfaches Produktionswirtschaft

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Vortrag

**Kommentar:**

Das produktionswirtschaftliche Seminar findet im Juni/Juli 2000 als Blockveranstaltung statt.

Die Vorstellung und Vergabe der Seminarthemen erfolgt im Februar 2000. Die vorlesungsfreie Zeit soll zur Beschaffung der Literatur und Einarbeitung in die Themen genutzt werden, bevor in der ersten Vorlesungswoche des Sommersemesters 2000 die verbindliche Anmeldung erfolgt, auf deren Basis Bonuspunkte (bzw. Maluspunkte) vergeben werden.

Für das Wintersemester 2000/2001 werden Seminarthemen im Juli 2000 vergeben.

**Literatur:**

Auf Einstiegsliteratur zu den Themen wird jeweils bei der Themenvergabe hingewiesen.

052718	<b>Produktionslogistik</b>			
SBpd,	V 2	Mi 09:00-11:00	H 1	<b>Rosenberg / Bock</b>
SPpi,				
Wpro				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Mündliche Prüfung über den Stoff der Vorlesung (2 Bonuspunkte)

**Kommentar:**

Die Aufgaben, die das Produktionsmanagement (PM) im Sinne einer zielorientierten Gestaltung und Steuerung der betrieblichen Leistungserstellung zu erfüllen hat, werden im Hinblick auf ihre Fristigkeit in strategische, taktische und operative Aufgaben differenziert. Exemplarisch für das strategische PM wird die langfristige Produktionsprogrammplanung behandelt. Als Aufgaben des taktischen PM werden



die Bestimmung der Produktionstechnologie mit Hilfe von Technologie-Portfolios und die Strukturierung von Produktionssystemen am Beispiel des Toyota-Produktionssystems erläutert. Im Bereich des operativen PM werden Ansätze zur kurzfristigen Produktionsprogrammplanung bei mehrstufiger Alternativproduktion vorgestellt.

Die Vorlesung findet während der ersten Semesterhälfte zweistündig statt.

Ein Vorlesungsskript ist bei Frau Hellmich (E5.101) erhältlich.

**Literatur:**

Sind im Skript angegeben

052716	<b>Doktorandenseminar</b>			
	S 2	Fr, 21.06.2002	E 5.333	<b>Rosenberg</b>
		08:00-21:00		

**Kommentar:**

Keine Angaben

Blockveranstaltung

052720	<b>Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung</b>			
Hbwl,	V/Ü 4	Mo 14:00-15:30	Teil 1	H 4 <b>Dangelmaier</b>
Hwinf,		Di 16:00-17:30	Teil 2	H 4
SBpd,				
Slif,				
SPpi,				
SPwinf,				
Wifk,				
Wpro				

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).



Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

**Inhalte:**

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

**Literatur:**

Vorlesungsskript

052721	<b>Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle</b>			
Hbwl, Hwinf, SBpd, SIif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V 2	Di 07:30-09:00	H 4	<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

**Literatur:**

Vorlesungsskript



052726	<b>Produktionstechnisches Seminar</b>			
	Hbwl,	S 2	Mi 14:00-18:00	<b>Dangelmaier</b>
	Hwinf,			
	SBpd,			
	SIif,			
	SPpi,			
	SPwinf,			
	Wifk,			
	Wpro			

**Art der Prüfung:** Im Produktionstechnischen Seminar ist die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit (ca. 25-30 Seiten) und eines Vortrages (ca. 30 Minuten) gegeben.

**Kommentar:**

Im Produktionstechnischen Seminar ist zum einen die Möglichkeit der Vertiefung eines Themas in Form einer Seminararbeit und eines Vortrages gegeben (Umfang ca. 200 Stunden).

052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>			
	Hbwl,	V/Ü Do 18:00-20:00	B 1	<b>Dangelmaier / Claussen / Kress</b>
	Hwinf,	2		
	MAog,			
	SBpd, SIif,			
	SPpi,			
	SPwinf,			
	Wifk,			
	Wpro			

**Kommentar:**

Keine Angaben

052730	<b>Doktorandenkolloquium WINFO 3</b>			
	K 2	n.A.	F 1.310	<b>Dangelmaier</b>



**Rechnungswesen und Besteuerung**

051316	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II: Rechtsformen und Besteuerung</b>	V/Ü 2 Fr 14:00-16:00	C 4.234	<b>Gollers</b>
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051321	<b>Steuern II: Umsatz- und Substanzabhängige Steuern</b>	V 2 Mo 11:00-13:00	C 4.224	<b>Gollers</b>
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

051323	<b>DATEV-Übung</b>	4 Fr 09:00-12:00	H 5.231	<b>Gollers</b>
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die wesentlichen Steuerarten und über die Steuerbilanz

**Art der Prüfung:** mündlich und/oder schriftliche Prüfung

**Kommentar:**

Von der Geschäftsbuchhaltung bis zur (Steuer-)Bilanz einschließlich Bilanzanalyse für eine Muster-GmbH mit aktuellen DATEV-Programmen.

Wegen der beschränkten Anzahl von Schutzmodulen können jeweils nur 20 Teilnehmer zugelassen werden; bei erfolgreicher Teilnahme wird ein DATEV-Zertifikat erteilt.

**Literatur:**

DATEV-Teilnehmerunterlagen

052305	<b>Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV: Steuerwirkungsrechnung</b>	V 2 Mo 09:00-11:00	C 4.234	<b>Gollers</b>
	SBrb, SIbs, SIur, SPbs, Wbst			

052307	<b>Bilanzanalyse</b>	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 4.224	<b>Gräfer</b>
	SBrb, SIur, SBfb, SIfm, SPfb, Wbab			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung "Buchführung und Jahresabschlüsse" des Grundstudiums

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Workshop: Methoden und Instrumente der Bilanzanalyse anhand eines aktuellen Falles.

Sehr arbeitsaufwendig, aber spannend und lehrreich

**Literatur:**

Gräfer, H.: "Bilanzanalyse" 8. Auflage, Herne/Berlin 2000 und zusätzlich in der Veranstaltung angegebene (Pflicht)Literatur in Form von Aufsätzen



052308	<b>Ausgewählte Bereiche der Prüfung von Jahresabschlüssen</b>	
SBrb, SPur, Slur	V/Ü 2 Do 14:00-16:00	C 3.222 <b>Wortmann</b>

**Art der Prüfung:** einstündige Klausur

**Kommentar:**

Inhalt:

1. Einleitung
2. Der Beruf des Wirtschaftsprüfers:  
Berufsbild, Aufgaben, Zugang zum Beruf, Haftung, Vergütung
3. Übersicht über die im Bereich der Wirtschaft vorgesehenen Prüfungen
4. Grundlagen der Jahresabschlußprüfung:  
Pflicht zur Prüfung, Ziele der Jahresabschlußprüfung, Gegenstand und Umfang der Prüfung, Phasen der Abschlußprüfung, Prüfungsplanung
5. Durchführung der Jahresabschlußprüfung:  
Prüfung der rechtlichen Verhältnisse, Systemprüfung, analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen (Bilanz, GuV, Anhang), Lagebericht, Prüfungsbericht und Bestätigungsvermerk

2 CPS können für den Fächerpool erworben werden.

**Literatur:**

HGB, WP-Handbuch 2000

052318	<b>Seminar Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>	
SBrb, SIbs, SPbs, Wbst	S 2 Fr 16:00-18:00	C 4.234 <b>Gollers</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Kenntnisse über die

- Steuerarten
- Steuerbilanz
- Steuerwirkungsrechnung



**Art der Prüfung:** Seminararbeit (2 + 2 Credits)

**Kommentar:**

Das Seminar im SS beschäftigt sich mit ausgewählten Problemen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre. Das Seminar im WS ist i.d.R. der PC-gestützten Steuerwirkungsrechnung vorbehalten; das bevorzugte Softwareprogramm ist zur Zeit MS-Excel.

Zu beachten ist, daß die Themen für das jeweils kommende Semester am Ende des laufenden Semesters ausgehängt und vergeben werden. Beachten Sie also die Aushänge zum Ende des SS bzw. WS.

**Literatur:**

themenabhängig

052330	<b>Konzernrechnungslegung</b>			
	MAfi,	V/Ü 2 Mo 11:00-13:00	B 1	Werner
	SBrb,			
	SIur			

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Vertiefende Kenntnisse in Jahresabschluß (-analyse)

**Art der Prüfung:** Seminararbeit / Hausarbeit

**Kommentar:**

Darlegung der Konzernrechnungslegung im Überblick  
Vollkonsolidierung von Eigenkapital, Schulden und anderem  
Übung anhand des Übungsteils in Gräfer/Scheld

**Literatur:**

Gräfer/Scheld: Konzernrechnungslegung

Becker: Konzernrechnungslegung



052336	<b>Externe Rechnungslegung</b>
MAfi, SBrb, SIur	V 2 Mi 09:00-11:00 C 4.224 <b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Jahresabschlüsse/Buchführung

**Art der Prüfung:** 2 CPS für (1) aktive Beteiligung

**Kommentar:**

Aufbauend auf die Grundstudiumsveranstaltung "Jahresabschlüsse" werden vertiefend folgende Komplexe angesprochen: GoB, Maßgeblichkeitsprinzip, Bilanzierung und Bewertung des Kapitals und des Vermögens, Systeme der GuV, Spezialthemen: Bilanzierung von Beteiligungen, Methoden der Unternehmensbewertung, Internationale Rechnungslegung, Bilanzpolitik.

Es wird vorausgesetzt, daß die Textstellen vor den jeweiligen Veranstaltungen gelesen worden sind, so daß in der Veranstaltung selbst nur spezielle Probleme besprochen und anhand von Fällen bearbeitet werden.

**Literatur:**

Grundlage: GRÄFER/SORGENFREI: Rechnungslegung, 2. Auflage Herne/Berlin 2002 und die in und vor der Veranstaltung angegebene Spezialliteratur in Form von aktuellen Aufsätzen. Außerdem wird ein ausführliches Skript (ca. 300 Seiten) für DM 30 vor Beginn der Veranstaltung verkauft.

052337	<b>Rechnungslegung nach International Accounting Standards (IAS).</b>
SBrb, SIur	Ü 2 Di 14:00-16:00 H 2 <b>Ostmeier</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** idealerweise begleitend zur Veranstaltung "Externe Rechnungslegung"

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Anhand von Aufgaben und Fällen werden grundlegende Kenntnisse, insbesondere über die IAS vermittelt.

Diese Veranstaltung dient der Erweiterung unseres Lehrangebotes und steht als



eigenständige Veranstaltung neben der Vorlesung "Externe Rechnungslegung", wengleich nicht auszuschließen ist, dass sich einige Inhalte überschneiden werden. Für die Vorbereitung auf die Klausur "Externe Rechnungslegung" reichen die dort besprochenen Inhalte aus.

**Literatur:**

werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

052340	<b>Internationales Rechnungswesen</b>				
	MAfi,	V 2	Di 11:00-13:00	C 3.203	<b>Werner</b>
	MAog,				
	SBim, SBrb,				
	SIim, SIur,				
	SPur, Wim				

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bilanzierung

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Darstellung der Harmonisierungsbestrebung in der Rechnungslegung. Besondere Probleme von international operierenden Unternehmen auf dem Gebiet der Rechnungslegung.

**Literatur:**

Gräfer/Demming: Internationale Rechnungslegung

052348	<b>Internes Rechnungswesen und Unternehmensplanung</b>				
	SBrb,	V 2	Mo 09:00-11:00	B 1	<b>Werner</b>
	SIur				

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Vertiefung der mit der Kostenrechnung verbundenen Probleme im Rahmen der Unternehmensplanung und -steuerung. Einbettung der Kostenrechnung in Controlling-Systeme. Konzepte, Instrumente und Trends in der Kostenrechnung.



**Literatur:**

Reichmann, Th.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten; 4. Aufl.

052357	<b>Seminar zum Rechnungswesen</b>		
SBrb, SIur	S 2	Mi 11:00-13:00	C 4.224 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Gute Kenntnisse der Lehrveranstaltungen der spez. BWL "Rechnungswesen und Besteuerung"

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Ausgewählte Themen zu Fragen der Rechnungslegung, Kostenrechnung und des Controlling.

Darlegung und Diskussion der Themen anhand eines Referates durch die Teilnehmer.

**Literatur:**

Semesterapparat: ja

052358	<b>Das Rechnungswesen der Banken</b>		
Mafi, SBfb, SBrb, Sifm, Siur, SPfb, Wbab	V 2	Di 09:00-11:00	C 4.234 <b>Werner</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundkenntnisse in Bankbetriebslehre und in Jahresabschlüssen sind von Vorteil.

**Kommentar:**

Darstellung der Funktion und des Aufbaus einer Bankbilanz auch im Unterschied zu einer Industriebilanz. Einführung in die Problematik bankspezifischer Bilanzanalyse.

Die Veranstaltung hieß zuvor „Bankbilanzierung“.



052372	<b>Seminar externe Rechnungslegung: Neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung</b>
SBrb, Siur	S 2 Di 11:00-13:00 C 4.224 <b>Gräfer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesungen: Externe Rechnungslegung

**Art der Prüfung:** 2(+2) CPS durch (1) aktive Beteiligung (2) Anfertigung einer Hausarbeit mit Presentation

**Kommentar:**

Themen im o.g. Kontext

Die Holding als Organisationsinstrument zur Steuerung von Konzernen

Neuere Kennzahlen (EBIT; EBITA; EBITDA etc.) und ihre Bedeutung für die Bilanzanalyse

Investitionsanalyse an Hand von Jahresabschlüssen

Risikovorsorge in Jahresabschlüssen nach HGB und IAS

Ergebnisse der Regierungskommission „Corporate Governance“ – Darstellung und kritische Analyse

Die Erfassung von Wertminderung an Vermögenswerten im Jahresabschluß (IAS 36)

Latente Steuern im Konzernjahresabschluß

Wertorientierte Unternehmensführung und ihr Niederschlag in den Jahresabschlüssen

Bilanzpolitische Gestaltungen in IAS-Jahresabschlüssen

Gewinnrealisation in der Rechnungslegung nach IAS

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung und ihre bilanzanalytische Auswertung

Zusammenspiel von Einzel- und Konzernjahresabschluß und die bilanzanalytische Auswertung

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

Anmeldungen Anfang Februar 2002; die Teilnehmer werden in einem persönlichen Beratungsgespräch in der Sprechstunde ausgewählt.

Die Veranstaltung beginnt wie oben angekündigt Di 11-12 in Paderborn und wird vom 8.-12. Mai auf Borkum fortgesetzt. Teilnahmegebühr ca. DM 220 für Unterkunft, Verpflegung und Schifftransfer. Die Teilnahme ist nicht zwingend vorgeschrieben, wird aber dringend empfohlen.



**Literatur:**

Die Literaturrecherche gehört zur Seminarleistung

052374	<b>Aktuelle und praktische Probleme der Besteuerung international verbundener Unternehmen</b>
SBrb, Sibs, Siur, SPbs, Wbst	V/Ü 2 Mi 18:00-20:00 C 4.224 <b>Hernler</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Externe Rechnungslegung

**Kommentar:**

- Themenübersicht
- Steueroptimale Konzernstruktur
- Außensteuergesetz und Konzernbesteuerung
- Internationale Joint Ventures – Auflösung von Konzernstrukturen
- Verlustnutzung im Konzern
- Beschränkte Steuerpflicht
- Konzernstruktur und Verrechnungspreise
- Steuern bei M + A Transaktionen
- Konzernbilanzierung
- MwSt und Neue Medien §§ 3, 3a UstG.

Die Teilnahme ist nur sinnvoll und möglich, wenn entsprechende Vorkenntnisse aus den o.g. Veranstaltungen nachgewiesen werden können.

**Literatur:**

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**4. Wirtschaftsinformatik**

052125	<b>Praktikum Integrierte Anwendungssysteme: SAP-Führerschein</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk	P 2 Do 11:00-13:00 H 5.231 Hoos

**Art der Prüfung:** 1-stündige Prüfung

**Kommentar:**

2 Credits nur in Verbindung mit einer Übung.

Dieses Praktikum bietet einen Einstieg in das SAP R/3 System. Es wird die Systemarchitektur und Systembedienung der Standardsoftware R/3 erläutert. Im Rahmen einer Fallstudie werden die erlernten Kenntnisse eingesetzt und vertieft.

Besonderheit: Praktisches Arbeiten am R/3-System.

**Literatur:**

siehe Semesterapparat

052403	<b>Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Electronic Business)</b>
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2 Mi 18:00-20:00 C 3.212 Fischer

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

In Fallstudien werden betriebliche Kommunikationssysteme bezüglich ihres Nutzens



und ihrer Anwendungsmöglichkeiten analysiert und konzipiert. Dabei werden sowohl unternehmensübergreifende als auch unternehmensinterne Kommunikationsstrukturen behandelt.

Kommunikationssysteme und die ihnen zugrundeliegenden Technologien unterliegen sehr kurzen Innovationszyklen. Gestern waren der Elektronische Datenaustausch per EDI (Electronic Data Interchange) und Electronic Mail beherrschende Themen, heute ist die Rede vom Internet und Elektronischen Märkten, morgen werden vielleicht Digitales Geld und Virtuelle Unternehmen Realität sein.

Am Ende der Vorlesung können die Studierenden für ein mittelständisches Unternehmen die Instrumente und DV-Lösungen für die unternehmensinterne und -externe Kommunikation beurteilen.

**Literatur:**

Fischer, J.: Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement (Vorlesungsskript), Paderborn

052414	<b>Grundlagen von Projektmanagementsystemen</b>			
Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk	V 2	Do 09:00-11:00	H 1	<b>Fischer</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Es werden die Projektauswahl- und die Projektdurchführungsplanung mit ihren Schritten, Methoden und DV-Instrumenten behandelt. Aussagen über die Projektorganisation beenden die Vorlesung.

Die Teilnehmer können die Aufgaben des Projektmanagements in Form von Checklisten beschreiben und einfache Methoden (z. B. Netzplantechnik) anwenden.

**Literatur:**

Rinza, P.: Projektmanagement, 3. Aufl., Düsseldorf: VDI-Verlag (1994), Vorlesungsfolien





052415	<b>Übung zu Projektmanagementsystemen</b>
Hbwl,	Ü 2 Do 14:00-16:00 H 5.231 Hoos
Hwinf,	
Slif,	
SPwinf,	
Wifk	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung: Projektmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Anwenden von Methoden des Projektmanagements innerhalb einer Fallstudie am SAP-System. Selbstständiges angeleitetes Arbeiten innerhalb von Kleingruppen (2-4 Personen). Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluß. Projektauswahlplanung, -durchführung, -organisation  
Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

**Literatur:**

Semesterapparat;

Rinza: Projektmanagement - Planung, Überwachung und Steuerung von technischen und nichttechnischen Vorhaben; 3. Aufl. (1994), Düsseldorf: VDI-Vlg.

052417	<b>Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik</b>
Hbwl,	S 2 Fr 14:00-16:00 H 5.231 Fischer
Hwinf,	
Slif,	
SPwinf,	
Wifk	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** SAP-Führerschein aus dem gleichen oder einem vorhergehenden Semester

**Art der Prüfung:** Schriftliche Seminararbeit und Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Im Rahmen einer praxisorientierten Fallstudie ist eine Aufgabenstellung in



Zusammenhang mit der Einführung, dem Betrieb und dem Customizing von SAP R/3 zu bearbeiten. Aus den Erfahrungen der vergangenen Semester bedarf der Umgang mit dem SAP-System einer Hinführung in die Thematik. Dazu wird der SAP-Führerschein und die Übungen "Projektmanagement" und "Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement" mit in das Seminar eingebunden. Die Teilnehmer bekommen einen Überblick über das SAP R/3 System und sind am Ende des Projektseminars in der Lage SAP betriebswirtschaftlich als auch technisch zu beurteilen.

Einführungsveranstaltung

Nach Ankündigung

Besonderheiten:

Projektseminar mit integriertem SAP R/3-Führerschein und Übungen

**Literatur:**

Siehe Themenaushang.

052420	<p><b>Übung zu Betrieblichen Kommunikationssystemen und Kommunikationsmanagement (Electronic Business)</b></p> <p>Hbwl, Ü 2 Do 14:00-16:00 C 5.216                  Hwinf, Spiekermann /                  Slif, Güssow-Grube                  SPwinf,                  Wifk</p>
--------	---

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung Betriebliche Kommunikationssysteme und Kommunikationsmanagement

**Art der Prüfung:** Hausarbeit mit Abschlußpräsentation

**Kommentar:**

Bearbeiten einer Problemstellung zu betrieblichen Kommunikationssystemen am SAP-System.

Vertiefung des Vorlesungsstoffes im Rahmen einer Fallstudie. Mögliche Themengebiete (bitte aktuelle Aus-hänge beachten):

- Betriebswirtschaftliche Anwendungen des Internets



- Einsatz von Groupwaresystemen im betrieblichen Umfeld
- Betriebswirtschaftliche Anwendungen von Intranets
- Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen (EDI)
- SAP und Kommunikation

Selbständiges, angeleitetes Bearbeiten von Aufgaben in Kleingruppen (2-4 Pers.) im Rahmen der Fallstudie. Präsentation von Zwischenergebnissen und Projektabschluss.

**Literatur:**

Grundlegende Literatur:

Skript zur Vorlesung

052425	<b>Praktikum R3/CO-Einführung</b>			
	abwl,	P 2	Mi 14:00-16:00	H 5.231 Tchokotheu
	iabwl,			
	SBim,			
	Slim			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium

**Art der Prüfung:** mündlich am SAP-System

**Kommentar:**

In dieser Übung wird den Studenten die Möglichkeit gegeben, die betriebswirtschaftliche Standardsoftware SAP R/3 und spezifisch das Modul Controlling (CO) anhand eines Fallbeispiels näher kennen zu lernen. Hier wird mehr um die Verflechtungen zwischen dem CO-Modul und den anderen Modulen des SAP R/3-Systems wie z. B. FI, PP eingegangen. Die Übung sowie die Prüfung wird praktisch am System durchgeführt.

**Literatur:**

Fischer, Joachim/Tchokotheu, Andre: SAP R3/CO - Einführung: Mit Beispielen aus dem Internen Rechnungswesen



052443	<b>Office Systeme 2</b>	
Hbwl,	PJ 4 n.A.	<b>Nastansky /</b>
Hwinf,		<b>Huth</b>
MAog,		
Slif,		
SPob,		
SPwinf,		
Wifk		

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

**Art der Prüfung:**

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Office Systeme erstreckt sich über 2 Semester, die Veranstaltung beginnt jeweils im Wintersemester und wird im darauffolgenden Sommersemester fortgesetzt. Office Systeme 2 im SS 2002 ist die Fortsetzung der Veranstaltung aus dem WS 2001/2002.

\* FORM: Vorlesung / Übungen / Projektarbeit über insgesamt 2 SWS im WS 2001/02; Fortsetzung der Projektarbeit mit 4 SWS im SS 2002.

\* INHALTE: Grundlagen, Anwendungen und Entwicklungsumgebungen von Informations- und -kommunikationssystemen in Office-Systemen, die auf e-Business ausgerichtet sind. Inhaltliche Schwerpunkte: Groupware-basierte Systeme (insbesondere Lotus Notes/Domino), Office Anwendungen verschiedenster Art, das (papierarme) e-Business Büro, Dokumentenmanagement, Sicherheitsmanagement, Archivierungssysteme, Workflow Management und Vorgangsbearbeitung, Projektmanagement, Integration von Standardapplikationen, nomadisches Computing, I\*Net Integration, Knowledge Management.

\* ÜBUNGEN & PROJEKTE: Im WS 2001/02 werden die Projekte initiiert, die im SS 2002 fortgesetzt werden. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden elektronisch im FB5-Intranet und im WWW im MediaCenter des 'LearningSpace Office Systeme' bereitgestellt. Siehe unbedingt auch die ausführliche Ankündigung.



052446	<b>Information Management: eSpace</b>		
	<b>Concepts 2</b>		
Hbwl,	V/Ü 2 Mo 18:00-20:00	H 1	<b>Nastansky /</b>
Hwinf,			<b>Erdmann</b>
SIif,			
SPob,			
SPwinf,			
Wifk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Es sind Grundkenntnisse im Umgang mit PCs und einem gängigen Betriebssystem (z. B. Windows) erforderlich. Zur Durchführung der Übungsaufgaben ist ein PC mit Internet Anschluß notwendige Voraussetzung.

**Art der Prüfung:** Klausur und Übungsaufgaben

**Kommentar:**

(1) Inhalt: Wir erleben derzeit einen lang prognostizierten Umwandlungsprozess, den zur Informationsgesellschaft. Dabei werden neue Konzepte und Technologien benötigt. Diese müssen vor allem auch vor dem Hintergrund von zunehmendem Informationsüberangebot und steigender Unüberschaubarkeit der verfügbaren technologischen Möglichkeiten Anwenderinnen und Anwender bei der Informationsverteilung, Wissensaufbereitung und strukturierten Kommunikation innerhalb von Organisationen und über ihre Grenzen hinweg unterstützen. Komplexe kommunikative Austauschprozesse in vielerlei virtuellen Räumen nehmen explosionsartig zu. Virtuelle Räume, in denen diese Prozesse stattfinden werden hier generalisiert mit dem Begriff "eSpace" bezeichnet.

Dabei ist ein "eSpace" als komplexer Meta-Raum zu verstehen. Er umfasst u.a. Objekte, Werkzeuge und Methoden, die im Bereich elektronischer Kommunikation, Kooperation und Koordination anzutreffen sind. Generell beinhaltet "eSpace" wesentliche Grundelemente, Aufbaukonzepte und Funktionalitäten für Nutzerinnen und Nutzer, die für die derzeit allerorten zur Vereinfachung mit "e" präpositionierten, innovationen und weltumspannenden Internet-basierten Services notwendig sind. Also etwa: e-Commerce, e-Business, e-Banking, e-Training, e-Learning, etc.

(2) Ziele & Ablauf: Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung mit Übungsteilen über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen eSpace Konzepten im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen. Im Vordergrund stehen dabei grundlegende und praxisnahe Konzepte, Architekturen und Anwendungen, wie sie in innovativen IT-Systemumgebungen in einem internationalen Corporate Umfeld bereitgestellt werden



bzw. sich abzeichnen. Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte behandelt. Durch die Lösung von 3 praktischen Übungsaufgaben erlernen die Studierenden den Umgang mit aktuellen Technologien. Die Lehr-, Lern- und Prüfungsmaterialien werden in elektronischer Form im WWW im Knowledge Pool des Groupware Competence Centers (GCC) bereitgestellt. Es ist erforderlich, vor Beginn der Veranstaltung den letzten Stand der ausführlichen Lehrveranstaltungsankündigung zu studieren (siehe: <http://gcc.upb.de>)

**Literatur:**

Die Literaturhinweise bestehen aus aktuellen Veröffentlichungen, Papers, Multimediaobjekten, Links, die im Laufe der Veranstaltung als MediaCenter im WWW via Knowledge Pool des GCC <http://gcc.upb.de> verfügbar gemacht werden.

052447	<b>Knowledge Management im eBusiness 1</b>				
Hbwl,	PJ 2	Di 09:00-11:00	H 1	<b>Nastansky /</b>	
Hwinf,				<b>Hahl</b>	
Slif,					
SPob,					
SPwinf,					
Wifk					

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

(1) Inhalt:

Wir erleben derzeit den lang prognostizierten Umwandlungsprozess hin zur Informationsgesellschaft. Dabei werden neue Konzepte und Technologien benötigt. Diese müssen vor allem auch vor dem Hintergrund einer zunehmenden Informationsüberflutung und den sich daraus ergebenden Herausforderungen der Selektion und Bewertung von im aktuellen Kontext relevanten und benötigten Informationen Anwenderinnen und Anwender bei der Informationsverteilung, Wissensaufbereitung und strukturierten Kommunikation innerhalb von Organisationen und über deren Grenzen hinweg unterstützen. Unterbleibt dies, so ist im eBusiness-Kontext mit handfesten wirtschaftlichen Folgen wie hohe Kosten in der Selektion geschäftlich wesentlicher Informationen, nicht produktive Aufwendungen in der Auseinandersetzung mit irrelevanten Informationen, oder nicht-zustandgekommene Geschäfte wegen Übersehen wichtiger Informationen in der täglichen Informationsflut, zu rechnen. Zu den neuen Konzepten und Technologien



zählen z.B. Corporate Workplace Portale, Topic Maps, neuartige Visualisierungstechniken für große Datenmengen bzw. spezifische Wissensstrukturen, fortgeschrittene Workflow-Anwendungen, innovative synchrone und asynchrone Kommunikationsformen für Teams im Internet ("SameTime"), u.a.m.. Knowledge Management ist derzeit eines der Hauptthemen, mit dem sich IT-Hersteller und Consultingunternehmen auseinandersetzen (siehe z.B. <http://www.Lotus.com>).

(2) Ziele & Ablauf:

Die Teilnehmer /-innen sollen sich im Rahmen der Projektveranstaltung über insgesamt 6 SWS (2 SWS SS 2002 und 4 SWS WS 2002/03) praxisnah mit aktuellen Konzepten und Technologien im Bereich des Knowledge Managements und Collaboration im eBusiness beschäftigen. Dabei liegt der Fokus auf Groupware-orientierten Umgebungen und Ansätzen. Die Projekte werden im SS 2002 initiiert und im WS 2002/3 zum Abschluss gebracht. Zielgruppe der Veranstaltung sind Wirtschaftsinformatiker, Informatiker und Studierende, die engagiert, technologie- und anwendungsorientierte Projekte im e-Umfeld (also: e-Business, e-Training, e-Banking, e-Management, etc. ) durchführen wollen. Das GCC als Veranstalter wird Projektthemen vorschlagen, die oft auch im Kontext von Kooperationsprojekten mit Praxispartnern stehen. Darüberhinaus freuen wir uns, wenn Studierende selber mit interessanten Vorschlägen zum Themenkreis der Veranstaltung zu uns kommen (äußern Sie sich dazu via <http://gcc.upb.de>). Die Projektabstimmung erfolgt in den ersten Vorlesungswochen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

052449

**Doktoranden- und Diplomandenkolloquium**

**Wirtschaftsinformatik 2**

K 2 n.A.

**Nastansky**

**Kommentar:**

keine Angaben



052456	<b>Grundlagen des Informationsmanagements am Arbeitsplatz</b>		
Hbwl, Hwinf, MAog, Slif, SPwinf, Wifk, SBwinf	V 2	Mo 09:00-11:00	P 52.03 <b>Nastansky</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Praktische Erfahrungen in PC-basierten Anwendungsumgebungen (aus 'Einführung in die Wirtschaftsinformatik' und Besuch von PC-Praktikum im Grundstudium).

**Art der Prüfung:** Klausur 60 Minuten: Multiple Choice

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll im Rahmen einer Vorlesung über insgesamt 2 SWS hinweg die Teilnehmer/-innen mit zeitgemäßen Arbeitsumgebungen für Informations- und Wissensmanagement am Arbeitsplatz im vernetzten Verbund von Intranet, Extranet und Internet einer Organisation vertraut machen.

Es werden aktuelle Problemkreise, theoretische Konzepte und praktische Lösungsansätze für computergestütztes betriebliches Informations- und Wissensmanagement vorgestellt und diskutiert, vor allem aus Sicht des betrieblichen Office- und Projektbereiches. Die leistungsfähige und ganzheitliche Gestaltung der virtuellen Arbeitsumgebung am vernetzten (Computer-) Arbeitsplatzes im Intranet einer Unternehmung bzw. eines Betriebes im öffentlichen Sektor ist ein wichtiger Baustein zukunftsgerichteter betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme mit innovativen Optionen für Knowledge-Management, Dokumentenmanagement, Telearbeit, E-Commerce, Kundenzentrierung, Call-Center, Help-Lines, Workflow Management, Multimedia, (virtuelle) Learning & Training Spaces, u.a.m.

Im Rahmen der Veranstaltung werden insbesondere Groupware-orientierte Ansätze und Messaging-Systeme (insbes. der Industriestandard Lotus Domino/Notes) als technologische und konzeptionelle Basis für die theoretischen Konzepte wie die praktischen Anwendungen behandelt.

Lehrziel: Die Teilnehmer/-innen sollen in der Veranstaltung in die Lage versetzt werden, innovative Konzepte eines verteilten betrieblichen Informations- und Wissensmanagements aus Sicht vernetzter Arbeitsplätze in virtuellen betrieblichen



Umgebungen zu verstehen, anzuwenden und zu beurteilen.

**Literatur:**

Fischer, J.; Herold, W.; Dangelmaier, W.; Nastansky, L.; Suhl, L.: Bausteine der Wirtschaftsinformatik, Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2. Auflage, 2000, S. 235-322.  
[Teil B: Kap. 2 Büroinformations- und Kommunikationssysteme & "Espresso" Anwendung auf CD-ROM]

052462	<b>Seminar zur Wirtschaftsinformatik</b>	
Hbwl,	S 2	n.A.
Hwinf,		
Slif,		
SPob,		
SPwinf,		
Wifk		Nastansky

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Inhaltliche Kenntnisse aus den von der Lehr- und Forschungseinheit Wirtschaftsinformatik 2 in Forschung und Lehre behandelten Themenbereichen; normalerweise Besuch mindestens eines der Wahlpflichtblöcke von Wirtschaftsinformatik 2

**Art der Prüfung:** Projektarbeit Entwicklungsarbeit oder Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Im Seminar werden Themenkreise der in der Wirtschaftsinformatik 2 in Lehre und Forschung und Projektarbeiten behandelten Fachgebiete, u.a. in den Bereichen Office Systeme, Groupware, Portale, Topic Maps, Workflow, Projektmanagement, Teachware und Multimedia, vertieft bearbeitet. Von den Studierenden wird z.B. ein Projekt der Anwendungsentwicklung als Referat (ggf. mit Software/Anwendungssystemen) vorgelegt und im Seminar abschließend zur Diskussion gestellt. Vielfältige Themen und Projekte werden auch in Kooperation mit der Praxis realisiert. Oft legen die Seminararbeiten die Grundlage für eine anschließende Diplomarbeit.

(Blockveranstaltung - i, wi, wiwi nach Absprache)



052463

**Doktorandenkolloquium**

K 1 Fr 08:00-09:30 E 0.101 **Fischer**

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Diplom

**Art der Prüfung:** Promotion

**Kommentar:**

Dient der Präsentation der Promotionsvorhaben von Mitarbeitern und externen Doktoranden. Anschließende Diskussion.

Besonderheiten: Wochenendseminar nach Vereinbarung

**Literatur:**

Checklisten des Schwerpunktes

052468

**Simulation**

Hbwl, V 2 Di 11:00-13:00 H 1 **Suhl**  
 Hwinf,  
 Slif,  
 SPwinf,  
 Wifk,  
 Wor

**Art der Prüfung:** Hausaufgaben und Klausur

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe

Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation

Vertiefung in die diskrete Simulation

Anwendungsbeispiele

Entwicklungsumgebungen

**Literatur:**

siehe Homepage im www



052469	<b>Übung zu Simulation</b>				
Hbwl,	Ü 2	Mi 14:00-16:00	H 1	<b>Biederbick /</b>	
Hwinf,				<b>Suhl</b>	
SIif,					
SPwinf,					
Wifk,					
Wor					

**Art der Prüfung:** Im Rahmen der Übung

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe  
Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation  
Vertiefung in die diskrete Simulation  
Anwendungsbeispiele  
Entwicklungsumgebungen

**Literatur:**

Semesterapparat

052470	<b>Seminar Wirtschaftsinformatik /</b>				
	<b>Operations Research</b>				
Hbwl,	S 2	n.A.		<b>Suhl</b>	
Hwinf,					
SIif,					
SPwinf,					
Wifk,					
Wor					

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Lehrveranstaltungen des Bereichs WINFO 4  
mindestens im Umfang von 4 SWS

**Art der Prüfung:** Seminararbeit/Hausarbeit

**Kommentar:**



052475	<b>Management von IT-Projekten (IT-Consulting I)</b>	V/Ü 2 Di 16:00-18:00	H 1	<b>Suhl / Knechtel</b>
	Hwinf, SBwinf, Slif, SPwinf, Wifk			

**Art der Prüfung:** Klausur.

**Kommentar:**

Neben den theoretischen Grundkenntnissen für das Management von IT-Projekten und die Consulting-Tätigkeit werden im Rahmen der Veranstaltung auch Fallstudien vorheriger Consulting-Projekte unter verschiedenen Schwerpunkten erarbeitet. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt IT-Consulting II.

**Literatur:**

Skript, Hypermedia-CD

052476	<b>Methoden und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik</b>	V/Ü 2 Do 16:00-18:00	H 1	<b>Suhl</b>
	Hbwl, Slif, SPwinf, Wifk, Wor			

**Art der Prüfung:** Hausaufgaben und Klausur

**Kommentar:**

Simulation als betriebliche Entscheidungshilfe  
 Grundlagen der diskreten und kontinuierlichen Simulation  
 Vertiefung in die diskrete Simulation  
 Anwendungsbeispiele  
 Entwicklungsumgebungen.

Die Lehrveranstaltung findet z.T. nicht am Donnerstag, sondern als extra Praktikumsblock statt.

**Literatur:**

Skript, siehe Homepage im www



052477	<b>Netzwerke und Transport-Logistik</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, SPwinf, Wifk, Wor	V 2 Mi 11:00-13:00 C 3.203 Mellouli

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen oder vergleichbare OR-Kenntnisse von Vorteil

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Diese Lehrveranstaltung hat zwei Schwerpunkte.

1. Modellierung und Umgang mit Graphen- und Netzwerkstrukturen
2. Anwendungen im Bereich Transport-Logistik

052481	<b>Übung zu "Netzwerke und Transport-Logistik"</b>
Hbwl, Hwinf, Slif, Wifk, Wor	Ü 2 n.A. Mellouli

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundlagen von Optimierungssystemen und/oder Netzwerke und Transportlogistik vorteilhaft

**Kommentar:**

052482	<b>Diplomanden- und Doktorandenkolloquium</b>
K 2 n.A.	Suhl

**Kommentar:**

Das Kolloquium findet als Blockseminar statt. Nähere Informationen bei Frau Suhl (Doktoranden) und betreuenden Assistenten (Diplomanden)



052483	<b>Projekt IT-Consulting (IT-Consulting II)</b>		
Hwinf,	PJ 4	<b>23.08. – 20.09.02</b>	<b>Suhl /</b>
SBwinf,		09:00-17:00 Uhr	<b>Knechtel</b>
Slif,			
SPwinf,			
Wifk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Erfolgreiche Teilnahme an Management von IT-Projekten

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Es handelt sich um eine vierwöchige Blockveranstaltung, Kernarbeitszeit 9-17 Uhr. In Zusammenarbeit mit einem Praxispartner wird eine Problemstellung bearbeitet, die sowohl organisatorische, als auch informationstechnische Aspekte beinhaltet. Haupttätigkeiten: Ist-Analyse, Organisatorisches Lösungskonzept, Untersuchung der am Markt verfügbaren Standardsoftware, ggf. Rapid-Prototyping, Abschlußpräsentation und Erstellung eines Abschlußberichtes. Wegen einer beschränkten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Bewerbung notwendig, bitte beachten Sie die Aushänge.

**Literatur:**

Skript, Hypermedia-CD



052720	<b>Produktion und Logistik - Informationssysteme zur Produktionsplanung und -steuerung</b>
Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro	V/Ü 4 Mo 14:00-15:30 Teil 1 H 4 Di 16:00-17:30 Teil 2 H 4
	<b>Dangelmaier</b>

**Art der Prüfung:** 2-stündige Klausur

**Kommentar:**

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

Überblick und Vertiefung von Konzepten und Verfahren zur Planung und Steuerung des Ablaufes bei Unternehmen unterschiedlichen Typs (Einzel-/ Kleinserien-/ Serienfertigung).

**Inhalte:**

- Grundlagen
- Modell der Fertigung
- Mengenplanung
- Terminplanung
- Kapazitätsplanung
- Simultanplanung

**Literatur:**

Vorlesungsskript



052721	<b>Produktion und Logistik - Systemkonzepte und Modelle</b>	V 2 Di 07:30-09:00	H 4	<b>Dangelmaier</b>
	Hbwl, Hwinf, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

Vorgehensweise und Konzepte der Systemtheorie und -planung werden auf die Planung einer Fabrik angewandt. Alle Schritte werden anhand einer Fallstudie zur Erstellung eines Lagers vertieft.

**Literatur:**

Vorlesungsskript

052727	<b>Neue Organisationsformen unter Nutzung der I&amp;K-Technologie</b>	V/Ü 2 Do 18:00-20:00	B 1	<b>Dangelmaier / Claussen / Kress</b>
	Hbwl, Hwinf, MAog, SBpd, Slif, SPpi, SPwinf, Wifk, Wpro			

**Kommentar:**

Keine Angaben

**5. Volkswirtschaftslehre****1. Volkswirtschaftstheorie**

053201	<b>Gleichgewichtstheorie</b>			
	BAvw, VWLt	V 2	Fr 08:00-10:00	C 5.216 <b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundstudium VWL

**Art der Prüfung:** CPS-Klausur (2 Punkte)

**Kommentar:**

Teil der VWL-Theorie

In der Gleichgewichtstheorie wird die Selbstorganisation von Märkten betrachtet und dabei insbesondere untersucht, ob und unter welchen Umständen ein auf Preisen basierendes Wirtschaftssystem zu einem Marktgleichgewicht tendiert. Außerdem werden sowohl wohlfahrtstheoretische Implikationen wie Gründe für Marktversagen analysiert.

**Literatur:**

Varian, H., Mikroökonomie, München 1994.

053203	<b>Übung zur Gleichgewichtstheorie</b>			
		Ü 1	Fr 10:00-11:00	C 5.216 <b>Reiß</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Vorlesung "Gleichgewichtstheorie"

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Es wird der Stoff der Vorlesung Gleichgewichtstheorie an Hand von Übungsaufgaben wiederholt, diskutiert und eingeübt.



053207	<b>Analysetechniken II</b>
VWLt	Ü 2 Do 08:00-12:00 (2.S-Hälfte) C 5.206 <b>ReiB</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mathematik A und B (GS)

**Art der Prüfung:** CPS-Klausur (2 Punkte)

**Kommentar:**

Liefert zusammen mit Analysetechniken I formale Voraussetzungen zum HS VWL

Behandelt werden:

- 1 Eigenwerte und Eigenvektoren
- 2 Analyse in mehreren Variablen
  - 2.1 Nichtlineare Optimierung ohne Nebenbedingungen
  - 2.2 Nichtlineare Optimierung mit Nebenbedingungen
  - 2.3 Spezielle Funktionen in der Ökonomik

Besonderheit:

Analysetechniken I ist keine Voraussetzung für das Verständnis.

**Literatur:**

Chiang, A.C., Fundamental Methods of Mathematical Economics, 3. ed.

Tokio (1988);

Takayana, A., Mathematical Economics, Hinsdale (1988);

Semesterapparat.

053219	<b>Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Weltwirtschaftliches Seminar</b>
BAvw, MAie, VWLt, Wiwb	S 2 Fr 09:00-11:00 H 7.321 <b>Gilroy / Brandes / Haurenherm / Lukas</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Mindestens zwei der folgenden Vorlesungen (oder gleichwertige Leistungen): "Integrationstheorie und -politik"

**Art der Prüfung:** Abgabe einer Seminararbeit im Umfang von 15 - 20 Seiten sowie weitere Teilleistungen



**Kommentar:**

Analyse und Betrachtung von ausgewählten Problemen der Weltwirtschaft mit aktuellen Bezügen

Themenvergabe ab Semesterbeginn in H 7.217

**Literatur:**

Seminarteilnehmer erhalten eine spezifische Literaturliste

053229	<b>Financial Derivatives, Theory and Applications</b>			
	MAfi,	V 2	Do 16:00-18:00	C 5.216 Gries / Wagner
	VWLt,			
	Wiwk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Derivatives, decision making, applications

**Literatur:**

Schäfer, K.: Finanztermingeschäfte und Optionstheorie

Schneeweiß, H.: Entscheidungskriterien bei Risiko

053231	<b>Economics of Financial Markets</b>			
	MAfi,	V 2	Mo 14:00-16:00	C 5.206 Jungblut
	VWLt,			
	Wiwk			

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Überblick über die historische Entwicklung von Finanzsystemen; Einführung in die gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung; intertemporale Allokation; Asset Pricing; Risikobewertung; Portfoliotheorie; Aktien- und Bondmärkte; Geld- und Devisenmärkte; Finanzintermediation; Finanzkrisen.



053236	<b>Seminar zur Internationalen Makroökonomik</b>
baww, VWLt, Wiwk	S 2 n.A. <b>Gries</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium Vorlesung Wachstum und Konjunktur I und eine weiterführende Veranstaltung bei Professor Gries

**Art der Prüfung:** Seminararbeit und Präsentation

**Kommentar:**

Aktuelle Themen der internationalen Makroökonomik  
Blockveranstaltungen

**Literatur:**

siehe Aushang

053240	<b>Übung zur Makroökonomik und Außenwirtschaftstheorie</b>
MAie, Wiwb	Ü 2 n.A. <b>Gilroy / Brandes / Haurenherm</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** wird in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt.

**Kommentar:**

Die Übung vermittelt einen Überblick über die wichtigen Probleme der internationalen Wirtschaft und die neue Welthandelsordnung. Besonderes Gewicht der "Case Studies"-Einheiten liegt auf:

- Die Bedeutung und die Entwicklung des Welthandels
- Erscheinungsformen und Ursachen des neuen Protektionismus im Außenhandel
- Internationale Organisationen - Fragen und Antworten rund um das GATT und die WTO
- Monetäre Aspekte der europäischen Integration
- Die Globalisierungsfalle, gibt es sie wirklich?



- Engpässe auf dem Welterdölmarkt: 25 Jahre nach der ersten Energiekrise
- Zur Verfassungsfunktion internationaler Handelsregeln

Aktive Mitarbeit wird unbedingt erwartet! Das setzt voraus, daß die angegebene Literatur zur Vorbereitung gelesen wird. Diese Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

053242	<b>Wachstums- und Konjunkturtheorie</b>				
BAvw,	V 2	Mo 09:00-11:00	Teil 1	C 5.216	<b>Gries</b>
VWLt			(2.S-Hälfte)	C 3.232	
		Mi 09:00-11:00	Teil 2		
			(2.S-Hälfte)		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**

I. Teil:

1. Stilisierte Fakten der Wachstumsprozesse
2. Traditionelle keynesianische Wachstumstheorie
3. Traditionelle neoklassische Wachstumstheorie
4. Optimales Wachstum
5. Endogenes Wachstum

II. Teil:

1. Einführung in die Problemstellung der Konjunkturtheorie
2. Keynesianische Konjunkturtheorie

**Literatur:**

Barro, Sala-i-Martin: Economic Growth; 1994; New York: Mc Graw-Hill.

Heubes: Konjunktur und Wachstum; 1991; München: Vahlen.



059025	<b>Makroökonomisches Planspiel</b>		
avwl, VWLt	Ü 2	n.A.	<b>Gries</b> <b>Wagner</b>

**Art der Prüfung:** Vortrag und Hausarbeit

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll Arbeitssituationen, die in der Praxis häufig anzutreffen sind, simulieren. Der Seminarteilnehmer bekommt ein aktuelles Thema sehr kurzfristig und muß in wenigen Tagen einen präsentationsfähigen Vortrag zu den gestellten Thema ausarbeiten. Dieses zu erstellende Papier darf fünf Seiten nicht überschreiten und der Vortrag muß die wichtigsten Aspekte des Themas in maximal 15 Minuten darstellen. Auch Vorbereitungen in Arbeitsgruppen sind erwünscht, um Teamfähigkeit zu üben.  
Blockveranstaltung

Diese Veranstaltung kann nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

**2. Volkswirtschaftspolitik**

053305	<b>Wirtschaftssysteme Osteuropas</b>		
MAie, VWLp, Wwpo	V 2	Mi 09:00-11:00	C 3.212 <b>Dobias</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.



**Literatur:**

Dobias, P.: Wirtschaftssysteme Osteuropas, Darmstadt 1986

Hartwig, K.-H., Thieme, H. J. (Hg.): Transformationsprozesse in sozialistischen Wirtschaftssystemen, Berlin (usw.) 1991

053308	<b>Übung zu "Wirtschaftssysteme Osteuropas"</b>		
	VWLp, Wwpo	Ü 2 n.A.	<b>Dobias</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Wirtschaftspolitik I: Grundlagen

**Art der Prüfung:** mdl. Prüfung

**Kommentar:**

Überblick über die ideologischen und wirtschaftshistorischen Grundlagen des Sowjetsozialismus und die Herausbildung der Zentralen Planwirtschaft in der UdSSR, Analyse von Funktionsweise und Funktionsproblemen der Planwirtschaft, der Ursachen ihres Zusammenbruchs und der Probleme marktwirtschaftlicher Transformation.

053323	<b>Wirtschaftspolitik II: Aktuelle Probleme</b>		
	avwl, BAvw, VWLp, Wwpo	Ü 2 n.A.	<b>Dobias</b>

**Kommentar:**

Diese Veranstaltung kann in der AVWL nur in den Fächerpool eingestellt werden, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen des Lehr- und Prüfungsplanes müssen belegt werden.

054039	<b>Wirtschaftspolitisches Seminar</b>		
	BAvw, MAie, VWLp, Wwpo	S 2 n.A.	<b>Dobias / Gilroy / Volpert</b>



**Erforderliche Vorkenntnisse:** Theorie der Wirtschaftspolitik

**Art der Prüfung:** Seminararbeit

**Kommentar:**

Blockveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Universität Straßburg

**Literatur:**

Semesterapparat;

Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

**3. Finanzwissenschaft**

053408	<p><b>Finanzwissenschaft B: Institutionelle und theoretische Grundlagen der öffentlichen Ausgaben</b></p> <p>BAvw, V 2 Di 11:00-13:00                  VWLf,                  Wfiw</p>	<p>C 5.206 <b>Rahmann</b></p>
--------	--	-------------------------------

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Theorie der öffentlichen Güter

Theorie der öffentlichen Entscheidungsfindung

Finanzwirtschaftliche Planung und finanzpolitische Entscheidung

**Literatur:**

Semesterapparat;

Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, 1998

Petersen: Finanzwissenschaft; Bd. I und II; 1993 bzw. 1989

Weimann, Wirtschaftspolitik, Berlin u.a. 1996



053409	<b>Finanzwissenschaft C: Advanced Public Economics</b>		
MAfi, MAie, VWLF, Wfiw	Ü 2 Di 14:00-16:00	C 5.206	<b>Rahmann / Wieneke</b>
053413	<b>Regionalökonomie (mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion)</b>		
VWLF, Wstö	V/Ü/ E 4 Di 14:00-16:00	C 3.222	<b>Liepmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

Die Veranstaltung Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird.

Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen.

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung, 2 BP für die Exkursion  
(setzt Vorlesung voraus)

**Literatur:**

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987,

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödtling: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



053417	<b>Doktorandenseminar</b>		
	S 2	Fr 16:00-18:00	C 5.206 <b>Rahmann</b>
		14-tägig	

**Kommentar:**

Keine Angaben

053425	<b>Ressourcenökonomik</b>		
	VWLF,	V/K 2 Do 11:00-13:00	C 3.232 <b>Liepmann</b>
	Wstö		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Absprache zu Beginn des Semesters; bitte in den Sprechstunden davor anmelden

**Kommentar:**

Die Veranstaltung geht aus von verschiedenen Zukunftsszenarien der wirtschaftlichen Entwicklung mit beschränkten natürlichen Ressourcen und beschränkter Aufnahmekapazität der Umwelt. Nachhaltiges Wirtschaften verlangt ein verändertes Naturverständnis der Ökonomik. Behandelt werden Entscheidungsnormen für die Erhaltung bzw. Nutzung natürlicher Ressourcen sowie Probleme des Markt- und Politikversagens bei ihrer Allokation. Natürliche Ressourcen werden danach differenziert, daß sie erschöpfbar, wiederverwendbar, auffüllbar, reproduzierbar, lagerfähig und erneuerbar sind.

Grundlegende Literatur:

Biervert, B.; M. Held (Hrsg.): Das Naturverständnis der Ökonomik, Frankfurt/New York 1994

Hampicke, U.: Ökologische Ökonomie, Opladen 1992

Pearce, D.W.; R.K. Turner: Economics Of Natural Resources And The Environment, New York usw. 1990

Tietenberg, T.: Environmental and Natural Resource Economics, 3rd ed., New York: Harper Collins 1992

Die Veranstaltung soll als intensiver Lektürekurs organisiert werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen jeweils eine Zusammenfassung präsentieren und erläutern.

**Literatur:**



053428	<b>Regionalökonomie</b>
MAie, VWLF, Wstö	V 2 Di 14:00-16:00 C 3.222 <b>Liepmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Grundzüge der VWL

**Art der Prüfung:** nach Absprache zu Beginn des Semesters

**Kommentar:**

Regionalökonomie behandelt die folgenden ausgewählten Probleme: "Raum" in der ökonomischen Theorie; Regionsabgrenzungen; Standorttheorie und Faktorenmobilität, Theorien der regionalen Entwicklung; Regionalpolitik in der Bundesrepublik und Europäischen Union. In die Veranstaltung ist eine dreitägige Exkursion in die neuen Bundesländer integriert, die durch einen Workshop vorbereitet wird. Erkundet werden Standortprobleme bzw. Problemregionen im Strukturwandel. Vorschläge für Exkursionsziele willkommen. Die Vorlesung (2 SWS = 2 BP) ist zugeordnet der Vertiefungsrichtung der Theorie und Politik der Staatswirtschaft (Finanzwissenschaft). Sie kann stattdessen gewählt werden im Rahmen des Wahlpflichtfaches "Stadtökonomie und Stadtökologie" (dann wahlweise auch mit Vorbereitungsworkshop und Exkursion; zusammen 4 SWS = 4 BP).

Bonuspunkte: 2 BP für die Vorlesung

**Literatur:**

Semesterapparat;

Gliederung und ausführliche Literaturliste in der Veranstaltung.

Richardson, H.W.: Regional Growth Theory, London 1973.

Vanhove, N.; L.H. Klaasen: Regional Policy: A European Approach, 2nd ed., Avebury usw. 1987, Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.

Eberstein, H.H. (Hrsg.): Handbuch der regionalen Wirtschaftsförderung, Köln 1971.

Maier, G. und F. Tödting: Regional- und Stadtökonomie, Bd. 1 und 2, Wien usw. 1995/96.



**6. Wahlpflichtfächer**

**Arbeits- und Organisationspsychologie**

023004	<b>Einführung in die Arbeitspsychologie</b>
SBpe, SIpm, Wao, Wper	V 2 Mi 14:00-16:00 H 2 <b>Colin</b>

**Art der Prüfung:** Klausur

**Kommentar:**

Es werden die Beiträge der Psychologie behandelt zur Anpassung der Arbeit an menschliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Die Möglichkeiten der Gestaltung von Arbeitsanforderungen, Arbeitsabläufen und Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der Besonderheiten menschlicher Leistungen und Leistungsgrenzen wird in folgenden Abschnitten dargestellt:

- Psychologische Beiträge zum Mensch-Maschine-System
- Gestaltung von Informationen und Informationsgebern
- Gestaltung von Arbeitsmitteln
- Gestaltung von Arbeitsabläufen/

**Arbeitsstrukturierung**

- Leistung, Ermüdung und Erholung
- Psychologische Aspekte des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Einflüsse von Umgebungsbedingungen (an den Beispielen Licht und Lärm)

**Literatur:**

Hoyos, C. Graf & Zimolong, B. (1990). Ingenieurpsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe;  
 Kleinbeck, U. & Rutenfranz, J. (1989). Arbeitspsychologie. Enzyklopädie der Psychologie. Göttingen: Hogrefe



023010	<b>Arbeitsmotivation/Arbeitszufriedenheit</b>
Wao	S 2 Mi 16:00-18:00 H 4.329 Colin

**Art der Prüfung:** Aktive Teilnahme und Referat/Hausarbeit

**Kommentar:**

Arbeitsmotivation und im engeren Sinne Arbeitszufriedenheit ist ein besonders häufig untersuchter Forschungsgegenstand in der Arbeits- und Organisationspsychologie. Die ersten empirischen Befunde reichen 80 Jahre zurück. Die theoretischen Ansätze und Konzepte weichen teilweise erheblich voneinander ab. Aufbauend auf diesen Konzepten variieren die Untersuchungsmethoden und Erhebungsverfahren.

Anlaß, Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit in Betrieben zu ermitteln, ist häufig die Vermutung, daß mit Verbesserung der Arbeitszufriedenheit Produktivität gesteigert und Fehlzeiten und Fluktuationsraten vermindert werden können. Das Seminar soll einen Überblick über die Entwicklung dieses Forschungsgegenstandes und den gegenwärtigen Stand der Diskussion geben.

Dieses Seminar ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie".

**Literatur:**

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023030	<b>Sozialisation in Organisationen</b>
Wao	Ü 2 Fr 09:00-11:00 H 4.329 Colin

**Art der Prüfung:** Aktive Teilnahme/Ausarbeitung.

**Kommentar:**

Sozialisation bezeichnet allgemein den Prozeß des Erwerbs von sozial relevanten Erlebnis- und Verhaltensweisen, der passiv oder aktiv im Umgang mit anderen Menschen erworben wird. Sozialisation in Organisationen gilt als gelungen, wenn individuelle Bedürfnisse und Erwartungen sowie Bedürfnisse und Erwartungen der Organisation im Einklang sind. Es werden Prädikatoren (z.B. Berufswahl, Arbeitsbedingungen, Personalentwicklungsmaßnahmen) einerseits und Kriterien (z.B. Commitment, Fluktuation, Arbeitszufriedenheit) organisationaler Sozialisation



andererseits behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Organisationspsychologie" (Ü).

**Literatur:**

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

023040	<b>Human Error - Fehler und Fehlermanagement</b>
Wao	Ü 2 Fr 11:00-13:00 H 4.329 Colin

**Art der Prüfung:** Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

**Kommentar:**

Die Behandlung von Fehlern in der Arbeits- und Organisationspsychologie verfolgt zwei wesentliche Ziele: Zum einen gibt der Anteil von Fehlern an allen Arbeitshandlungen Auskunft über die Zuverlässigkeit menschlicher Arbeitshandlungen und zum zweiten gelten Fehler als Zwischenkriterium für Unfallereignisse. Die Analyse von Fehlern liefert damit Informationen über Leistungsgrenzen (z.B. in der Wahrnehmung) und Sicherheitsrisiken und man erwartet Hinweise auf Maßnahmen der Arbeitsgestaltung. Es werden die verschiedenen psychologischen Ansätze der Fehlerdefinition, der Fehlertaxonomie und empirische Befunde behandelt.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "spezielle Aspekte der Arbeitspsychologie".

**Literatur:**

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie



023140	<b>Usability Testing</b>
Wao	2 Mo 14:00-16:00
	H 4.113 Krause

**Art der Prüfung:** Mitarbeit an einem Projekt

**Kommentar:**

- Hintergrund:

Das Nachbessern serienreifer Produkte oder ihrer Dokumentation ist für Hersteller extrem kostspielig. Daher liegt es nahe, die Gebrauchstauglichkeit von Produkten bereits während ihrer Entwicklung systematisch zu prüfen und bei Bedarf zu verbessern. Diese Methodik untersucht demnach eine ergonomischen Fragestellung im Sinne der Arbeitspsychologie.

- Verfahren:

Beim Usability Testing lädt ein Testteam typische Anwender ein, um das noch in Entwicklung befindliche Produkt beim Bewältigen typischer Aufgaben einzusetzen. Das von den Testpartnern gezeigte Verhalten wird durch trainierte Beobachter des Testteams registriert. Anschließend erörtern Testpartner und Testteam dabei erkannte Probleme, um gemeinsam konkrete Vorschläge zu erarbeiten, welche die Gebrauchstauglichkeit des Produktes steigern sollen.

- Anwendungsbereich:

Gegenwärtig setzt man Usability Testing vorrangig im Software-Bereich ein. Das Verfahren ist jedoch auf jedes Produkt übertragbar, bei dem es auf dessen Tauglichkeit ankommt.

- Ziel und Inhalt der Lehrveranstaltung:

Im Rahmen eines selbst gewählten Projekts erwerben die Studierenden erste Erfahrungen mit Usability Testing. Zum Projekt gehören die Phasen der Planung, Durchführung, Auswertung, Interpretation (einschließlich Bericht). Der Vortrag des Dozenten sowie eigenes Literaturstudium sorgen für den Erwerb des notwendigen Rahmenwissens.

- Vorgehen:

Die Studierenden bearbeiten in Kleingruppen überschaubare, in sich geschlossene Projekte (Planung, Durchführung, Auswertung, Bericht). Den Abschlußbericht senden wir dem Hersteller des fraglichen Produkts mit Bitte um Stellungnahme.



Studierende der Wiwi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie erwerben 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt.

**Literatur:**

Dumas, Joseph S. & Redish, Janice C. (1993): A practical guide to usability testing. Norwood, NJ: Ablex Publishing Corp.

023150	<b>Methoden der Psychologie: Systematisches Beobachten</b>		
Wao	2	Di 14:00-16:00	H 4.113 Krause

**Art der Prüfung:** Mitarbeit an einem Projekt

**Kommentar:**

Ziel ist theoretisches wie praktisches Kennenlernen der Vor- und Nachteile der Beobachtung als zentralem Verfahren zur Überprüfung und Mehrung wissenschaftlichen, speziell psychologischen Wissens.

Inhaltlich vollzieht sich dieses Kennenlernen vor allem an einem selbst gewählten, kleinen Projekts.

Als Methode verwenden wir nach Bedarf

- das Durchführen systematischer Beobachtungen im Rahmen eines selbst gewählten, kleinen Projekts (Gruppenarbeit ist möglich),
- das (Kurz-) Referat oder der Zwischenbericht mit Diskussion,
- den Demonstrationsversuch (mit Medieneinsatz) und
- den Vortrag des Dozenten.

Studierende der Wiwi mit Wahlpflichtfach A&O-Psychologie können 2 CPS durch Mitarbeit an einem Projekt erwerben.

**Literatur:**

Bartenwerfer, H. & Raatz, U. (1979): Methoden der Psychologie. Wiesbaden: Akademische Verlagsgesellschaft/Huber.

Greve, W. & Wentura, D. (1997): Wissenschaftliches Beobachten in der Psychologie: eine Einführung (2. Aufl.). München: Beltz Psychologie Verlags Union HQN 4682 (= "Roter Faden")

Faßnacht, G. (1979): Systematische Verhaltensbeobachtung. München: Reinhardt.

Merkens, H. & Seiler, H. (1978): Interaktionsanalyse. Stuttgart: Kohlhammer.



023190	<b>Projektseminar: Betrieblich unterstützte Kinderbetreuung am Beispiel der Universität Paderborn</b>	
Wao	Ü 2 Mo 16:00-18:00	H 4.113 <b>Sprenger</b>

**Art der Prüfung:** Aktive Teilnahme/Ausarbeitung

**Kommentar:**

Familienfreundliche Arbeitsbedingungen sind eine Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Betrieblich unterstützte Kinderbetreuungsangebote sind dabei sowohl eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Vereinbarkeit als auch eine Chance für Unternehmen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, zu halten und Ausfallzeiten zu vermeiden. Die Universität Paderborn ist in doppelter Hinsicht betroffen, da neben den Beschäftigten sich auch Studierende mit der Vereinbarkeitsproblematik auseinandersetzen müssen.

Ausgehend von einer Analyse des Bedarfs an Kinderbetreuungseinrichtungen soll im Seminar ein Konzept für eine Kinderbetreuung an der Universität Paderborn entwickelt werden. Dabei sollen verschiedene Arten der betrieblich unterstützten Kinderbetreuung sowie finanzielle und rechtliche Möglichkeiten betrachtet und diskutiert werden.

Diese Veranstaltung ist anrechenbar für "Frau und Beruf".

**Literatur:**

Siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis des Faches Psychologie

**Arbeitswissenschaft**

Arbeitswissenschaft als Wahlpflichtfach: weitere Veranstaltungen siehe FB 10



054081	<b>Medizinische Aspekte menschlicher Arbeit (MEDAMA)</b>				
SBpd, Sbppe, V/Ü 2 Mo 16:00-18:00	B 2	<b>Ohlendorf</b>			
Sipm, Spipi,					
Wper, Wpro					

**Außenwirtschaft und Entwicklungsländer**

052219	<b>Internationale Wirtschaftspolitik</b>				
avwl, V 2 Mi 11:00-13:00	C 1	<b>Nissen</b>			
Waue					

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur (1 Std.)

**Kommentar:**

Die internationalen Wirtschaftsbeziehungen beziehen sich auf den Austausch von Waren, Dienstleistungen, Kapital, Währungen und Arbeitskräften. Die Vorlesung behandelt im wesentlichen die Politikbereiche: Internationale Währungspolitik und Internationale Krisenpolitik.

Sie werden nach dem Studium die Diskussion über feste und flexible Wechselkurse, verschiedene historische Weltwährungsordnungen, Pro und Contra der europäischen Währungsunion, der Schulden- und Asienkrise nachvollziehen können.

Sie können die Spezialisierung auf internationale Wirtschaftszusammenhänge vertiefen z.B. durch das Wahlpflichtfach „Außenwirtschaft und Entwicklungsländer“, das einen Schwerpunkt auf Internationale Organisationen – weltwirtschaftliche Beziehungen und Entwicklungsländer legt.

Gliederung:

Internationale Währungspolitik

Zahlungsbilanz ex post

Zahlungsbilanzpolitik

Wechselkurspolitik

Hist. Weltwährungsordnungen (Goldstandard, IWF-System stufenflexibler Wechselkurse)

Das Europäische Währungssystem

Aktuelle Probleme der internationalen Wirtschaftspolitik (Ölkrise,



Verschuldungskrise, Asienkrise)

genauere Informationen finden Sie auf meiner homepage:

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

**Literatur:**

Lehrbücher

Baker, St.A.: International Economics

Caves, Frankel, Jones: World Trade and Payments

Dieckheuer : Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Ethier: Moderne Außenwirtschaftstheorie

Glisman u.a.: Weltwirtschaftslehre Band I+II

Jarchow/Rühmann: Monetäre Außenwirtschaft I+ II. Internationale Währungspolitik

Siebert : Außenwirtschaft

Wagner : Einführung in die Weltwirtschaftspolitik

Statistische Informationen/Zeitschriften:

Deutsche Bundesbank; Monatsberichte, Geschäftsbericht, statistische Beihefte: - -  
Zahlungsbilanz,- Währung

- Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft,  
1997

Europäische Zentralbank, Monatsberichte

IWF: -World Economic Outlook, -Jahresberichte,- Survey

Jahresgutachten des Sachverständigenrats

Zeitschriften: Außenwirtschaft, Die Weltwirtschaft, World Economics, Inter-  
Economics

Nissen: Skript: Internationale Wirtschaftspolitik

und aktuelle Internet Literatur im laufenden Semester auf meiner homepage unter der  
Veranstaltung bzw. unter Aktuelles.

<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>



054013	<b>Entwicklungspolitik</b>
Maie, Waue	V 2 Mi 09:00-11:00 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** 1 stündige Klausur oder ½stündige mündliche Prüfung (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer)

**Kommentar:**

Die Veranstaltung ist inhaltlich zweigeteilt und umfaßt sowohl Politiken, die die Entwicklungsländer EL einsetzen, um ihre eigene Entwicklung zu beschleunigen als auch Politiken, die die Industrieländer als „Entwicklungshilfe-Politik“ zur Unterstützung dieses Entwicklungsprozesses betreiben. Zu beiden Bereichen gehört das Management von Projekten und das Management des Wandels.

Eine gute Voraussetzung für diese Veranstaltung wäre der vorangegangene Besuch der Vorlesung „Entwicklungstheorie“, jedoch ist das keine Bedingung.

Empfehlenswert ist eine Kombination mit „Internationaler Wirtschaftspolitik“

**Literatur:**

Wagner: Wachstum und Entwicklung

Wagner, Kaiser, Beimdiek: Ökonomie der Entwicklungsländer

Glismann/Horn/Nehring/Vaubel : Weltwirtschaftslehre, II. Entwicklungs- und Beschäftigungspolitik

Hemmer: Wirtschaftsprobleme der Entwicklungsländer

Nohlen/Nuscheler Hrsg.: Handbuch der Dritten Welt, Bd. 1: Grundprobleme, Theorien, Strategien

Holtz: Zukunftsorientierte Entwicklungspolitik, 1997

BMZ: Neuester Bericht zur Entwicklungspolitik der Bundesregierung

BMZ: Grundlinien der Entwicklungspolitik der Bundesregierung

Weltbank: Weltentwicklungsbericht 1997: Die Rolle des Staates in einer sich ändernden Welt

Cypher, Dietz: The Process of Economic Development, 1997

Dornbusch, Helmers: The Open Economy, tools for policymakers in developing countries, 1989

Dornbusch ed.: Policymaking in the Open Economy, concepts and case studies in economic perf. 1993



054014	<b>Internationale Organisationen</b>
Maog, Waue	V 2 Mo 09:00-11:00 H 7.321 Nissen

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** hängt von der Zahl der Teilnehmer ab: mündlich oder Klausur

**Kommentar:**

Internationale Organisationen, die einen Einfluß auf die Steuerung weltwirtschaftlicher Beziehungen nehmen: Internationaler Währungsfonds, Weltbank, Welthandelsorganisation, UNIDO, UNCTAD, UNDP, OECD, BIZ, EU, NAFTA, ASEAN, ECOWAS  
genauere Beschreibung siehe homepage: Veranstaltungen  
<http://wiwi.uni-paderborn.de/vwl4/de/index.html>

**Literatur:**

Deutsche Bundesbank: Weltweite Organisationen und Gremien im Bereich von Währung und Wirtschaft  
Wagner: Einführung in die Weltwirtschaftspolitik  
weitere Literatur in den Veranstaltungen:  
Es wird mit dem internet gearbeitet. Alle Organisationen finden Sie unter „links“ auf meiner homepage.

**Bankbetriebslehre**

Bankbetriebslehre als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre (Wbab)

**Finanzwissenschaft (nicht für VWL / BA)**

Finanzwissenschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wfiw)

**Informations- und Kommunikationssysteme**

Informations- und Kommunikationssysteme als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Wirtschaftsinformatik, (Wifk)



**Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie**

Internationale Wachstums- und Konjunkturtheorie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwk)

**Internationale Wirtschaftsbeziehungen**

Internationale Wirtschaftsbeziehungen als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wiwb)

053230	<b>Internationale Arbeitsmarktprobleme</b>
MAie,	V/Ü 2 Do 11:00-13:00 H 6 <b>Brandes</b>
MAog,	
SBim,	
Slim,	
Wim,	
Wiwb	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Klausur; bei geringen Teilnehmerzahlen nach Absprache

**Kommentar:**

Behandelt werden diese Hauptthemen: Arbeitsangebot, Arbeitsnachfrage, Arbeitsmarktausgleich, Integration und Arbeitsmärkte, Arbeitskräftewanderungen, Internationalisierung der Märkte und Arbeitsmarktordnung. Sie werden u. a. mit folgenden Konzepten vertraut gemacht: Neoklassisches Arbeitsangebots- und Arbeitsnachfrage-Modell; Anspruchslohn und Entscheidung über die Erwerbstätigkeit; Fixkosten des Arbeitseinsatzes und Beschäftigungsrisiken; Theorie und Empirie des Matching-Prozesses; Beveridge-Kurve; Sozialstandards: Inzidenz ihrer Kosten, Harmonisierung innerhalb der EU?; Arbeitsstandards (z. B. Verbot von Kinderarbeit, Einführung von Mindestlöhnen): Ökonomische Analyse; das europäische Migrationsproblem; Arbeitsmarkt und Einwanderung.

**Literatur:**



**Semesterapparat;**

Adnett, N. European Labour Markets: Analysis and Policy, London and New York 1996

Ehrenberg, R.G.: Labor Markets and Integrating National Economies; Washington, D.C. 1994

Franz, W.: Arbeitsmarktökonomik; 4. Auflage, Berlin usw. 1999

Filer, R. K.; D. S. Hamermesh; A. E. Rees, The Economics of Work and Pay, 6th. ed., New York 1996

**Kommentar:**

Internationale Organisationen, die einen Einfluß auf die Steuerung

**Internationales Management**

Internationales Management als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Spezielle Betriebswirtschaftslehre Internationales Management (Wim)

054182	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>			
	MAog,	V/ Mi 11:00-13:00	C 2	<b>Krimphove</b>
	SBim,	Ü		
	SBmk,	2		
	Slim, SImm,			
	SPam,			
	Wabr, Wim,			
	Wstr, Wwir			

**Marketing**

Marketing als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (Wmk)

**Operations Research**

Operations Research als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (Wor)

**Organisation**

Organisation als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Organisation (Wog)

**Personalwirtschaft**

Personalwirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Personalwirtschaft (Wper)



**Produktionswirtschaft**

Produktionswirtschaft als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre Produktionswirtschaft (Wpro)

**Stadtökonomie und Stadtökologie**

Stadtökonomie und Stadtökologie als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaft (Wstö)

**Statistik - Entscheidungstheorie**

054155	<p><b>Seminar zu Statistik, Entscheidungstheorie und Ökonometrie:</b>  <b>Leistungsmessung in der Wissenschaft:</b>  <b>Mess- und Aggregationsprobleme,</b>  <b>Konsequenzen für</b>  <b>Organisationsentwicklung und</b>  <b>Steuerungssysteme an Hochschulen</b></p>		
Wste	S 2	Di 18:00-20:00	C 5.206 <b>Kraft</b>

**Literatur:**

Kraft, M./U. Kropf, Akkreditierung eines Studienganges: Verfahren und Erfahrungen aus der Sicht eines Gutachters, Vortragsmanuskript, 2001

Kloeters, V./Kraft, M./Kropf, U., Erfahrungsbericht zur Einführung studienbegleitender Prüfungen (Credit Point System) im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn, 2001

054155	<p><b>Seminar zu Statistik, Entscheidungstheorie und Ökonometrie</b></p>		
Wste	S 2	Di 18:00-19:30	C 3.212 <b>Skala</b>

**Literatur:** lt. Aushang



054159	<b>Ökonometrie II: Einführung in die Ökonometrie der Kapitalmärkte (Financial Econometrics)</b>	
MAfi, Wste	V/Ü 2 Do 18:00-19:30	C 5.206 <b>Kraft</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B

**Art der Prüfung:** Präsentation einer Hausarbeit

**Literatur:**

Gary Koop, Analysis of Economic Data, Wiley, 2000

Campbell/Lo/Mackinlay, The Econometrics of Financial Markets, 1997

Lo/Mackinlay, A Non-Random Walk Down Wall Street, 1999.

054167	<b>Einführung in die Wirtschafts- und Sozialstatistik</b>	
Wste	Ü 2 Mi 11:00-13:00	C 3.212 <b>Harff</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B Multivariate Statistik I

**Art der Prüfung:** Projektarbeit

**Kommentar:**

(max. 10 Teilnehmer)

In der Veranstaltung sollen die notwendigen Inhalte vermittelt werden, um qualifizierte deskriptive Statistiken am PC selbst erarbeiten und interpretieren zu können. Es wird eingeführt in Probleme der Operationalisierung theoretischer Konstrukte, der Dateneingabe, der Datenrepräsentation im PC, der deskriptiven und explorativen Datenanalyse und der graphischen Aufbereitung. Die Softwarebasis ist SPSS/Win, dBASE IV, Excel.



054168	<b>Data Mining (Multivariate Statistik III)</b>
Wste	V/Ü 2 Di 16:00-18:00 C 5.206 <b>Kraft</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Statistik A und B

**Literatur:**

Han, J./M. Kamber, Data Mining. Concepts and Techniques, Academic Press 2001

Hastie, T./R. Tibshirani/J. Friedman, The Elements of Statistical Learning. Data Mining, Inference and Prediction

Kladobra, A., Was ist neu am Data Mining? - Einige Anmerkungen zur 'neuen' Datenanalyse aus Sicht der Statistik, AStAJ, 85,4,2001, 455 - 462.

Weiss, S.M./N. Indurkha, Data Mining. A Practical Guide. Morgan Kaufmann 1998.

**Wirtschaftsenglisch**

054063	<b>New Leadership: Mindset Management - Online</b>
Wwe	Ü 2 Mo 09:00-11:00 C 4.224 <b>Böhler</b>

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Many global corporations recruiting economics and business graduates today are searching for people endowed both with a high degree of technical competence and interpersonal finesse. This course will encourage participants to approach business issues as leaders who must be able to play and balance contrasting roles - i.e. directing, supporting, stabilizing, and innovative roles in line with culturally based corporate strategies. The learning objective is to enhance competence in applying strategic concepts to practical cases. The methodical emphasis is on stimulating and developing the relevant communicative competencies through discussion and practice in groups.

Course Requirements:

- Regular class participation



- teamed in pairs, the participants will jointly present a topic in 30 minutes and submit a critical analysis (approx. 8 pages, with separately signed contributions for grading, submitted one week in advance of presentation.)

054068	<b>Quality Management in Europe and America</b>
Wwe	Ü 2 Do 09:00-11:00 C 4.234 Böhler

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

This course aims to provide a pragmatic knowledge of Quality Management as a program for eliminating defects, reducing waste, achieving consistent customer satisfaction, and improving economic value. It is structured around four parts. The core of the model reflects (1) the external and internal interfaces between suppliers and customers, and (2) the structural links between the business processes. This connectivity is based on cultural factors (3) commitment to quality, and (4) the communication of the quality culture. The philosophy of a total quality auditing process is exemplified by the European Quality Award self-assessment model and is compared with the Malcolm Baldrige system. The overview of systems and tools is illustrated by an excursion and by case studies based on real situations.

054071	<b>North America : A Socio-Economic Perspective</b>
Wwe	Ü 2 Mo 11:00-13:00 C 4.234 Böhler

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

In this class we will study the development of elements instrumental in shaping today's US and/or Canadian society. While the main emphasis is on socio-demographic and economic dimensions, other aspects, such as the political and legal environment will also be covered. Participants will be required to engage in team-based groupwork. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.



054075	<b>Modern Trends in Hospitality Management</b>				
Wwe	Ü 2	Di 16:00-18:00	C 3.222	<b>Böhler</b>	

**Art der Prüfung:** Multimediale Präsentation

**Kommentar:**

Based on a comparative analysis of outdoor recreation practices in a global context, this course will focus on the intercommunication of social, cultural, psychological and economic factors. In this pragmatic context students will analyze trends in attitudes, values and structures influencing tourism. Case studies will explicate the promotion of commercial recreation attractions, problems of leisure travel, the stability of entrepreneurial ventures in tourism, research and planning strategies relevant to commercial ventures and the management of resources. Also, two participants for each topic will prepare and orally present a five-page paper on selected issues.

**Wirtschaftsfranzösisch**

Wirtschaftsfranzösisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3

**Wirtschaftspolitik (nicht für VWL / BA)**

Wirtschaftspolitik als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium Volkswirtschaftslehre (Wwpo)

*Erforderliche Vorkenntnisse:* keine

*Kommentar:*

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Wirtschaftsgüter (Sachenrecht, BGB, KG) und die Grundlagen des Gesellschaftsrechts (AG, KG, OHG, OHG, KG) und die Grundlagen des Unternehmensrechts (UrbG)



**Wirtschaftsrecht**

054178	<b>Bankrecht</b>				
	MAfi, MAog, V/Ü 2	Do 11:00-13:00	C 4.234	<b>Krimphove</b>	
	SPfb, Wabr,				
	Wbab, Wstr,				
	Wwir				

**Kommentar:**

Die Übung zur Vorlesung Rechtsfragen der Finanzierung vertieft an Hand von praktischen Beispielen, Fallmodellen und Gerichtsentscheidungen den Vorlesungsstoff der Vorlesung "Rechtsfragen der Finanzierung". Die Studenten erwerben praktische Erfahrungen im Umgang mit bankrechtlichen Finanzierungsinstituten. Nach Möglichkeit ist die Vorbereitung und Teilnahme einer Gerichtsverhandlung vor dem OLG-Hamm oder dem LG Münster geplant.

054179	<b>Aktuelle Fragen des Bankrechts</b>				
	MAfi, SBfb, S 2	n.A.		<b>Krimphove</b>	
	SIfm, SPfb,				
	Wabr, Wbab,				
	Wstr, Wwir				

	<b>Rechtsfragen des Marketing im Europäischen Binnenmarkt</b>				
054182	MAog, SBim, V/Ü 2	Mi 11:00-13:00	C 2	<b>Krimphove</b>	
	SBmk, SIm,				
	SImm, SPam,				
	Wabr, Wim,				
	Wstr, Wwir				

**Kommentar:**

054183	<b>Spezielle Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechts</b>				
	Wabr, V/Ü 2	Mi 15:00-18:00	C 3.232	<b>Gronemeyer</b>	
	Wstr,				
	Wwir				



**Erforderliche Vorkenntnisse:** Rechtliche Grundkenntnisse möglichst auch im öffentlichen Recht

**Art der Prüfung:** Seminararbeit o. Vortrag

**Kommentar:**

"Es ist nicht genug zu wissen - man muß es auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen - man muß es auch tun." (Johann Wolfgang von Goethe)

Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, nach einem Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrechtes in besonders wichtige und problematische Gebiete des öffentlichen Wirtschaftsrechtes vertieft einzuführen, wie z.B. das Gewerbe-, Gaststätten-, Handwerks-, das öffentliche Bau- und Raumordnungs-, Immissionsschutz-, Verkehrswirtschaftsrecht etc. Die Darstellung erfolgt anhand von fallbezogenen Streifzügen durch die genannten Rechtsgebiete unter Einschluß übergreifender Themen wie z.B. wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.

Es soll versucht werden, die Ergebnisse weitgehend im Gespräch zu erzielen.

**Literatur:**

- Stober: Handbuch des Wirtschaftsverfassungs- und Umweltrechts; 1989, Kohlhammer-Vlg.
- Gesetzessammlung: Stober, Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze; 10. Auflage, Herne/Berlin 1998

054199	<b>Grundzüge des Gesellschaftsrechts</b>	C 3.232 <b>Barton</b>
Wabr,	V/Ü 2 Fr 09:00-11:00	
Wstr,		
Wwir		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** keine

**Kommentar:**

Behandelt werden die Grundzüge des Rechts der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und die Kapitalgesellschaften (GmbH)



054204	<b>Aktuelle Fragen des Multimedia- und Computerrechts</b>
Wabr, Wstr, Wwir	S 2 Mi 11:00-13:00 C 4.234 <b>Barton</b>

**Kommentar:**

In dieser Seminarveranstaltung werden praxisrelevante spezifische Fragen des multimedialen Rechts vertiefend behandelt, so z.B. die rechtliche Einordnung von Online-Diensten in das System des Medienrechts; die strafrechtliche bzw. haftungsrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Dienst-Anbietern bzw. das Zustandekommen von Verträgen im Rahmen der Online-Kommunikation etc. unter Einbeziehung des europäischen bzw. internationalen Privatrechts. Dabei wird das Presserecht den Fragen des neuen Multimediarechts synoptisch gegenübergestellt.

**Literatur:**

Themen und Literatur werden rechtzeitig bekanntgegeben

054205	<b>Computerrecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 11:00-13:00 B 2 <b>Barton</b>

**Kommentar:**

In dieser Vorlesung werden die Grundzüge des Computerrechts dargestellt. Die Rechtsfragen reichen von der urheberrechtlichen Problemstellung (z.B. Produktpiraterie) bis zu der Gestaltung von Verträgen über Hard- und Software, von den Gewährleistungsfragen im Zivilrecht bis zum Computerstrafrecht

**Literatur:**

Theis, Computerrecht; für vertiefende Behandlung:

Kilian/Heussen, Computerrechts-Handbuch

Barton, Arbeitspapiere zum Computerrecht



054207	<b>Internet- und Multimediarecht</b>
Wabr, Wstr, Wwir	V/Ü 2 Do 14:00-16:00 C 3.232 <b>Barton</b>

**Kommentar:**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die relevanten Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit den neuen Informations- und Kommunikationsformen entstehen. Behandelt werden die Verknüpfungen mit dem Urheberrecht und verwandten Schutzrechten, der Datenschutz, Fragen der Vertragsgestaltung wie auch die strafrechtliche und zivilrechtliche Verantwortlichkeit von Online-Anbietern.

**Literatur:**

Vahrenwald, Recht in Online und Multimedia,  
Barton, Arbeitspapiere zum Multimedia-Recht bzw. Skriptum zum MMR

054211	<b>Europäisches Wirtschaftsrecht</b>
MAog, SBim, Slim, Wabr, Wim, Wstr, Wwir	S 2 n.A. <b>Krimphove</b>

**Wirtschaftsspanisch**

Wirtschaftsspanisch als Wahlpflichtfach: Veranstaltungen siehe FB 3



## 7. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung IBS

038100	<b>IBS-Englisch: International Communication</b>					
Hibs	Ü 4	Mo 16:00-18:00	c(c)	H 7.321	<b>Wagner</b>	
		Di 14:00-16:00	c(c)	H 7.321		
		Mo 09:00-11:00	a	C 3.203	<b>Zörner</b>	
		Do 14:00-16:00	b	C 3.203		
		Fr 07:45-09:15	a	H 1.232		
		Fr 09:00-11:00	b	H 1.232		

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

**Art der Prüfung:** 90-minute written examination and short presentation leading to 4 CPS

**Kommentar:**

The course includes analysis of films, quality newspaper and journal articles with short presentations on term topics. Further activities are translation, word power and advanced grammar. All topics deal with current business and political affairs.

**Literatur:**

Recommended reading:

Any quality newspaper, such as Financial Times, Times, Guardian or Independent Journals: Newsweek, Economist, Business Week

Paterson, J.H., North America: a geography of the United States and Canada, 1994, 9th ed., Oxford, OUP

Somers, F., European Community Economics: a comparative study, 1994, 2nd ed., Essex, Longman

Copies of videos in use during the course are available in the AVMZ



038105	<b>IBS-Englisch: Strategies in Business</b>				
	<b>Writing</b>				
Hibs	Ü 2	Mo 07:45-09:15	a	C 3.203	<b>Zörner</b>
		Mi 07:30-09:00	b	H 4.230	
		Do 16:00-18:00	c	H 4.230	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch

**Art der Prüfung:** one-hour written examination leading to 2 CPS

**Kommentar:**

Various important aspects of business writing, such as reports, summaries, general business letters, covering letters for job applications, CVs and resumés will be dealt with. The course takes place in a PC language laboratory with two students per PC. Following a short introductory phase for each new topic, participants will be expected to carry out many written tasks in class and be in a position to analyse and discuss the solutions.

**Literatur:**

Recommended reading:

Ashley, A., Correspondence Workbook, 1993, Oxford, OUP

Forsyth, P., How to be better at writing reports and proposals, 1997, London, The Industrial Society / Kogan Page

Jackson, T. and Jackson, E., The Perfect CV, 1996, Bath, Piatkus

Lee, A., Bewerben in Europa, 1997, Niederhausen/Ts, Falken

Schmidke, C., Berwerben in den USA, 1996, Niederhausen/Ts, Falken



038130	<b>Meetings and Presentations</b>
Hibs	Ü 2 Mi 14:00-18:00 C 3.212 Zörner

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in IBS Englisch and International Communication CPS

**Art der Prüfung:** Each participants is required to complete the following tasks successfully:  
act as team / general discussion chairperson or minute writer make a short presentation voice arguments and counterarguments during the course.

**Kommentar:**

Theoretical phase: rhetorical analysis of oral presentations, mechanics of effective public speaking, individual items of communication, chairing meetings, taking minutes and writing them, meeting archetypes and how to deal with them, arguments and counterarguments

Demonstration phase: The group will be divided into teams, each responsible for reaching a decision on one special company problem (marketing, software development, advertising, business ethics, business credibility, computer security, etc.). Decisions will be presented to the group and there will be opportunity for a general discussion of each case. Finally, participants will be expected to give a short presentation on a topic relating to their team's main task.

**Literatur:**

Adamy, D., Preparing and Delivering Effective Technical Presentations, 1997, Norwood, MA (UB)

Barker, A., How to hold better meetings, 1997, London, Kogan Page

Evans, D., Decisionmaker, 1997, Cambridge, CUP

Ludlow, R. and Panton, F., The Essence of Effective Communication, 1992, Hemel Hempstead (UB)

Parry, H., Successful Business Presentations, 1991, Kingston upon Thames (UB)

Swift, R., Intensive English for Meetings and Presentations, 1996, Stuttgart, Klett

038150	<b>Translating Economic Texts</b>
Hibs	Ü 2 Mo 09:00-11:00 C 3.222 Braun



038225	<b>IBS-Französisch IV</b>
Hibs	Ü 4 Mo 07:30-09:00 H 4.113 <b>Blotenberg</b> Mi 07:30-09:00 E 2.321

038240	<b>Expression écrite: correspondance commerciale</b>
Hibs	Ü 2 Do 14:00-15:30 H 5.238 <b>Hofmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038245	<b>Pratique de l'expression orale</b>
Hibs	Ü 2 Di 09:00-11:00 H 4.329 <b>Hofmann</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038305	<b>IBS - Spanisch: Comprensión y expresión</b>
Hibs	Ü 2 Di 08:00-09:30 a H 1.232 <b>Wagner</b> Di 09:30-11:00 b H 1.232

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

**Kommentar:**

Es werden Filme (landeskundliches Material und ein Spielfilm) in ihrer spanischen Originalfassung präsentiert, außerdem Radiokommentare und Originalinterviews mit spanischen Politikern zur aktuellen spanischen Innen- und Wirtschaftspolitik oder zu landeskundlichen Schwerpunktthemen.

Ziel ist das Hörverstehen von der Zielsprache in der normalen Sprechsituation und der mündliche Ausdruck in der Diskussion über das präsentierte Material.

Am Abschluß jeden Themas steht ein schriftlicher Text.



038315	<b>Spanisch (IBS): Correspondencia Comercial</b>				
Hibs	Ü 2	Mo 09:15-10:45	a	H 7.312	<b>Blotenberg</b>
		Di 07:30-09:00	b	H 4.113	

038370	<b>Spanisch (IBS): Redacción de temas de economía</b>				
Hibs	Ü 2	Di 16:00-17:30	a	D 1.338	<b>Barreiro Rivas</b>
		Do 16:00-17:30	b	D 1.328	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

038390	<b>IBS-Spanisch: Introducción a temas de economía</b>				
Hibs	Ü 2	Mo 11:00-13:00	a	C 5.206	<b>Lacouture</b>
		Mo 16:00-18:00	b	N 5.101	

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium in Spanisch IBS

052811	<b>ABWL für IBS: Personalmanagement</b>				
iabwl	V 2	Fr 09:00-11:00		H 3	<b>Pullig</b>

**Art der Prüfung:** Klausur (60 Min.) auf der Grundlage meines Fragenkatalogs (dem internet -bwl 6

**Kommentar:**

I. Theoriegrundlagen des Personalmanagements

I.1 Anthropologische Ebene: Das Wesen des Menschen

I.2 Organisationsebene: Menschen in Organisationen

I.3 Gruppenebene: Menschen in Gruppen - Gruppen in Organisationen

I.4 Individualebene: Persönlichkeit

II Aufgabenfelder des Personalmanagements

II.1 Personalbedarfsermittlung

II.2 Personalbeschaffung und -auswahl

II.3 Personalentwicklung

**8. Spezielle Veranstaltungen für die Studienrichtung WiPäd**

056002	<b>Schulpraktische Studien</b>				
	Hwipäd	P 2	Mi 11:00-13:00	C 2.219	<b>Buddensiek</b>
			Mi 08:00-10:00	C 2.219	<b>Senn / Becker / Behet</b>

**Art der Prüfung:** Gestaltung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der schulpraktischen Studien wird Wirtschaftslehreunterricht an einer kaufmännisch-berufsbildenden Schule der Region vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet. Es werden die Grundlagen, Gestaltungsprinzipien und Verwendung von komplexen Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht erprobt.

**Literatur:**

- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- \* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056003	<b>Fachdidaktische Begleitung der schulpraktischen Studien</b>				
	Hwipäd	V/Ü 2	Mi 09:00-11:00	C 2.219	<b>Buddensiek</b>
			Mi 10:00-12:00	C 2.219	<b>Senn / Becker / Behet</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Verschriftung einer Lernsequenz

**Kommentar:**

Im Rahmen der fachdidaktischen Begleitung erfolgt die theoretische Einführung und Reflexion der schulpraktischen Studien (056002).

**Literatur:**



II.4 Personalfreisetzung

II.5 Personalcontrolling

**Literatur:**

Pullig, K.-K.: Personalmanagement; München/Wien, 1993 (Hörerschein)

Staehe, W.H.: Management; München 1999.

**Hinweise**

**Finanzmanagement**

Finanzmanagement als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (Sifm)

**Informations-Management**

Informations-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SIif)

**Internationales Management**

Internationales Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Internationales Management (Slim)

**Marketing-Management**

Marketing-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SImm)

**Organisation**

Organisation als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation (SIog)

**Personal-Management**

Personal-Management als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Personalwirtschaft (SIpm)

**Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle BWL für IBS: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SIur)



- \* Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (1997): Methodik des Ökonomie-Unterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen (unter Mitarbeit von Hübner, M. und Brettschneider, V.), 2. Aufl., Bad Heilbrunn
- \* Dubs, R. (1996): Komplexe Lehr-/Lernarrangements im Wirtschaftslehreunterricht, in: Beck, K. u.a. (Hrsg.): Berufserziehung im Umbruch, Weinheim, S. 159 ff.
- \* MEYER, H. (1991): Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, 10. Aufl., Frankfurt/M.

056008	<b>Projektstudium</b>				
	Hwipäd	V/Ü 2	Di 16:00-18:00	C 2.219	<b>Kaiser</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** fortgeschrittenes Hauptstudium

**Art der Prüfung:** Die Frage der schriftlichen oder mündlichen Prüfung wird in der Einführungsveranstaltung geklärt.

**Literatur:**  
wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056009	<b>Schulbücher als Element eines handlungsorientierten Wirtschaftslehre-Didaktikkonzeptes</b>				
	Hwipäd	V 2	Mo 11:00-13:00	C 3.222	<b>Brettschneider</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Kommentar:**  
In der Veranstaltung wird der Frage nachgegangen, wie im Wirtschaftslehreunterricht Lernumgebungen zu gestalten sind, so daß die Lernenden befähigt werden, mit zunehmender Selbständigkeit komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.



056010	<b>Projektstudium: Virtuelle Konferenz "Berufliche Bildung und E-Learning"</b>
Hwipäd	V/Ü 2 n.A. C 2.206 <b>Kremer</b>

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

In der Konferenz werden Anwendungs- und Nutzungsbeispiele neuer Technologien im Kontext der beruflichen Aus- und Weiterbildung erarbeitet. Kern der Veranstaltung ist die Beteiligung an der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der virtuellen Konferenz gemeinsam mit Studierenden der Universität Hamburg, Linz und Graz. Neben Studierenden werden auch Lehrkräfte und Ausbilder an der Konferenz teilnehmen. Die Veranstaltung bietet daher insbesondere Studierenden ein Angebot, die an einer praxisbezogenen Ausrichtung des Studiums der Wirtschaftspädagogik interessiert sind.

Die Konferenz wird in synchronen und asynchronen Arbeitsterminen durchgeführt. Veranstaltungstermine werden frühzeitig bekannt gegeben. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf den Internetseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik.

056011	<b>WiPäd III: Spezialfragen: Rechtliche Grundlagen der Berufsausbildung</b>
Hwipäd	V/Ü 2 Do 09:00-11:00 C 2.219 <b>Ertl</b>

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die für die deutsche Berufsbildung maßgebenden gesetzlichen Bestimmungen geben. Auf der Grundlage dieses Überblickes werden praxisorientierte Fallbeispiele im Kontext des Berufsbildungsrechtes bearbeitet. Dadurch soll eine Sensibilisierung in Bezug auf den Zusammenhang zwischen Berufsbildungspraxis und der rechtlich normierten Grundlagen der Berufsbildung erreicht werden.

*Literatur:*



056019	<b>Die Schule der Zukunft als Haus des Lernens</b>	
Hwipäd	V/Ü 2 Di 09:00-11:00	C 2.219 Buddensiek

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Ausgehend von der Denkschrift der nordrhein-westfälischen Bildungskommission: "Zukunft der Bildung - Schule der Zukunft" werden im Rahmen dieser Veranstaltung schulorganisatorische und didaktisch-methodische Konsequenzen diskutiert. Vor dem Hintergrund einer handlungsorientierten Didaktik gewinnt die Frage einer zukunftsfähigen Gestaltung von Lernumgebungen ein besonderes Gewicht.

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende der Wirtschaftspädagogik sowie des Lernbereichs Sachunterricht/Gesellschaftslehre. Sie ist aber auch für andere Lehramtsstudenten geeignet. Die Arbeitsorganisation wird in der ersten Sitzung vorgenommen. Neuaufnahmen sind danach nur in begründeten Ausnahmefällen und nur dann möglich

056020	<b>Didaktik des Sachunterrichts: Exkursionen als Unterrichtsmethode</b>	
	V/Ü 2 Do 14:00-16:00	C 2.219 Buddensiek

**Art der Prüfung:** Hausarbeit

**Kommentar:**

Erkundungen und Exkursionen gehören zu den klassischen Unterrichtsmethoden des Sachunterrichts. Neben einer lerntheoretischen Begründung geht es in dieser Veranstaltung um eine praktische Erprobung der Methoden. Dabei sollen die Produktionsbedingungen von Grundnahrungsmitteln unter ökonomischer, ökologischer und sozialer Perspektive erkundet werden.

056021	<b>Projektwerkstatt II</b>	
Hwipäd	S 2 n.A.	Buddensiek

**Erforderliche Vorkenntnisse:** Besuch der Veranstaltung Nachhaltiges Wirtschaften oder Projektwerkstatt I

**Art der Prüfung:** Seminararbeit



056022	<b>WiPäd III: Spezialfragen: Internationale Fragestellungen der Berufsbildung: eine textbasierte Annäherung</b>	
Hwipäd	V/Ü 2 Di 14:00-16:00	C 2.206 Ertl

**Art der Prüfung:** nach Ankündigung

**Kommentar:**

In dieser Veranstaltung soll versucht werden, in internationaler Sichtweise relevante Fragestellungen in der Berufsbildung zu analysieren. Dadurch soll zum einen ermittelt werden, inwieweit die Reformdiskussion in Deutschland von den in anderen, vorwiegend europäischen Ländern gemachten Erfahrungen in der Berufsbildung profitieren kann. Zum anderen soll eine bessere Einordnung der für das deutsche System der Berufsbildung typischen Strukturmerkmale erreicht werden.

056051	<b>Projektstudium I: Telekommunikative Bildungsmaßnahmen organisieren</b>	
Hwipäd	Ü 2 Di 14:00-16:00	C 2.206 Schröder

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium der Wirtschaftspädagogik

**Art der Prüfung:** klausuradäquate Leistung

**Kommentar:**

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Zugleich unterscheidet sich die Organisation von telekommunikativen Bildungsangeboten in einigen Punkten deutlich von Präsenzlehrgängen:

- \* Die Lern- und Lehrprozesse folgen zumeist nicht dem 45-Minuten-Rhythmus.
- \* Es werden Lernmaterialien benötigt, die online abgerufen werden können und verstärkt das mediengestützte Einzellernen unterstützen sollen.
- \* Die Prüfungen sollen einerseits einem konstruktivistischen Unterrichtsverständnis Rechnung tragen, andererseits gilt es formale Aspekte (z.B. Täuschungssicherheit) zu berücksichtigen.
- \* Es gilt eine Betreuungssituation sicherzustellen, die dem zeitlich und räumliche



flexibilisierten Charakter der Lernprozesse Rechnung trägt.

Vor diesem Hintergrund wird in der Veranstaltung thematisiert, wie im Rahmen der Curriculum- und Contententwicklung die aufgezeigten Besonderheiten angemessen berücksichtigt werden können.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

056052	<b>Projektstudium II: Telekommunikative Bildungsmaßnahmen durchführen</b>	
	Hwipäd Ü 2 Di 16:00-18:00	C 2.206 Schröder

**Art der Prüfung:** mündliche Prüfung

**Kommentar:**

Das Internet wird zunehmend zur Weiterentwicklung des Fernunterrichts genutzt; in diesem Zusammenhang wird oftmals auch von e-Learning oder telekommunikativen Lernen und Lehren gesprochen. Dabei stehen den Lernenden und Lehrenden eine Vielzahl von synchronen und asynchronen Kommunikationsmitteln zur Verfügung, die aber nicht die Qualität der Face-to-Face-Kommunikation erreichen. Dies liegt unter anderem daran, dass Gestik, Mimik und Tonfall nur eingeschränkt übermittelt werden können.

Deshalb wird im Rahmen der Veranstaltung thematisiert, wie die verschiedenen Kommunikationsmittel genutzt werden können, um die Lernenden zu motivieren und virtuelle Lerngruppen zu moderieren. Außerdem wird der Frage nachgegangen, wie Lernprobleme diagnostiziert, beseitigt und vermieden werden können.

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



056053	<b>Spezialfragen der Wirtschaftspädagogik: Soziale Selbstorganisation in der Schule</b>		
Hwipäd	V/Ü 2 Di 11:00-13:00	C 2.219	<b>Buddensiek</b>

**Erforderliche Vorkenntnisse:** abgeschlossenes Grundstudium

**Art der Prüfung:** Ankündigung in der Veranstaltung

**Kommentar:**

Die Selbstorganisationsfähigkeit wird nicht nur als zunehmend wichtige Schlüsselqualifikation von lebenslang Lernenden angesehen, sondern gewinnt auch für soziale Mikro- und Makrosysteme ein Gewicht. Von der "Teamfähigkeit" im kleinen bis zur selbständigen Schule" reichen die entsprechenden bildungspolitischen Ansprüche. Die Veranstaltung befaßt sich mit der Frage, wie sich diese Ansprüche angesichts einer bislang eher gegenläufigen Schulwirklichkeit in der Bildungspraxis umsetzen lassen. Voraussetzung für die Klärung dieser Frage ist eine grundlegende Auseinandersetzung mit der Selbstorganisationstheorie, die das ambivalente Verhalten dynamischer Systeme erklärt.

056099	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>		
Gwipäd, Ü 1	Mo 16:00-18:00	C 2.219	<b>Dilger / Hertle</b>
Hwipäd			

**Art der Prüfung:** keine

**Kommentar:**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die verschiedenen Phasen des Lern- und Forschungsprozesses. Insbesondere für die Erstellung von Haus- und Seminararbeiten können Hilfestellungen geboten werden.

056122	<b>Wirtschaftspädagogik II: Institutionenlehre</b>		
Hwipäd	V 2 Mi 09:00-11:00	C 2.219	<b>Sloane</b>



056144	<b>Wirtschaftspädagogisches Seminar: Lernerfolgskontrolle - Das Bewertungsproblem in der dualen Berufsausbildung</b>		
Hwipäd	S 2	Mi 11:00-15:00	C 2.219 Sloane

### **Absatz und Marketing**

Absatz und Marketing als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Marketing (SPam)

### **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPbs)

### **Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre**

Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Finanzwirtschaft / Bankbetriebslehre (SPfb)

### **Organisation und Bürokommunikation**

Organisation und Bürokommunikation als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Organisation sowie Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPob)

### **Produktionswirtschaft / Industrie**

Produktionswirtschaft / Industrie als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Produktionswirtschaft (SPpi)

### **Unternehmensrechnung**

Unternehmensrechnung als Spezielle Wirtschaftslehre für WiPäd: Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Besteuerung (SPur)

**Wirtschaftsinformatik für 2 Spezielle Wirtschaftslehren für WiPäd:**  
Veranstaltungen siehe unter Hauptstudium, Hauptstudium, Wirtschaftsinformatik (SPwinf)

**9. Sonstige Veranstaltungen**

037775	<b>English for Economists</b>				
	Ü 2	Mo 14:00-16:00	1(2)	C 4.224	<b>Wagner</b>
		Do 09:00-11:00	2(2)	C 4.224	

**Erforderliche Vorkenntnisse:**

Die Teilnehmer sollen das Vordiplom absolviert haben

**Art der Prüfung:** 1-stündige Klausur

**Kommentar:**

- Analyse englischer Zeitschriftenartikel
- Hörverstehensübungen mit Videos
- Erweiterung der lexikalischen und idiomatischen Kenntnisse
- Aufarbeitung landeskundlicher Hintergründe

**Literatur:**

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

**Spezielle Veranstaltungen für das Ph.D.-Programm**

053249	<b>Learning and Expectations in Economics</b>				
	V 2	Di 14:00-16:00		C 5.216	<b>Gries</b>

**Literatur:**

Evans/Honzapohja (2001), Learning and Expectations in Macroeconomics, Princeton University Press

**Spezielle Veranstaltungen für den Studiengang Medienwissenschaften;  
Schwerpunkt Medienökonomie**

052209	<b>Medienökonomik</b>				
	V/Ü 2	Do 14:00-16:00		H 7.321	<b>Gilroy / Brandes</b>

**Kommentar:**

Das Angebot richtet sich an Studierende der Medienwissenschaft, Studienrichtung Medienökonomie als Schwerpunkt.



## Studienverlaufspläne für das Grundstudium IBS, BWL, VWL, BA, WiPäd und Winfo

### Grundstudium „International Business Studies“

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	BP
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>				<b>6</b>
Einführung in die BWL	1			
Beschaffung und Produktion	1			
Marketing	1			
Buchführung und Jahresabschluß	2			
Steuern	1			
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>				<b>6</b>
Menschliche Arbeit im Betrieb		2		
Kosten- und Leistungsrechnung		2		
Investition		1		
Finanzierung		1		
Einführung in die VWL	2 [1]			<b>2</b>
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>				<b>6</b>
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)</b>				<b>8</b>
Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts		4		
Grundzüge des Europarechts			4	
<b>Statistik (4 SWS)</b>	4			<b>4</b>
<b>Mathematik (4 SWS)</b>	4			<b>4</b>
<b>Englischer Sprachbereich (10 SWS)</b>				<b>10</b>
Englisch A I, II, III	4	4	2	
<b>Zweiter Sprachbereich (12 SWS)</b>				<b>12</b>
Französisch A I, A II oder Spanisch A I, A II	4	4		
Französisch B III / Spanisch B III			4	
<b>Summe SWS (Bonuspunkte) 62</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>58</b>

[1] Einführung in die VWL ist verbindlich für Studierende der Studienrichtung IBS (Bestandteil der Prüfung in VWL B).

**Grundstudium, "BWL", "VWL", „BA“,  
WiPäd (Wirtschaftswissenschaftliche Fächer)**

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	BP
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die BWL	1				
Beschaffung und Produktion	1				
Marketing	1				
Buchführung und Jahresabschluß	2				
Steuern	1				
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>		2			<b>6</b>
Menschliche Arbeit im Betrieb		2			
Kosten- und Leistungsrechnung		1			
Investition		1			
Finanzierung					
Einführung in die VWL	2 [1]				2 [1]
<b>Grundzüge der VWL A (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie A		3			
Makroökonomie A		3			
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Mikroökonomie B			3		
Makroökonomie B			3		
<b>Grundzüge der Wirtschaftsinformatik (6 SWS)</b>					<b>6</b>
Einführung in die Wirtschaftsinformatik A	2				
Einführung in die Wirtschaftsinformatik B	2				
Praktikum Wirtschaftsinformatik	2				
<b>Grundzüge der Rechtswissenschaft (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Grundzüge der Rechtswissenschaft A			4		
Grundzüge der Rechtswissenschaft B				4	
<b>Statistik (8 SWS)</b>					<b>8</b>
Statistik A			4		
Statistik B				4	
<b>Mathematik (10 SWS)</b>					<b>10</b>
Mathematik A	6				
Mathematik B		4			
<b>Wirtschaftsenglisch (4 SWS)</b>					<b>4</b>
Wirtschaftsenglisch I		2			
Wirtschaftsenglisch II			2		
<b>Summe SWS (Bonuspunkte) 60/62 :</b>	<b>18/20</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	<b>60/62</b>

[1 Die „Einführung in die VWL“ ist verbindlicher Bestandteil der Prüfung „Grundzüge der VWL B“ in der Studienrichtung Volkswirtschaftslehre



**STUDIENPLAN Wirtschaftspädagogik**  
- Fachdidaktische Fächer -

Veranstaltungsart und -titel	Fachbereich/ Lehrende	Empf. Sem.	Tur- nus	BP
Didaktik I Lehrerrolle und Unterricht G - P - V/Ü	FB 5:	1.	WS	2
Wipäd I Einführung in die Wirtschafts- pädagogik G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Didaktik II Komplexe Lehr- / Lernarrange- ments G - P - V/Ü	FB 5:	2.	SS	2
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten G - W - Ü	FB 5:	1. - 4.	WS + SS	keine
Einführung in das erzie- hungswissenschaftl. Studium G - P - V/Ü	FB 2:	1. oder 2.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung I: Unterricht und allg. Didaktik G - P - V/Ü	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS	2
Grundlagenveranstaltung II: schulstufenbezogen nach Wahl der Studierenden G - WP	FB 2:	2. oder 3.	WS + SS.	2
Grundseminar zu Fragen des Lehrens und Lernens G - WP	FB 2:	3. oder 4.	WS + SS	2
Erziehungswissenschaftliches Blockpraktikum G - P - Pr	PLAZ - Gebäude P 9	3. oder 4.	nach WS + SS	2 1)

**Hinweis zur formalen Gültigkeit:**

Mit diesem Lehr- und Prüfungsplan werden sowohl die formalen Bedingungen der DPO als auch das Gesamtvolumen der Leistungsnachweise und Examensprüfungen in Erziehungswissenschaften und Fachdidaktik gemäß LPO eingehalten.

**Erläuterung der Abkürzungen:**

G = Grundstudium; H = Hauptstudium; P = Pflicht; WP = Wahlpflicht; W = Wahl;  
V/Ü = Vorlesung/Übung; Pr = Praktikum; V/S = Vorlesung/Seminar;  
SWS = Semesterwochenstunden; WS/SS = Wintersemester/Sommersemester;  
BP = Bonuspunkte; DPO = Diplomprüfungsordnung; LPO = Lehramtsprüfungsordnung

**Grundstudium Integrierter SG Wirtschaftsinformatik,  
STUNDENPLAN Wirtschaftsinformatik**

Stand: Oktober 1998

Fächer	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
<b>Wirtschaftsinformatik (16 SWS)</b>				
Winfo 1 (Bwl. Informationssysteme)	2			
Winfo 2 (Informationsmanagement)		2		
Winfo 3 (Com. Integr. Manufac.)			2	
Winfo 4 (OR & Decision Support)				2
Wirtschaftsinformatik Praktikum	2	2		4
<b>Informatik (24 SWS)</b>				
Softwareentwicklung I	6			
Praxis der Systemgestaltung	3			
Softwareentwicklung II		3		
Modellierung			6	
Datenstrukturen & Algorithmen				6
<b>Mathematik (12 SWS)</b>				
Mathematik für Informatiker I	6			
Mathematik für Informatiker II		6		
<b>Grundzüge der BWL A (6 SWS)</b>				
Einführung in die BWL			1	
Beschaffung und Produktion			1	
Marketing			1	
Buchführung und Jahresabschluß			2	
Steuern			1	
<b>Grundzüge der BWL B (6 SWS)</b>				
Menschliche Arbeit im Betrieb				2
Kosten- und Leistungsrechnung				2
Investition				1
Finanzierung				1
[Tutorium Kosten- und Leistungsrechnung]				[2]
<b>Grundzüge der VWL B (6 SWS)</b>				
Mikroökonomie B			3	
Makroökonomie B			3	
Einführung in die VWL			2 [1]	
[Tutorium Mikroökonomik]			[2]	
[Tutorium Makroökonomik]			[2]	
<b>Statistik (8 SWS)</b>				
Statistik A	4			
Statistik B		4		
[Tutorium Statistik A]	[2]			
[Tutorium Statistik B]		[2]		
<b>Summe SWS: 78</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>18</b>

[1]Die "Einführung in die VWL" ist im Studiengang Wirtschaftsinformatik nicht verbindlich, wird aber empfohlen, da die Inhalte dieser Veranstaltung eine weitere Option in der Prüfung "Grundzüge der VWL B" darstellen und damit die Zahl der Wahlmöglichkeiten erhöhen.



## Tabellen der Bonuspunkte im Hauptstudium

### International Business Studies

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 6 SWS	6
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Erster Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Zweiter Sprachbereich	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS aus 3.-5.	4
<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>		<b>46</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	3 Monate	16
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>66 *)</b>

\*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

### International Business Studies (Aufbaustudium)

(zweite Stufe des Langzeitstudiums nach Abschluß des Kurzzeitstudiums)

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Mathematik B oder Statistik B	V/Ü, 4 SWS	4
2. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 4 SWS	4
4. Sprach- und Kulturwissenschaften	V; Ü; S; V/Ü, 12 SWS	12
<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>		<b>30</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-3 Seminare aus 2.-4.; davon mindestens 2 Seminare aus 4.	4 *)
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>30 *)</b>

\*) Bei drei Seminaren erhöht sich die Zahl für die zusätzlichen Bonuspunkte um zwei Bonuspunkte.

**Betriebswirtschaftslehre**

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Spez. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 12 SWS	12
4. Wirtschaftsinformatik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 8 SWS	8
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-4.	8
<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>		<b>56</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	2-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	4 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>80 *)</b>

\*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.

**Volkswirtschaftslehre**

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Volkswirtschaftstheorie	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
2. Volkswirtschaftspolitik	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Finanzwissenschaft	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS	10
5. Wahlpflichtfach	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS	8
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 8 SWS aus 1.-3.	8
<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>		<b>56</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	3-4 Seminare aus 1.-5. (höchstens 1 Seminar je Fach)	6 *)
Diplomarbeit	4 Monate	20
<b>Gesamtsumme:</b>		<b>82</b>

\*) Vom dritten Seminar an erhöhen sich die Zahlen für die zusätzlichen Bonuspunkte entsprechend jeweils um zwei Bonuspunkte.



**Wirtschaftspädagogik**

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Wirtschaftspädagogik	V; Ü; S; V/Ü, 18 SWS	18
2. Allg. Betriebswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
3. Allg. Volkswirtschaftslehre	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
4. Spez. Wirtschaftslehre I	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
5. Spez. Wirtschaftslehre II	V; Ü; S; V/Ü, mindestens 10 SWS	10
Fächerpool	V; Ü; S; V/Ü, 10 SWS aus 2.-5.	10
	<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>	<b>68</b>
Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)	1 Seminar aus 1., 1 Seminar aus 4., 1 Seminar aus 5.	6
Diplomarbeit	4 Monate	20
Fachpraktische Ausbildung (Betriebspraktikum)	6 Monate	-
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>94</b>

<b>Fragen zum Studium? - Wir helfen Euch ! -</b>		
<b><u>M.A. / B.A. - Info-Büro</u></b>		
	<b>Christiane Claes</b>	
bei allen Fragen zu Bachelor und Master	C 2.315 ☎ 60-3076 ✉ maba@notes.upb.de	<b>Sprechstunde:</b> Mo. 13:00 - 14:00 Mi. 10:00 - 12:00
<b><u>CPS-Büro</u></b>		
	<b>Verena Kloeters (Dipl.-Hdl.)</b>	
bei allen Fragen zum Hauptstudium im CPS-System	C 2.313 ☎ 60-2073 ✉ vkloeter@notes.upb.de	<b>Sprechstunde:</b> Mo. 11:00 - 12:00 Mi. 13:00 - 14:00
<b><a href="http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS/">http://wiwi.uni-paderborn.de/de/Studium/CPS/</a></b>		

**B. A. Economics**

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul VWL	V/Ü/S, 18 SWS	18
2. Modul ABWL	V/Ü/S, 10 SWS	10
3. Modul Wahlfach	V/Ü/S, 8 SWS	8
4. Seminar	aus 1. - 3.	2
	<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>	<b>38</b>
<b>Seminar (zusätzl. Bonuspunkte)</b>	1 Seminar aus 1. - 3.	2
<b>Bachelor-Abschlußarbeit</b>	6 Wochen	8
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>48</b>

**M. A. International Economics**

Prüfungsfächer	Veranstaltungsart und -umfang	Bonuspunkte
1. Modul International Economics	V/S, 10 SWS	10
2. Modul Finance oder Modul Organizations	V/Ü, 8 SWS	8
	<b>Summe der Bonuspunkte aus veranstaltungsbezogenen Prüfungsleistungen:</b>	<b>18</b>
<b>Seminare (zusätzl. Bonuspunkte)</b>	2 Seminare aus 1. und 2.	4
<b>Master-Abschlußarbeit</b>	4 Monate	20
	<b>Gesamtsumme:</b>	<b>42</b>



## Stundenplan

<b>ZEIT</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>7 - 9</b>					
<b>9 - 11</b>					
<b>11 - 13</b>					
<b>13 - 14</b>					
<b>14 - 16</b>					
<b>16 - 18</b>					
<b>18 - 20</b>					

## Stundenplan

ZEIT	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7 - 9					
9 - 11					
11 - 13					
13 - 14					
14 - 16					
16 - 18					
18 - 20					

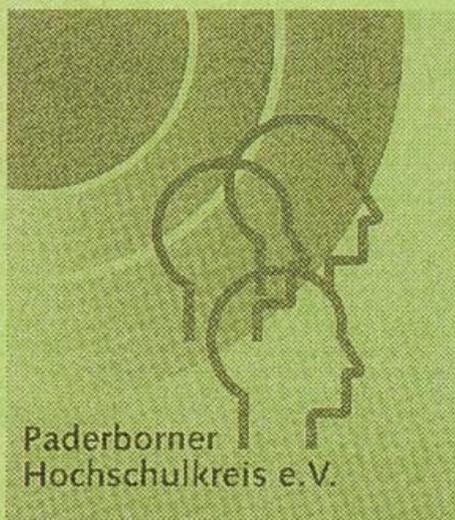


## IMPRESSUM

### **14. Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Sommersemester 2002**

**Herausgeber:** Dekanat Fachbereich 5 der Universität Paderborn  
**V.i.S.d.P.:** Verena Kloeters, FB 5, Universität Paderborn,  
33095 Paderborn,  
Tel. 05251/60-2073;  
mail: [vkloeter@notes.uni-paderborn.de](mailto:vkloeter@notes.uni-paderborn.de)

**Auflage:** 700 Exemplare  
**Druck:** REIKE GmbH (Paderborn)



# **Paderborner Hochschulkreis e.V.**

Verein der Paderborner Studierenden  
und Absolventen des Fachbereichs 5

**Aktiver Ideenaustausch**

**zwischen Wissenschaft und Praxis,**

**Fakultätstag, Examensfeier, Examensball,**

**Workshops, Gastvorträge, Mitgliederinformation, Kontakte,**

**Jahrestreffen, Regionaltreffen,**

**und vieles mehr...**

**...das ist der Paderborner Hochschulkreis e.V.**

Mehr Infos erhaltet Ihr unter:

Paderborner Hochschulkreis e.V.,  
Warburger Str. 100, 33098 Paderborn,  
Raum: C2.315,  
E-Mail: [phk@notes.uni-paderborn.de](mailto:phk@notes.uni-paderborn.de),  
WWW: [www.phk-ev.de](http://www.phk-ev.de)

